

SPIEL

OPER / SCHAUSPIEL / TANZ / JUNGES NTM

ZEIT

NATIONALTHEATER MANNHEIM

20

PROGRAMM

23

SPIEL ZEIT 2022. 23

Liebes Publikum,

Veränderung und Erneuerung begleiten das Theater schon seit Jahrhunderten. Und nicht nur das Theater, nein, wir alle spüren die Herausforderungen, vor die uns das sich rasant verändernde Weltgeschehen derzeit stellt.

Für uns heißt Veränderung in den kommenden Jahren in erster Linie die Sanierung des Spielhauses am Goetheplatz und der dadurch notwendige Umzug in unsere Interimsspielstätten, die wir Ihnen zusammen mit unseren künstlerischen Plänen für die neue Spielzeit in dieser Broschüre vorstellen.

So unterschiedlich die neuen Spielorte, so kreativ und vielfältig ist auch das Programm der einzelnen Sparten. Mit unseren herausragenden Ensembles und dem enormen Engagement und Einsatz aller Mitarbeiter*innen in Verwaltung, Technik und Werkstätten werden wir Ihnen auch in der Sanierungszeit qualitativ hochwertige Theatererlebnisse anbieten.

Auch in der Theaterleitung gibt es Veränderungen – so wird Tilmann Pröllochs mit Beginn der Spielzeit 2022.23 als Geschäftsführender Intendant den Vorsitz der Eigenbetriebsleitung und die Bauherrenfunktion für die Generalsanierung übernehmen.

Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten von unserem Programm inspirieren und freuen Sie sich auf bekannte Namen an neuen Orten, auf das bewährte Mannheimer Repertoire und auf Begegnungen mit den Künstler*innen von morgen. Denn Wandel kann auch Stabilität bedeuten und Tradition muss kein Stillstand sein.

Es gibt viel zu entdecken.

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg!



CHRISTIAN HOLTZHAUER
(Intendant Schauspiel)




ALBRECHT PUHLMANN
(Intendant Oper)



TILMANN PRÖLLOCHS
(Geschäftsführender Intendant)



ULRIKE STÖCK
(Intendantin Junges NTM)



STEPHAN THOSS
(Intendant Tanz)

INHALT

Vorwort	03	Premierenübersicht	06
NTM Intendanz & Ensemble	08		
Interimsspielstätten	16		
Oper	26	Oper im Herbst	34
Premieren	36	Repertoire	46
Konzerte und Reihen	48	Oper für alle	50
Extras	54	Akademiekonzerte	56
Schauspiel	58	Premieren	66
Wiederaufnahmen	78	Internationale Schillertage	88
Institut für Digitaldramatik	89	Hausautorin Anastasiia Kosodii	90
Reihen	92	Extras	94
Mannheimer Stadtensemble	96	Tanz	100
Premieren	108	Extras	113
Junges NTM	116	Premieren	124
Wiederaufnahmen	136	Extras	145
Theater & Schule	148	Mitmachen	150
Diversität & Anti-Diskriminierung	154	AG Klimaverantwortlichkeit	156
Service	158	Hotels	163
Abonnements	164	Barrierefreiheit	170
Saalpläne	172	Preise	177
Spielorte	178	Freunde & Förderer	179
Impressum	182		

SEPTEMBER 2022

SCHAUSPIEL
Der Diener zweier Herren
 von Carlo Goldoni
 Deutsche Übersetzung und
 Bearbeitung von Friedrich
 Ludwig Schröder sowie
 Nikolaus Paryla
Mi, 21. September 2022
 NTM Theatertruck

OKTOBER 2022

JNTM
Der Verschollene (15+)
 Franz Kafka | Lara Kaiser
Sa, 01. Oktober 2022
 Saal Junges NTM

SCHAUSPIEL
Woyzeck
 von Georg Büchner
Do, 20. Oktober 2022
 Studio Werkhaus

TANZ
Choreografische Werkstatt
 Neue Stücke von
 Ensemblemitgliedern
 des NTM Tanz
Fr, 21. Oktober 2022
 NTM Tanzhaus

SCHAUSPIEL
Vier Jahreszeiten
 von und mit dem Mannheimer
 Stadtensemble | 1. Teil: »HERBST«
Sa, 29. Oktober 2022
 FRANKLIN FIELD Platz

NOVEMBER 2022

TANZ
Кружк – Schrei
 Tanzstück von Stephan Thoss
 auf Musik von Frédéric Chopin
Sa, 05. November 2022
 Alte Schildkrötfabrik

JNTM
→JOIN← Kliffhänger (8+)
 Folge ZWEI | von Julian Mahid
 Carly / Annalena Küspert /
 Shabana Saya | Auftragswerk
 Uraufführung
So, 06. November 2022
 Saal Junges NTM

DEZEMBER 2022

JNTM
Für alle Ewigkeit (14+)
 imaginary company
 Uraufführung
Fr, 02. Dezember 2022
 Studio Alte Feuerwache

TANZ
Nüsseknacker
 Weihnachtliches Tanzstück
 von Stephan Thoss
Fr, 09. Dezember 2022
 NTM Tanzhaus

JNTM
Is' Luft drin (2+)
 Ulrike Stöck | Uraufführung
Do, 15. Dezember 2022
 Studio Alte Feuerwache

OPER
**Don Quijote und
 Sancho Panza**
 Ein musikalisches Familienstück
Fr, 16. Dezember 2022
 Musensaal im Rosengarten

OPER
CRÉATIONS
Schöpfungsgeschichten
 Musiktheater zur Eröffnung der
 Oper am Luisenpark
Oper am Luisenpark (OPAL)

SCHAUSPIEL
Eine neue Inszenierung
Dezember 2022
 Studio Werkhaus

JANUAR 2023

JNTM
Unter Drachen (8+)
 Eine Produktion von BRONIĆ/
 RÖHRICH mit dem Jungen
 Nationaltheater Mannheim
 Uraufführung
Fr, 06. Januar 2023
 Saal Junges NTM

SCHAUSPIEL
Frankenstein
 frei nach dem Roman von Mary
 Shelley
Fr, 13. Januar 2023
 Studio Werkhaus

JNTM
→JOIN← Kliffhänger (8+)
 Folge DREI | von Julian Mahid
 Carly / Annalena Küspert /
 Shabana Saya | Auftragswerk
 Uraufführung
Fr, 20. Januar 2023
 Saal Junges NTM

OPER
Die Hugenotten
 Grand opéra von
 Giacomo Meyerbeer
So, 22. Januar 2023
 Pfalzbau Ludwigshafen

FEBRUAR 2023

SCHAUSPIEL
Der gute Mensch von Sezuan
 von Bertolt Brecht | Musik von
 Paul Dessau in einer Bearbei-
 tung von Philipp Plessmann
Fr, 10. Februar 2023
 Altes Kino Franklin

TANZ
**Poem an Minotaurus /
 Le sacre du printemps**
 Zweiteiliger Tanzabend
 von Stephan Thoss
Oper am Luisenpark (OPAL)

JNTM
→JOIN← Kliffhänger (8+)
 Folge VIER | von Julian Mahid
 Carly / Annalena Küspert /
 Shabana Saya | Auftragswerk
 Uraufführung
Sa, 25. Februar 2023
 Saal Junges NTM

OPER
Die Hochzeit des Figaro
 Opera buffa von
 Wolfgang Amadeus Mozart
So, 26. Februar 2023
 Schlosstheater Schwetzingen

MÄRZ 2023

SCHAUSPIEL
Eine Volksfeindin
 nach Henrik Ibsen
Sa, 04. März 2023
 Altes Kino Franklin

OPER
Die Macht des Schicksals
 Oper von Giuseppe Verdi
Oper am Luisenpark (OPAL)

JNTM
→JOIN← Strøm. (7+)
 Mobile Produktion für
 Klassenzimmer
 Arno Krokenberger
 Uraufführung
März 2023

Euer Klassenzimmer

JNTM
**→JOIN← Der Sommer, als ich
 unsterblich war (12+)**
 von Kornelius Heidebrecht &
 Jana Heinicke
 Auftragswerk | Uraufführung
Frühjahr 2023
 Studio Werkhaus

APRIL 2023

SCHAUSPIEL
Pigs
 Eine interaktive Installation von
 Miriam Tscholl
Fr, 14. April 2023
 BUGA 23

TANZ
Young Lovers
 Choreografien von Nadav
 Zelner und Marco Goecke
Sa, 15. April 2023
 Altes Kino Franklin

JNTM
**Prometheus – Burning Down
 the House (10+)**
 Manuel Moser | Uraufführung
So, 16. April 2023
 Saal Junges NTM

SCHAUSPIEL
**Casablanca –
 Gehen und Bleiben**
 nach dem Film-Klassiker von
 Michael Curtiz in einer
 Bearbeitung für die Bühne von
 Johanna Wehner
Fr, 28. April 2023
 Altes Kino Franklin

SCHAUSPIEL
**How To Become The King
 Of Ukraine**
 von Anastasiia Kosodii
April 2023
 Studio Werkhaus

MAI 2023

OPER
Lucrezia Borgia
 Opera seria von
 Gaetano Donizetti
So, 07. Mai 2023
 Oper am Luisenpark (OPAL)

SCHAUSPIEL
New World Franklin
 von Björn Bicker
 Uraufführung | Auftragswerk
Sa, 20. Mai 2023
 Stadtteil Franklin

OPER
Zemira e Azor
 Komische Oper von
 André-Ernest-Modeste Grétry
 Koproduktion mit den
 Schwetzingen SWR Festspielen
 2023
Fr, 26. Mai 2023
 Schlosstheater Schwetzingen

OPER
Le Villi
 Oper von Giacomo Puccini
 konzertant
So, 28. Mai 2023
 Musensaal im Rosengarten

JUNI 2023

JNTM
Bauen & Hauen (2+)
 Julia Waibel & KONNEKTIV*
 Uraufführung
So, 11. Juni 2023
 Studio Alte Feuerwache

TANZ
Fire & Moon
 Mehrteiliger Tanzabend von
 Preisträger*innen
 choreografischer Wettbewerbe
Sa, 17. Juni 2023
 NTM Tanzhaus

22. Internationale Schillertage
Do, 22. Juni – So, 02. Juli 2023

SCHAUSPIEL
Wilhelm Tell
 von Friedrich Schiller
Do, 22. Juni 2023
 BUGA 23: Seebühne Luisenpark

SCHAUSPIEL
Juices
 von Ewe Benbenek
 Uraufführung
Juni 2023
 Studio Werkhaus

JNTM
Garten der Demokratie (für alle)
 Carola Marsch & Fred Pommerehn
 Eine Produktion von Jungem
 Nationaltheater Mannheim und
 BUGA23
Frühjahr 2023
 BUGA 23

JULI 2023

OPER
La Resurrezione
 Oratorium von
 Georg Friedrich Händel
So, 09. Juli 2023
 Schlosstheater Schwetzingen

OPER
Anatevka (Fiddler on the Roof)
 Buch von Joseph Stein, Musik
 von Jerry Bock, Gesangstexte
 von Sheldon Harnick
Sa, 15. Juli 2023
 Oper am Luisenpark (OPAL)

NATIONALTHHEATER MANNHEIM



Albrecht Puhlmann, Tilmann Pröllochs, Ulrike Stöck, Christian Holtzauer, Stephan Thoss



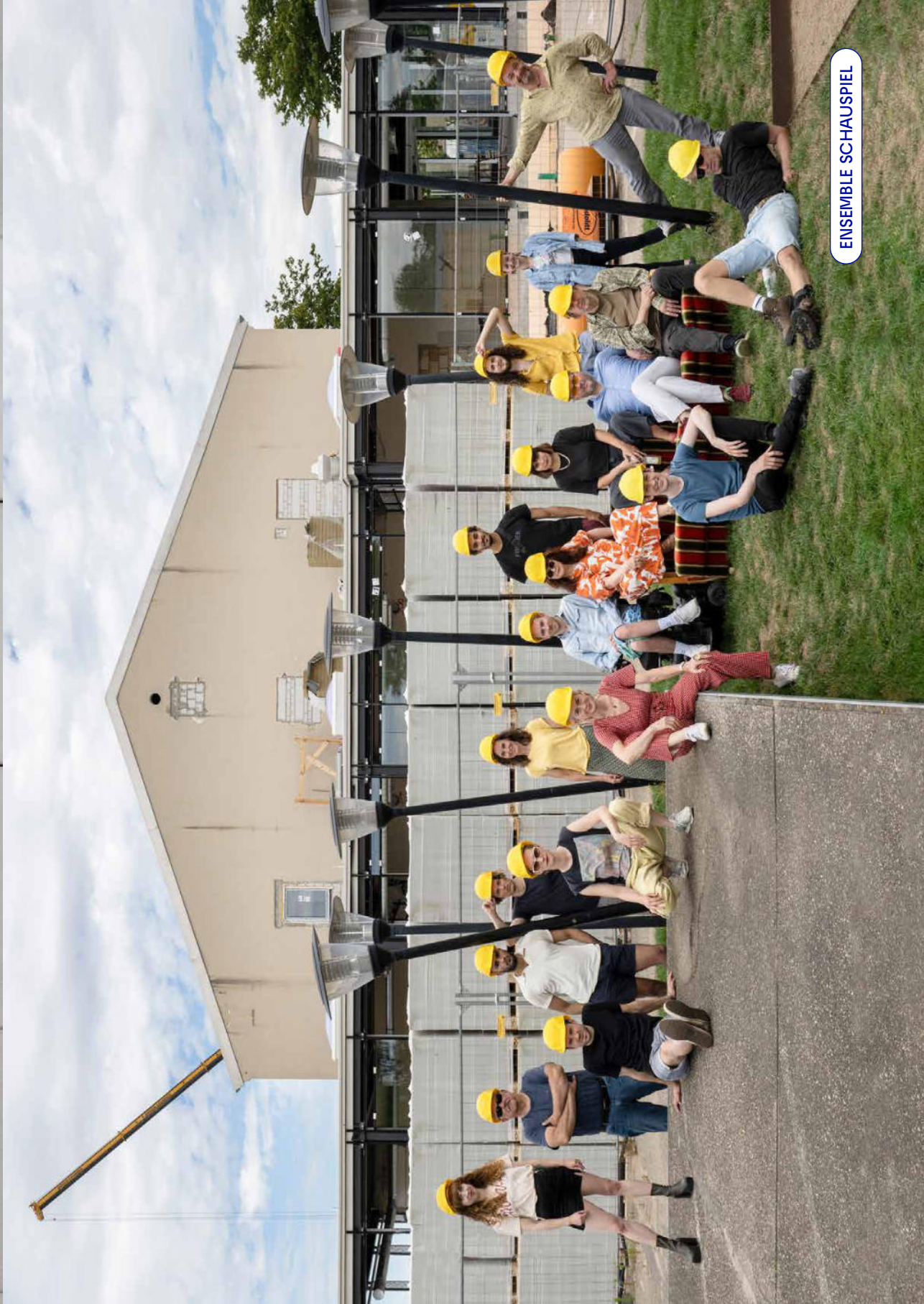
NATIONAL THEATER - ORCHESTER



ENSEMBLE JUNGES NTM



ENSEMBLE OPER



ENSEMBLE SCHAUSPIEL



OPERNCHOR



ENSEMBLE TANZ

NEUE SPIELRÄUME

#neuespielräume Interimsspielstätten

Endlich steht er vor der Tür: der große Umzug des Nationaltheaters in die verschiedenen Spielstätten. Sind Sie genauso gespannt wie wir? Auf den nächsten Seiten können Sie erfahren, wo die Reise hingeht. Wir zeigen Ihnen, welche Sparte in welche Stadtteile und Gegenden umzieht und wann dort die ersten Veranstaltungen der Spielzeit 2022.23 starten. Zwar werden wir nicht in allen Orten sofort zum Spielzeitbeginn Produktionen zeigen, da einige davon noch für den Spielbetrieb eingerichtet werden. Auf Theater verzichten müssen Sie aber nicht – bereits zum Anfang der Spielzeit können Sie ein abwechslungsreiches Programm erleben.

Auch optisch wird es bunt. Um die Spielstätten zu kennzeichnen, haben wir jede mit ihrer eigenen Variante des NTM-Logos und einem eigenen Farbton versehen. Auf den nächsten Seiten können Sie entdecken, welches Logo zu welchem Ort gehört.

Kommen Sie mit uns auf die Reise quer durch Mannheim und die Region!



Besuchen Sie unsere
neue Webseite ab
Ende September 2022
www.nationaltheater.de

OPAL

OPER

TANZ

NTM

OPAL – Oper am Luisenpark

👉 Eröffnungspremiere: Sa, 17. Dezember 2022

Altes Kino Franklin

SCHAUSPIEL

TANZ

NTM

Altes Kino Franklin

👉 Eröffnungspremiere: Fr, 10. Februar 2023

NTM Tanzhaus

TANZ

NTM



TANZHAUS

NTM Tanzhaus

Weiter ab: Fr, 21. Oktober 2022

Saal Junges NTM

Studio Alte Feuerwache

JUNGES NTM

JUNGES

NTM

Saal Junges NTM Studio Alte Feuerwache

Weiter ab: Sa, 01. Oktober 2022

Pfalzbau Ludwigshafen

OPER

TANZ

N
T
M

Pfalzbau Ludwigshafen

📅 Ab: So, 22. Januar 2023

Schlosstheater Schwetzingen

OPER

N
T
M

Schlosstheater Schwetzingen

📅 Ab: So, 26. Februar 2023

Studio Werkhaus

SCHAUSPIEL

JUNGES NTM

OPER

NTM

studio

Eingang

Studio Werkhaus

📅 Weiter ab: Do, 29. September 2022

Theaterkasse & Abobüro

ALLE SPARTEN

NTM

Theaterkasse & Abobüro

📅 Ab: Do, 01. September 2022

OPER

OPAL

Schlosstheater Schwetzingen

Pfalzbau Ludwigshafen

Musensaal im Rosengarten

Liebes Publikum,

wir treten eine gemeinsame Reise an.

Keine schönere Metapher gibt es für den Aufbruch und den Neubeginn, für die Abenteuer, die wir in der kommenden Spielzeit wagen. Wir werden dabei zu den berühmten wie den halb verschollenen Größen der Oper schauen, zu Mozart, Meyerbeer oder Grétry; wir werden reisen bis nach Frankreich, Italien oder Sankt Petersburg. Doch es wird nicht nur eine metaphorische Reise werden – wir machen uns auch ganz handfest auf den Weg: Zu vier verschiedenen Spielorten, an denen wir Ihnen ein weites Panorama der Oper eröffnen wollen. Am Oberen Luisenpark wird ein neues Opernhaus errichtet. Als OPAL, als Oper am Luisenpark, wird es eine wichtige neue Heimstatt für uns werden. Und da so ein Neubau in gewisser Weise immer auch eine Neuerfindung ist, eröffnen wir das Opernhaus mit dem Abend »CRÉATIONS Schöpfungsgeschichten«. Zu einem großen Fest der Kunst und des Musiktheaters wollen wir Sie herzlich einladen.

Weiter führt unsere Reise nach Schwetzingen, in das wunderbare Schlosstheater, über den Rhein in den Pfalzbau und hinein in den Musensaal des Rosengartens. Und wenn dies auch keine weiten Reisen sind, so führen sie uns doch dahin, wo in musikalischen und künstlerischen Visionen scheinbar Fernes vollkommen gegenwärtig wird. Wo wir tief blicken in das, was unser Menschsein ausmacht. Wir laden Sie ein, uns zu begleiten auf dieser Reise, um zu staunen, zu schauen, zu erleben – und sich verzaubern zu lassen.



ALBRECHT PUHLMANN
(Intendant Oper)





Der fliegende Holländer_Ensemble



Così fan tutte_Ilya Lapich, Shachar Lavi, Csilla Csövari, Seunghee Kho, Bartosz Urbanowicz



Don Quijote und Sancho Panza

Ein musikalisches Familienstück
Fr, 16. Dezember 2022
Musensaal im Rosengarten

**CRÉATIONS
Schöpfungsgeschichten**

Musiktheater zur Eröffnung
der Oper am Luisenpark
OPAL

Die Hugenotten

Grand opéra von
Giacomo Meyerbeer
So, 22. Januar 2023
Pfalzbau Ludwigshafen

Die Hochzeit des Figaro

Opera buffa von
Wolfgang Amadeus Mozart
So, 26. Februar 2023
Schlosstheater Schwetzingen

Die Macht des Schicksals

Oper von Giuseppe Verdi
OPAL

Lucrezia Borgia

Opera seria von Gaetano Donizetti
So, 07. Mai 2023
OPAL

Zemira e Azor

Komische Oper von
André-Ernest-Modeste Grétry
mit Musik von Niccolò Jommelli
und Ignaz Holzbauer
Koproduktion mit den Schwetzingen
SWR Festspielen 2023
Fr, 26. Mai 2023
Schlosstheater Schwetzingen

Le Villi

Oper von Giacomo Puccini
konzertant
So, 28. Mai 2023
Musensaal im Rosengarten

La Resurrezione

Oratorium von
Georg Friedrich Händel
So, 09. Juli 2023
Schlosstheater Schwetzingen

**Anatevka
(Fiddler on the Roof)**

Buch von Joseph Stein, Musik von Jerry
Bock, Gesangstexte von Sheldon Harnick
Sa, 15. Juli 2023
OPAL

Bastien und Bastienne

Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart
Gastspiel im Rahmen des Schwetzingen
Mozartfestes 2022
So, 25. September 2022
Schlosstheater Schwetzingen

Der Ring an einem Abend

Fassung und Text von Lortot
Musik von Richard Wagner
So, 13. November 2022
Musensaal im Rosengarten

Der Barbier von Sevilla

Opera buffa von Gioacchino Rossini
Sa, 31. Dezember 2022
OPAL

Parsifal

Bühnenweihfestspiel von
Richard Wagner
Fr, 07. April 2023
OPAL

Musiksalon

Genreübergreifende
Konzertreihe

Akademiekonzerte

Nationaltheater-Orchester
im Rosengarten

Kammerakademie

Historisch informierte
Aufführungspraxis mit dem
Nationaltheater-Orchester

Familienkonzerte

Große und kleine
musikalische Abenteuer

Café Concerte

Salonmusik am Nachmittag

Biennale für Neue Musik

der Metropolregion
Rhein-Neckar
28. April bis 7. Mai 2023

OPER IM HERBST! PROGRAMM AB SEPTEMBER



Schlosstheater Schwetzingen

So, 25.09.2022

Bastien und Bastienne

Singspiel von
Wolfgang Amadeus Mozart
mit zusätzlicher Musik aus
Wiener und Pariser Operette

Ein ganzer Tag Musik: Das Opernstudio des NTM zeigt Mozarts Schäferspiel als packende Erzählung über den schmalen Grat zwischen Wahrheit und Irrglauben in einer von der Klimakrise geschüttelten Welt. Vor der Aufführung verwandelt sich der Schlossgarten bei »Landschaftsmusik« in einen Musikparcours.

Im Rahmen des Schwetzingen Mozartfestes 2022

Das Internationale Opernstudio wird gefördert durch die Heinrich-Vetter-Stiftung und den Richard-Wagner Verband Mannheim Kurpfalz e.V. Herzlichen Dank an Petra Erika Tritsch.

»Landschaftsmusik« mit freundlicher Unterstützung von LOTTO Baden-Württemberg

Luxemburg

Daegu, Südkorea

Ludwigsburg

NTM unterwegs

Am **27.09.**, **29.09.** und **01.10.2022** gibt es Mozarts »Entführung aus dem Serail« in der Inszenierung von Luk Perceval am Grand Théâtre Luxembourg zu sehen. Mit dabei Mitglieder des Mannheimer Opernensembles und der Opernchor des NTM.

Von **Sa, 08.** bis **Mo, 24.10.2022** zeigen Ensemble, Chor und Orchester des Nationaltheaters die Neuproduktion von Richard Wagners »Der Ring des Nibelungen« in Daegu, Südkorea. Die Tournee erfolgt unter Berücksichtigung des von »Orchester des Wandels e.V.« erarbeiteten Green-Touring-Guides zum CO₂-Ausgleich.

Am **30.10.2022** präsentiert das NTM Loriots »Ring an einem Abend« in Ludwigsburg.

Musensaal im Rosengarten

So, 13. und Di, 15.11.2022

Der Ring an einem Abend

Fassung und Text von Loriot
Musik von Richard Wagner

Ein besonderer Geburtstag: Vor dreißig Jahren kreierte Loriot seine geniale Fassung von Wagners Tetralogie für das Mannheimer Nationaltheater.

Für weitere Informationen siehe S. 46

Musensaal im Rosengarten

Mo, 14.11.2022

Der Tigerprinz (6+)

Musiktheater für junges Publikum
Ludger Vollmer | *compagnie toit végétal*

Das Bilderbuch »Der Tigerprinz« erzählt vom Verhältnis zwischen Mensch und Natur und wird zur Vorlage eines poetischen Musik- und Bilderspiels zwischen Live-Animation und Konzert.

Für weitere Informationen siehe S. 145

Musikalische Leitung: **Harish Shankar**
Mit: **Thomas Jäkel, Sindy Tscherrig, Wolfram Boelzle, Nationaltheater-Orchester**
Konzept und Inszenierung:
compagnie toit végétal
(**Christina Hillinger, Thomas Jäkel, Sarah Mehlfeld**)

*Eine Produktion von *compagnie toit végétal* mit der Tonhalle Düsseldorf im Rahmen von *audio.vision* – Ein interdisziplinäres Forschungslabor zu Musik- und Objekttheater für junges Publikum. Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes.*

OPAL

Herbst 2022

Musiksalon // mobil: Baustellenkonzerte

Für Herbst 2022 planen wir in enger Abstimmung mit der Bauleitung der Oper am Luisenpark (OPAL) mobile Konzertinterventionen rund um die neue Spielstätte der Oper. Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte der Webseite.

Don Quijote und Sancho Panza

Ein musikalisches Familienstück ab 8 Jahren

Manchmal ist einem die Welt, wie sie ist, nicht genug. Don Quijote kennt das nur zu gut und versucht, mit Hilfe von Musik seinen großen Traum wahr werden zu lassen: Er will Ritter sein und die Welt mit seiner Kraft zu einem besseren und gerechteren Ort machen. Dafür kämpft er sogar gegen Riesen und gefährliche Ungeheuer. Oder ist das alles nur Einbildung und die Riesen sind in Wahrheit Windmühlen und das Ungeheuer sein guter Freund Sancho Panza? Als treuer Begleiter weicht er Don Quijote auf seinen Abenteuern nicht von der Seite, auch wenn er manchmal nicht versteht, was genau sich Don Quijote zusammenräumt. Auch musikalisch ist er nicht immer ganz auf einer Wellenlänge mit seinem Reisegefährten ... Aber egal – Hauptsache ist, gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen und auch mal ordentlich Spaß zu haben. Oder gibt es da vielleicht doch noch etwas Anderes? Mit abwechslungsreicher Kammermusik für verschiedene Ensembles sowie der phantasievollen Bildsprache der Videodesignerin Judith Selenko zeigt dieses musikalische Familienstück den »Ritter von der traurigen Gestalt« in neuem Licht.

Musensaal im Rosengarten

Fr, 16.12.2022

17.12.2022 / 18.12.2022 / 19.12.2022

Weitere Termine im OPAL:

27.01.2023 / 29.01.2023 / 30.01.2023

31.01.2023 / 02.02.2023

In deutscher Sprache

Musikalische Leitung: **Matteo Pirola**
Regie: **Maren Schäfer**
Text und Kunst & Vermittlung: **Oliver Riedmüller**
Dramaturgie: **Polina Sandler**
Video und Bühne: **Judith Selenko**
Kostüm: **Charlotte Werkmeister**
Licht: **Nicole Berry**
Kinderchor: **Anke-Christine Kober**
Arrangements: **Andres Reukauf**
Stückentwicklung nach **Miguel de Cervantes**
von **Oliver Riedmüller, Polina Sandler** und **Maren Schäfer**
Mit: **Schauspieler*innen, Kinderchor**
und **Kammerorchester**

Rittergeschichte

Videokunst

Kammerorchester

CRÉATIONS Schöpfungsgeschichten

Musiktheater zur Eröffnung der
Oper am Luisenpark

Die neue Spielstätte der Oper am Luisenpark (OPAL) wird mit einem musikalischen Theaterereignis zwischen Gesang, Sprache und Performance eröffnet und von Publikum, Ensemble, Orchester, Chor sowie allen technischen und künstlerischen Mitarbeiter*innen des Nationaltheaters in Besitz genommen. Unter der musikalischen Leitung des neuen Kapellmeisters Salvatore Percacciolo kreieren Regisseur Lorenzo Fioroni (»Die Krönung der Poppea«, »Hippolyte et Aricie«), Bühnenbildner Paul Zoller und Kostümbildnerin Sabine Blickenstorfer einen Abend, der seine ganz eigenen Schöpfungsgeschichten erzählt. Aus dem Chaos entsteht die Oper – oder wie war das mit Adam und Eva? Von Monteverdi bis Molière und von zeitgenössischem Sound bis Rossini bringt CRÉATIONS ein ganzes Panorama der Musik- und Operngeschichte zum Klingen, setzt sich mit Neubeginn, Schöpfung, dem Verhältnis des Menschen zu Kunst und (Um-)Welt auseinander und blickt tief in die Maschinerie des Theaters. Ein utopisch-poetischer Auftakt für die Zeit der Generalsanierung: Es werde Licht!

OPAL

In verschiedenen Sprachen
mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: **Salvatore Percacciolo**
Konzept und Regie: **Lorenzo Fioroni**
Mitarbeit Regie: **Thilo Reinhardt**
Bühne: **Paul Zoller**
Kostüme: **Sabine Blickenstorfer**
Chor: **Dani Juris**
Arrangements: **Christian Dellacher**
Licht: **Florian Arnholdt**
Choreografie: **Luches Huddleston jr.**
Dramaturgie: **Cordula Demattio**
Mit: **Kho, Lavi, Faylenbogen, Friess, Sandis, Scicolone; Brunner, Diffey, Jesatko, Stoughton, Wittmer, Zielke, dem Opernchor und NTO**

Urknall

Festspiel

Quer durch die Geschichte

Die Hugenotten

Grand opéra von Giacomo Meyerbeer

Koproduktion mit dem Grand Théâtre Genève

Die Bartholomäusnacht, ein von Katholiken in Paris und Umgebung angerichtetes Massaker an den protestantischen Hugenotten, war eine der gewaltsamsten Episoden der europäischen Religionskriege. 1832 entscheidet sich Giacomo Meyerbeer für dieses historische Setting als Kulisse seiner neuen Auftragsoper, die er gemeinsam mit dem Erfolgslibrettisten Eugène Scribe entwickelt. Dank Meyerbeers musikalisch-dramatischer Erfindungsgabe erwies sich das neue Stück als bahnbrechend für den weiteren Verlauf der Operngeschichte. Private und historische Handlung sind in der Oper eng miteinander verflochten: Eine Romeo und Julia-Geschichte zwischen dem politisch engagierten Hugenotten Raoul und der Tochter des Katholikenführers Valentine entspinnt sich vor dem Hintergrund des politischen Machtkampfs am französischen Hof und mündet im Blutbad der Bartholomäusnacht. Die gefeierte und bereits in Genf gezeigte Produktion des Regieduos Jossi Wieler und Sergio Morabito feiert nun ihre NTM-Premiere und wartet mit einer elektrisierenden und ebenso radikalen wie berührenden Interpretation des Stoffes auf.

Pfalzbau Ludwigshafen

So, 22.01.2023

24.01.2023 / 26.01.2023 / 28.01.2023
01.02.2023 / 03.02.2023 / 05.02.2023

In französischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Jānis Liepiņš
Regie: Jossi Wieler und Sergio Morabito
Bühne und Kostüme: Anna Viebrock
Chor: Dani Juris | Licht: Nicole Berry
Dramaturgie: Sergio Morabito, Polina Sandler
Mit: Blanz, Durlowski / Kruger, Jung, Kessler,
Polanska; Berau, Diffey, Diskić, Eikötter, Goltz,
Ha, Kim, Lebyana, Moskalchuk, Rositskiy,
Sevenich, dem Opernchor sowie
dem Extrachor und dem NTO

Die Hochzeit des Figaro

Opera buffa von Wolfgang Amadeus Mozart

Mozart-Da Ponte-Zyklus in Koproduktion mit dem Nationaltheater Prag

»Der tolle Tag oder die Hochzeit des Figaro« – so hat Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais seine aufrührerische Komödie aus dem Jahr 1784 überschrieben, die zur Grundlage der Erfolgsoper von Lorenzo Da Ponte und Wolfgang Amadeus Mozart wurde. Und »toll« ist dieser Tag in jedem Fall: Hochzeit soll gehalten werden zwischen Figaro und Susanna, die beide im Dienst des Grafen Almaviva stehen. Während der Graf ein Auge auf Susanna geworfen hat, wirbelt der junge Cherubino das emotionale Gleichgewicht gleich mehrerer Anwesender durcheinander. Zwischen abgefangenen Briefen, skurrilen Verwechslungen, angestachelter Eifersucht, falschen Versprechungen und echtem Gefühlschaos bleibt bis zuletzt offen, ob die titelgebende Hochzeit nun tatsächlich stattgefunden hat oder nicht. Regisseurin Barbora Horáková Joly (»Dark Spring«) begegnet den Figuren der Oper mit Humor und feinem Gespür für deren Abgründe und rückt das Geschehen auf diese Weise ganz nah an ihr Publikum. Das Schwetzingen Schlosstheater wird zur Bühne einer rasanten Komödie zwischen Versteckspiel und Entgrenzung.

Schlosstheater Schwetzingen

So, 26.02.2023

28.02.2023 / 02.03.2023 / 04.03.2023
08.03.2023 / 12.03.2023

In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Salvatore Percacciolo
Regie: Barbora Horáková Joly
Bühne: Falko Herold
Kostüme: Nicole von Graevenitz
Chor: Dani Juris
Licht: Florian Arnholdt / Damian Chmielarz
Dramaturgie: Cordula Demattio
Kunst & Vermittlung: Oliver Riedmüller
Mit: Blanz, Kho, Lavi, Sandis, Scicolone;
Berau, Brunner, Eikötter, Jesatko, Lapich,
dem Opernchor und dem NTO

Die Macht des Schicksals

Oper von Giuseppe Verdi

Die Welt versinkt im Chaos und wird zur Bühne einer erbitterten Verfolgungsjagd: Leonora und ihr Geliebter Alvaro wollen ein neues Leben beginnen, doch ihre Flucht misslingt, als sich ein Schuss aus Alvaros Pistole löst und Leonoras Vater tötet. Ein kompromissloses Drama um Schuld und Vergeltung nimmt seinen Lauf, in dem sich die Liebenden aus den Augen verlieren und Leonoras Bruder Carlo sein Leben der Rache verschreibt. Schlaglichtartig und in teils heftigen Kontrasten wechseln sich in Verdis betörend-verstörender Musik Momente intimer Innerlichkeit mit großangelegten Chorszenen ab. Aufgepeitschte Massen stehen individuellen Schicksalen gegenüber. Die Frage, die dabei über allem steht: Worin liegt die titelgebende Macht des Schicksals? Bleibt ein Spielraum, Fluch und Zerstörung zu entkommen? Regisseurin Cordula Däuper (»Die Liebe zu drei Orangen«, »Don Pasquale«, »Albert Herring«) zeigt die Figuren dieses mächtigen Dramas auf der Suche nach dem eigenen Glück, hin- und hergerissen zwischen Liebe, Freundschaft und Rache.

OPAL

In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: **Jānis Liepiņš**
Regie: **Cordula Däuper**
Bühne: **Friedrich Eggert**
Kostüme: **Sophie du Vinage**
Chor: **Dani Juris**
Licht: **Damian Chmielarz**
Puppenbau: **Michael Pietsch**
Dramaturgie: **Cordula Demattio**
Kunst & Vermittlung: **Oliver Riedmüller**
Mit: **Ádám / Friess, Kordić; Abdulla, Brunner / Goltz, Ha, Jesatko, Kakhidze, Kim, Moskalchuk**, dem **Opernchor** sowie dem **Extrachor**, dem **Kinderchor** und dem **NTO**

Lucrezia Borgia

Opera seria von Gaetano Donizetti

Lucrezia Borgia – eine Giftmischerin, Mörderin, Femme fatale, Intrigantin und Lügnerin, Tochter und Konkubine des Papstes und Geliebte ihres Bruders. Diese sagenhaften Zuschreibungen hat Lucrezia ihrem Nachnamen zu verdanken, denn die Borgias waren eine der wohl einflussreichsten und aus diesem Grund meistgehassten Familien der Renaissance – die erste Mafia des Vatikans. Bleibt da überhaupt Platz für die Vermutung, dass Lucrezia Borgia in Wirklichkeit eine zutiefst unglückliche Frau und eine leidenschaftlich liebende Mutter gewesen sein könnte? Gaetano Donizetti nähert sich der Titelfigur seiner Oper mit psychologischer Präzision und erschafft eine der schönsten und facettenreichsten Belcanto-Rollen für Koloratursopran. Als dramatische Vorlage diente das gleichnamige Schauspiel von Victor Hugo, in dem Lucrezia Borgia zur unfreiwilligen Mörderin ihres eigenen Sohnes wird. In ihrer Mannheimer Inszenierung erzählt Rahel Thiel (»Eugen Onegin«) die Geschichte einer Alleingängerin in einer Männerwelt, die sich dem Verhängnis ihres Namens widersetzen will.

OPAL

So, 07.05.2023

10.05.2023 / 13.05.2023 / 17.05.2023
19.05.2023 / 21.05.2023 / 01.06.2023
03.06.2023 / 08.06.2023 / 11.06.2023

In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: **David Parry**
Regie: **Rahel Thiel**
Bühne: **Fabian Wendling**
Kostüme: **Rebekka Dornhege Reyes**
Chor: **Dani Juris**
Licht: **Florian Arnholtz**
Dramaturgie: **Polina Sandler**
Kunst & Vermittlung: **Oliver Riedmüller**
Mit: **Kruger, Kordić / Lavi; Berau, Eikötter, Ha, Kim, Lapich, Moskalchuk, Urbanowicz, Whitener, Wittmer**, den Herren des **Opernchores** und dem **NTO**

Zemira e Azor

Komische Oper von André-Ernest-Modeste Grétry

mit Musik von Niccolò Jommelli und Ignaz Holzbauer
Koproduktion mit den Schwetzingen SWR Festspielen 2023

Der verzauberte Prinz Azor lebt in Gestalt eines schrecklichen Tieres einsam in seinem Palast, bis eines Tages ein fremder Kaufmann seine Ruhe stört. Als Strafe soll der Eindringling dem Ungeheuer eine seiner Töchter opfern. Die barmherzige Zemira erklärt sich dazu bereit und findet bald heraus, dass sich in Azors tierischer Hülle ein menschliches Wesen verbirgt ... Der Ausgang wird nun klar: Liebe rettet die Welt! Eine unterhaltsame Komödie und ein magisches Märchen zugleich, eroberte das auf Französisch verfasste und mit gesprochenen Dialogen versehene Comédie-ballett »Zémire et Azor« schnell die Herzen des Publikums. Die Fassung, die 1776 an der Mannheimer Hofoper ihre Erstaufführung feierte, ist die erste italienische Übertragung des Stoffes, in der alle gesprochenen Dialoge durch Rezitative ersetzt wurden. Auf der Bühne des Schlosstheaters Schwetzingen erwecken Bernhard Forck und die Akademie für Alte Musik Berlin gemeinsam mit Regisseur, Bühnen- und Kostümbildner Nigel Lowery (»Hercules«, »Die Meistersinger von Nürnberg«) diese ganz besondere Schwetzingen Fassung von »Zemira e Azor« zu neuem Leben.

Schlosstheater Schwetzingen

Fr, 26.05.2023

28.05.2023 / 10.06.2023 / 11.06.2023
13.06.2023 / 14.06.2023 / 16.06.2023

In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: **Bernhard Forck**
Regie, Bühne und Kostüme: **Nigel Lowery**
Licht: **Lothar Baumgarte**
Dramaturgie: **Xavier Zuber**
Mit: **Kho, Sandis, Scicolone; Diffey, Diskić, Kabongo** und der Akademie für Alte Musik Berlin

In Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum Hof | Musik | Stadt

Le Villi

Oper von Giacomo Puccini konzertant

Eine Geschichte zwischen Liebe und Verrat, Rache und Reue, stimmungsvoll schaurigen Naturszenen und dem geisterhaften Gesang verirrter Seelen: Alphonse Karrs romantische Erzählung »Les Willis«, in der sich junge Frauen in rächende Geister verwandeln und die als Grundlage des Erfolgsballetts »Giselle« allgemeine Bekanntheit erlangte, inspirierte Giacomo Puccini zu seiner ersten Oper überhaupt. Bereits als junger Komponist bewies Puccini hier sein großes dramatisches und melodisches Talent und schuf ein überraschendes Stück Musiktheater, in dem sich sinfonisch gestaltete Orchesterpassagen mit großen solistischen Szenen und Chortableaux abwechseln. Mit »Le Villi« setzt das NTM die Tradition konzertanter Operaufführungen fort und macht zugleich einen Neuanfang: In der ersten Interimsspielzeit erklingt Puccinis Oper unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Salvatore Percacciolo im Mannheimer Rosengarten. Freuen Sie sich auf packende Rollenporträts von Astrid Kessler, Irakli Kakhidze und Evez Abdulla sowie auf Orchester und Opernchor des Nationaltheaters.

Musensaal im Rosengarten

So, 28.05.2023

02.06.2023 / 04.06.2023

In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: **Salvatore Percacciolo**
Chor: **Dani Juris**
Mit: **Kessler, Abdulla, Kakhidze,**
dem Opernchor und dem NTO

Am 17. Juli 2023 ist »Le Villi« zu Gast auf der Bundesgartenschau in Mannheim.

La Resurrezione

Oratorium von Georg Friedrich Händel

Tod und Auferstehung, Finsternis und Licht, Trauer und Leben: Das sind die Themen, mit denen sich Georg Friedrich Händel in seinem 1708 in Rom entstandenen Auferstehungs-Oratorium auseinandersetzt. Engel und Teufel messen ihre Kräfte, während Maria Magdalena, Maria Kleophas und der Jünger Johannes an Jesu Grab trauern. Menschliche Emotionen, das Erleben von Ausgeliefertsein und das Schöpfen neuer Hoffnung, sind dabei für Händels dramatisch-musikalische Ausgestaltung zentral. Höchste Virtuosität steht lyrischem Gesang gegenüber aufrauschende Rhythmen treffen auf meditative Passagen und machen menschliches Fühlen in all seinen Spielarten erlebbar. Ähnlich wie mit dem Vorgängerwerk »Il trionfo del Tempo e del Disinganno« erschafft Händel auch mit »La Resurrezione« sein ganz eigenes Genre zwischen Oratorium und Oper, zwischen Dramatik und Kontemplation. In den Händen von Regisseur Calixto Bieito (»Marienvesper«, »Jakob Lenz«) wird daraus ein Theaterabend voller Kontraste, eindrucklicher Bilder und berückender Schönheit.

Schloss theater Schwetzingen

So, 09.07.2023

13.07.2023 / 15.07.2023 / 18.07.2023
21.07.2023 / 23.07.2023

In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: **Wolfgang Katschner**
Regie: **Calixto Bieito**
Bühne: **Anna-Sofia Kirsch**
Kostüme: **Paula Klein**
Licht: **Nicole Berry**
Dramaturgie: **Xavier Zuber**
Mit: **Kho, Polanska, Scicolone; Kabongo, Zielke** und dem **NTO**

Anatevka (Fiddler on the Roof)

Buch von Joseph Stein, Musik von Jerry Bock, Gesangstexte von Sheldon Harnick

Basierend auf den Geschichten von Scholem Alejchem

Ein Geiger auf dem Dach: Für Joseph Stein, Jerry Bock und Sheldon Harnick wurde die Figur zum Inbild der Verbindung von Kunst und Leben, Heimat und Fremde und zugleich zum Ausgangspunkt für ein Musical, mit dem ihnen eine regelrechte Revolution gelang. Basierend auf Scholem Alejchems Erzählung »Tewje, der Milchmann« kreierten sie ein Erfolgstück, das vom Schicksal der Bewohnerschaft des fiktiven Shtetls Anatevka handelt. Dass es hier Traditionen gibt, an die man sich im Leben halten kann, findet Milchmann Tewje zunächst einmal durchaus beruhigend. Der Gedanke, für seine Töchter gute Partien zu sichern, macht sein Glück komplett. Die jungen Frauen aber haben ganz eigene Zukunftspläne, von denen sie den Vater schließlich auch überzeugen können. Doch das Idyll ist bedroht: Die Nachricht trifft ein, das Dorf Anatevka sei binnen dreier Tage zu räumen. Markus Bothe (u.a. »Die Heimkehr des Odysseus«, »Orpheus in der Unterwelt«) und sein Team erzählen »Anatevka« als packende Geschichte zwischen zwei Generationen, die sich ihrer eigenen Identität stets aufs Neue versichern müssen – und Lebensmut und Optimismus dabei immer bewahren.

OPAL

Sa, 15.07.2023

16.07.2023 / 18.07.2023 / 20.07.2023
21.07.2023 / 23.07.2023 / 25.07.2023
26.07.2023 / 27.07.2023

Produziert für die Bühne in New York von Harold Prince | Original-Bühnenproduktion in New York inszeniert und choreografiert von Jerome Robbins | Mit ausdrücklicher Genehmigung von Arnold Perl

Musikalische Leitung: **Salvatore Percacciolo**
Regie: **Markus Bothe**
Bühne: **Robert Schweer**
Kostüme: **Justina Klimczyk**
Licht: **Damian Chmielarz**
Dramaturgie: **Cordula Demattio**
Choreografie: **Luches Huddleston jr.**
Mit: **Ensemble** und dem **NTO**

In deutscher Sprache mit Übertiteln
Deutsch von Rolf Merz und Gerhard Hagen

Schlosstheater Schwetzingen

So, 25.09.2022

Bastien und Bastienne**Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart | mit zusätzlicher Musik aus Wiener und Pariser Operette**Musikalische Leitung: **Naomi Schmidt**Regie: **Claudia Plaßwisch**Bühne: **Jodie Fox**Kostüme: **Charlotte Werkmeister**Mit: **Blanz, Polanska; Kim, Moskalchuk**
und dem **NTO***Im Rahmen des Schwetzingen Mozartfestes 2022*

Gastspiel Natur Opernstudio

Bastien hat die dörfliche Idylle verlassen, um nach Abenteuern in der Stadt zu suchen. Dort locken neben eleganten Liebschaften auch die Verführungen des urbanen Konsums. Die naturverbundene Bastienne ist verzweifelt darüber und sucht Hilfe bei ihrem Freund Colas. Dessen kluge Ratschläge sorgen zunächst für einige Verwirrung zwischen den Liebenden, aber führen letztlich doch zum Happy End. Gespielt wird mit den Gegensätzen von Naturidyll und städtischem Treiben. Eine erweiterte Neuauflage der Produktion des Mannheimer Sommers 2022.

Musensaal im Rosengarten

So, 13.11.2022 und Di, 15.11.2022

Der Ring an einem Abend**Fassung und Text von Loriot
Musik von Richard Wagner**Musikalische Leitung: **Jānis Liepiņš**Mit: **Blanz, Faylenbogen, Friess, Kessler, Kho, Kordić, Kruger, Lavi, Polanska, Sandis, Scicolone; Berau, Eikötter, Goltz, Jesatko, Peters, Stoughton, Zielke** und dem **NTO**

kurz und knapp

Wagners 16-stündiges Welttheater an nur einem Abend? Loriot, der Grand Seigneur des deutschen Humors, macht's möglich. Zum Spielzeitbeginn 1992 schloss das Mannheimer Nationaltheater wegen umfangreicher Umbauarbeiten für eineinhalb Jahre seine Pforten. Das Mannheimer Ensemble hatte seinen Wagner jedoch in den Stimmbändern und so konnte der damalige Intendant Klaus Schultz eine mit seinem Freund Loriot bereits Jahre zuvor entwickelte Idee umsetzen: Eine humoristische Kurzfassung für Wagner-Kenner und Wagner-Scheue. Die mittlerweile legendäre Produktion bildet den idealen Startschuss für die beginnende Zeit der Generalsanierung des Stammhauses am Goetheplatz.

OPAL Pfalzbau

Videokunst Figaro-Figaro! Ohrwurm

Fr, 31.12.2022

Der Barbier von Sevilla**Opera buffa von Gioacchino Rossini**

Musikalische Leitung:

Jānis Liepiņš / Salvatore PercaccioloRegie: **Maren Schäfer**Mit: **Antonie / Lavi, Blanz / Friess; Diskić /****Lapich, Ha / Moskalchuk, Jesatko /****Urbanowicz, Wittmer / B. Kim**und dem **NTO**

Er steckt voller Ohrwürmer, treibender Rhythmen und geradezu berauschender Vokalartistik: Im Mittelpunkt von Maren Schäfers Inszenierung steht Rosina, die sich aus ihrer Gefangenschaft befreit und beginnt, ihr eigenes Leben zu leben. Angeregt durch Charaktere und Typen der italienischen Commedia dell'arte, lässt Illustrator Ernesto Lucas HO Rossinis Sevilla in handgezeichneten Animationen lebendig werden.

Weitere Termine:**Pfalzbau Ludwigshafen: 12.02.2023****14.02.2023 / 18.02.2023 / 01.03.2023****03.03.2023 / 05.03.2023**

OPAL

Gral Tradition Karfreitag

Parsifal**Bühnenweihfestspiel von
Richard Wagner**Musikalische Leitung: **Alexander Joel**Regie: **nach Hans Schüler**Mit: **Blanz, Faylenbogen, Kho, Kordić, Kruger, Lavi, Polanska; Diffey, Diskić, Jesatko, Kim, Moskalchuk, Stoughton, Urbanowicz, Wittmer, Zielke** und dem **NTO**

Der legendäre Mannheimer »Parsifal«, der im Jahr 1957 – der ersten Spielzeit des NTM am Goetheplatz – in der Regie von Hans Schüler seine Premiere erlebte, gehört zu den Highlights des Mannheimer Repertoires. Wie schön, dass er das Nationaltheater auch in die Interimsspielstätte Oper am Luisenpark (OPAL) begleitet. Ganz im Sinne Neubayreuths verzichteten Hans Schüler und sein kongenialer Bühnenbildner Paul Walter auf üppige Ausstattung und schufen eine Aufführung von bestechender und zeitloser Abstraktion, die den emotionalen Kern der Geschichte um den reinen Toren Parsifal freilegt.

Seebühne im Luisenpark

Sa, 17.09.2022

OpernAir auf der Seebühne

Freiluft-Operngala zur Spielzeiteröffnung

Die Spielzeit beginnt mit einem stimmungsvollen Galakonzert auf der Seebühne im Luisenpark – in nächster Nachbarschaft zum neuen Spielort der Opern am Luisenpark (OPAL).

Musikalische Leitung: **Jānis Liepiņš**
Mit: **Kho, Kruger, Kordić; Abdulla, Jesatko, Ha, Kakhidze, Lapich** und dem **NTO**

OPAL (Unteres Foyer)

ab Januar 2023

Café Concerte

Beschwingte Musik am Nachmittag

Das Ensemble »Salonissimo« lässt die Musik der Kaffeehäuser und Salons lebendig werden. Wolfram Koloseus, Sorin Strimbeanu, Frank Ringleb und Michael Steinmann kümmern sich hauptberuflich eher um das große Repertoire von Oper bis Sinfonik, doch ihre geheime Leidenschaft gilt der virtuoseren Unterhaltungsmusik vergangener Zeiten. Neuer Veranstaltungsort der beliebten Reihe wird das Untere Foyer der Oper am Luisenpark (OPAL).

Ehrenhof MA-Barockschloss

Sa, 22.07.2023

Schloss in Flammen

Festliche Operngala mit Synchronfeuerwerk

In Kooperation mit Yellow Concerts

Eine Konzert-Nacht im festlichen Rahmen vor der illuminierten Fassade des Mannheimer Schlosses: Unter der musikalischen Leitung von Jānis Liepiņš präsentieren Ensemble und Orchester des Nationaltheaters eine Operngala voll Ohrwürmer und Überraschungen. Zum Abschluss gibt es ein atemberaubendes Synchronfeuerwerk. Die Moderation übernimmt der kurpfälzische Kabarettist Chako Habekost.

OPAL

ab Herbst 2022

Musiksalon

In der Konzertreihe »Musiksalon« wird ernst gemacht mit stilistischer Vielfalt: Hier begegnen sich die verschiedensten Genres von Jazz bis Lied und von klassischer Kammermusik über wissenschaftlichen Vortrag bis zu experimentellen Klängen des 20. und 21. Jahrhunderts. Wie die legendenumwobenen Salons der Romantik lädt auch der »Musiksalon« zum Lauschen, Diskutieren, Nachdenken und Genießen ein. Gestaltet von Dramaturgie sowie Mitgliedern der NTM-Orchesters und NTM-Ensembles, erobert der »Musiksalon« in der kommenden Spielzeit neue Spielorte:

Bevor sich die Tore der Oper am Luisenpark für den Opernspielbetrieb öffnen, wollen wir Sie im Rahmen von Baustellenkonzerten schon zu kleinen Vorabeblicken ins OPAL locken. Auch in Schwetzingen ist bereits im Herbst Programm geplant: Beim Konzert-Parcours »Landschaftsmusik« gibt es am 25.09.2022 im Schlosspark ein reichhaltiges Programm zu entdecken.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem gedruckten Monatsprogramm, der Webseite und dem Programmflyer, der im Herbst erscheint.

Studio Werkhaus

Fr, 28.04. – So, 07.05.2023

Biennale für Neue Musik

der Metropolregion Rhein-Neckar

Mit dem Thema der Utopie beschäftigte sich die erste, größtenteils digital umgesetzte Ausgabe der Biennale für Neue Musik im Jahr 2021. Als neues Festival der Rhein-Neckar-Region bündeln sich hier Kreativität und Energien zu einem facettenreichen Programm aus Ur- und Erstaufführungen, Performances, Vorträgen und Workshops. In der zweiten Ausgabe setzen das Ernst-Bloch-Zentrum der Stadt Ludwigshafen, die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, die Gesell-

schaft für Neue Musik Mannheim e.V., das KlangForum Heidelberg, Theater und Orchester Heidelberg sowie das NTM den Fokus auf die Quadratestadt Mannheim. Auf die Biennale hinsteuernd wird am NTM bereits im Februar eine besondere Produktion im Studio Werkhaus zur Premiere kommen: eine szenische Interpretation von Helmut Lachenmanns experimentellem Liedzyklus »Got Lost« für Sopran und Klavier in der Regie von Hans-Peter Jahn.



JUNGE TALENTE

Internationales Opernstudio

In der Spielzeit 2016.17 wurde am Nationaltheater Mannheim das Internationale Opernstudio als Nachwuchsplattform für junge Sänger*innen gegründet. Als Talentschmiede und wichtiger Bestandteil in der Ausbildung junger Künstler*innen hat das Opernstudio seither einen festen Platz in der Oper am Nationaltheater. Über einen Ausbildungszeitraum von zwei Spielzeiten sammeln die Mitglieder des Opernstudios wertvolle Berufserfahrungen durch ihr Mitwirken an Neuproduktionen, Wiederaufnahmen und durch den Austausch mit Gast-Sänger*innen, erfahrenen Ensemblemitgliedern, Dirigent*innen und Regisseur*innen. In der Spielzeit 2021.22 ging das Opernstudio in seine bereits dritte Ausgabe: Seit Herbst 2021 sind Rebecca Blanz, Haesu Kim, Serhii Moskalchuk und Maria Polanska bereits in zahlreichen Produktionen von »Jakob Lenz« bis »Der Freischütz« und von Galaauftritten bis zur Outdoor-Oper »Bastien und Bastienne« auf der Bühne zu erleben gewesen. Mit einer neu erarbeiteten Fassung von Mozarts Singspiel beginnt die Spielzeit 2022.23 für das Opernstudio mit einem Gastspiel beim Schwetzingen Mozartfest. Im Mai 2023 wird sich das Opernstudio mit einem eigenen Programm im OPAL-Foyer präsentieren.

Musikalische Leitung:
Naomi Schmidt
Szenische Leitung:
Claudia Plabwisch
Bewegungstraining:
Luches Huddleston jr.

Bewerbungen für das Opernstudio
2023–25 werden bis Dezember 2022 ent-
gegengenommen.
Kontakt: ntm.opernstudio@mannheim.de



Unser Opernstudio wird unterstützt von
der Heinrich-Vetter-Stiftung
und dem Richard-Wagner-Verband
Mannheim Kurpfalz e.V.
Herzlichen Dank an Petra Erika Tritsch.

Familienkonzerte

Große und kleine musikalische Abenteuer

Familienkonzert ganz nah ab Februar 2023

OPAL

OPAL-Foyer

Kammermusik zum Anfassen (3–6 Jahre)

Alles neu macht der März

OPAL

Großer Saal

Familienkonzert mit dem NTO
und Juri Tetzlaff (ab 6 Jahre)

Wasser marsch!

So, 14.05.2023, 11.00 Uhr

OPAL

Großer Saal

Familienkonzert mit dem NTO und
Live-Illustration von Ernesto Lucas HO (ab 6 Jahre)

Auf der Suche nach den verlorenen Noten

So, 18.06.2023, 11.00 Uhr &
Mo, 19.06.2023, 11.00 Uhr

OPAL

Großer Saal

Familienkonzert mit dem NTO
und Juri Tetzlaff (ab 6 Jahre)

Auch in unserer Interimsspielstätte Oper am Luisenpark (OPAL) wird es bei den Familienkonzerten viel zu erleben geben! Gemeinsam lernen wir Musik aus verschiedensten Zeiten kennen und machen uns auf abenteuerliche Reisen durch die Welt der Oper und des Orchesters. Zusätzlich zu den bereits bekannten großen Familienkonzerten im Saal wollen wir mit der Reihe »Familienkonzert ganz nah« den Orchestergraben überwinden und so Musik aus einer neuen Perspektive kennenlernen. Hier sind gerade auch die jüngsten Konzertbesucher*innen eingeladen und werden auf Sitzkissen den Musiker*innen und ihren Tönen ganz nah kommen.

Damit Sie nicht zu lange warten müssen, gibt es auch schon vor der Eröffnung der Oper am Luisenpark (OPAL) allerhand zu entdecken, nämlich im Musensaal des Mannheimer Rosengartens: Im November laden wir Sie dort herzlich zum Konzert »Der Tigerprinz« (siehe S. 35) ein. Ab Dezember freuen wir uns auf die Abenteuer von »Don Quijote und Sancho Panza« (siehe S. 36).

Einführungen, Probeneinblicke und Nachgespräche

Hintergrundinformationen zu Neuproduktionen und Repertoire

Wer sich vor Vorstellungsbeginn mit Hintergründen zum Stück vertraut machen sowie Einblicke in die Entstehung unserer Inszenierungen bekommen möchte, ist bei den Stückeinführungen im Foyer der jeweiligen Spielstätte genau richtig. Um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, bieten wir außerdem zu ausgewählten Stücken im Anschluss an die Vorstellung Nachgespräche in unterschiedlichen Formaten an. Einführungssoireen im Vorfeld unserer Premieren bieten Ihnen exklusive Einblicke in die jeweilige Neuproduktion. Mitglieder der künstlerischen Teams stehen Rede und Antwort. Wir freuen uns auf regen Austausch.

Stückeinführungen

finden jeweils 45 Minuten (in Schwetzingen 30 Minuten) vor Beginn der Vorstellung statt.

Die Termine für **Einführungssoireen** mit Probenbesuch zu allen Neuproduktionen sowie **Nachgesprächen** zu ausgewählten Vorstellungen entnehmen Sie bitte Leporello und Webseite.

Kunst & Vermittlung

Ein Opernbesuch geht nicht spurlos an einem vorbei – er hinterlässt packende Ohrwürmer, aufrüttelnde Gefühle, aber auch die eine oder andere Frage. In verschiedenen Workshop- und Gesprächsformaten zur Vor- und Nachbereitung des Opernbesuchs geht Musiktheatervermittler Oliver Riedmüller gemeinsam mit Ihnen auf Spurensuche nach dem, was Oper mit uns macht, und hinterfragt, ob bzw. was sie mit uns heute zu tun hat. So entstehen Räume für Austausch über das Erlebte – ganz egal, ob man gerade die ersten Opernschritte geht, oder alle Walküren beim Vornamen kennt.

Die Angebote richten sich an Schulkassen, außerschulische Gruppen und weiteres interessiertes Publikum.

Das gesamte spartenübergreifende Vermittlungsangebot finden Sie unter »Mitmachen« sowie »Theater & Schule« ab S. 148.



Oper digital

Das NTM auf der Streaming-Plattform OperaVision

Bei einer Operaufführung mitten auf der Bühne dabei sein? Überraschende Perspektiven und neue Blickwinkel einnehmen und dabei auch den ein oder anderen Blick hinter die Kulissen werfen? All das und viel mehr gibt es bei den Opernübertragungen auf der internationalen Streaming-Plattform OperaVision zu erleben. Unterstützt durch das Programm Creative Europe vernetzt OperaVision 30 Opernhäuser aus 17 Ländern und wird so zum Fenster zur vielfältigen Kunstform der Oper. Zuschauer*innen aus aller Welt verfolgten hier in den vergangenen Jahren die NTM-Produktionen »Die Heimkehr des Odysseus« von Claudio Monteverdi, »Hippolyte et Aricie« von Jean-Philippe Rameau sowie Wagners »Fliegenden Holländer«. Als Kooperationspartnerin von OperaVision überträgt die Oper am NTM in der Spielzeit 2022.23 die Produktion »Die Macht des Schicksals« ins Internet.

Regenbogen-Benefizgala

Spartenübergreifende Benefizveranstaltung

Auch wenn sich die Sparten des NTM ab der Spielzeit 2022.23 auf unterschiedliche Interimsspielorte verteilen, bleibt die gemeinsame Botschaft klar: Wir als Nationaltheater sind divers und offen für alle. Mit Beiträgen aller Sparten bringen wir deshalb kurz vor dem Welt-AIDS-Tag 2022 eine glitzernd bunte Gala auf die Bühne des Capitol Mannheim und unterstützen so die Arbeit des Benefiz Rhein-Neckar e.V., der seit 2003 ehrenamtlich Hilfe für Menschen mit HIV und AIDS leistet und sich für die Durchsetzung der Rechte von Lesben, Schwulen, Transgender und aller Menschen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung diskriminiert werden, einsetzt.

In Kooperation mit Benefiz Rhein-Neckar e.V. und Capitol Mannheim

Fr, 18.11.2022 im Capitol



Durch die Bank ein Erlebnis. Kunst und Kultur mit der BW-Bank.

Ob Lachen oder Weinen, Staunen oder Begeistern: Wir geben Emotionen eine Bühne. Die BW-Bank schafft mit ihrem Engagement den Rahmen für einzigartige Veranstaltungen – in Theatern, Konzerthallen oder mit der eigenen

Kunstsammlung. Das garantiert nicht nur beste Unterhaltung, sondern sorgt vor allem für eine lebendige und vielfältige Kulturlandschaft in unserer Region. Mehr zum Engagement der BW-Bank unter: www.bw-bank.de

Akademiekonzerte

Spielzeit 2022.23

1. Akademiekonzert

Do, 06.10.2022 & Fr, 07.10.2022, 20.00 Uhr

Mozartsaal im Rosengarten

Bedřich Smetana (1824–1884)
Ouverture aus »Die verkaufte Braut«
Antonín Dvořák (1841–1904)
Konzert für Violoncello und
Orchester h-Moll op. 104
Igor Strawinsky (1882–1971)
Le sacre du printemps
Dirigent: **Alexander Soddy**
Violoncello: **Steven Isserlis**

2. Akademiekonzert

Mo, 21.11.2022 & Di, 22.11.2022, 20.00 Uhr

Mozartsaal im Rosengarten

Christian Jost (*1963)
Uraufführung einer Auftragskomposition für
Sopran und Orchester
Johannes Brahms (1833–1897)
Ein deutsches Requiem nach Worten der
Heiligen Schrift op. 45
Dirigent: **Alexander Soddy**
Sopran: **Astrid Kessler**
Bariton: **Johannes Martin Kränzle**
Mit dem Opern- und Extrachor des
Nationaltheaters Mannheim

3. Akademiekonzert

Mo, 19.12.2022 & Di, 20.12.2022, 20.00 Uhr

Mozartsaal im Rosengarten

Engelbert Humperdinck (1854–1921)
Vorspiel zu »Hänsel und Gretel«
Paul Hindemith (1895–1963)
Der Schwanendreher
Alexander von Zemlinsky (1871–1942)
Die Seejungfrau
Dirigent: **Ingo Metzmacher**
Viola: **Amihai Grosz**

4. Akademiekonzert

Mo, 20.02.2023 & Di, 21.02.2023, 20.00 Uhr

Mozartsaal im Rosengarten

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 20
d-Moll KV 466
Anton Bruckner (1824–1896)
Symphonie Nr. 5 B-Dur WAB 105
Dirigent: **Alexander Soddy**
Klavier: **Marianna Shirinyan**

5. Akademiekonzert

Mo, 13.03.2023 & Di, 14.03.2023, 20.00 Uhr

Mozartsaal im Rosengarten

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Ouverture zu »Corolian« c-Moll op. 62
Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur
KV 622
Franz Schubert (1797–1828)
Symphonie Nr. 3 D-Dur D 200
Dirigent: **Marc Minkowski**
Klarinette: **Nicolas Baldeyrou**

6. Akademiekonzert

Mo, 17.04.2023 & Di, 18.04.2023, 20.00 Uhr

Mozartsaal im Rosengarten

Maurice Ravel (1875–1937)
Le Tombeau de Couperin
Frédéric Chopin (1810–1849)
Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11
Maurice Ravel (1875–1937)
Alborada del gracioso
Claude Debussy (1862–1918)
La mer
Dirigentin: **Anja Bihlmaier**
Klavier: **Rafał Blechacz**

Kammerakademie

Di, 16.05.2023, 19.00 Uhr

OPAL

Mit Werken von **Joseph Martin Kraus (1756–1792)**, **Christoph Willibald Gluck (1714–1787)**,
Johannes Matthias Sperger (1750–1812), **Johann Christian Bach (1735–1782)**
Musikalische Leitung: **Clemens Flick** | Kontrabass: **Johannes Dölger**
Countertenor: **Benjamin Lyko**

7. Akademiekonzert

Mo, 05.06.2023 & Di, 06.06.2023, 20.00 Uhr

Mozartsaal im Rosengarten

Edward Elgar (1857–1934)
»Cockaigne (In London Town)«
Ouverture op. 40
Erich Wolfgang Korngold (1897–1957)
Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35
Erich Wolfgang Korngold (1897–1957)
Suite aus »The Sea Hawk«
Nino Rota (1911–1979)
Suite aus »Otto e mezzo«
Dirigent: **Alexander Soddy**
Violine: **Veronika Eberle**

8. Akademiekonzert

Mo, 03.07.2023 & Di, 04.07.2023, 20.00 Uhr

Mozartsaal im Rosengarten

Michail Glinka (1804–1857)
Kamarinskaya
Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1
Es-Dur op. 107
Sergei Rachmaninow (1873–1943)
Die Toteninsel op. 29
Modest Mussorgski (1839–1881)
Eine Nacht auf dem kahlen Berge
Dirigentin: **Ariane Matiakh**
Violoncello: **Tanja Tetzlaff**

SCHAU- SPIEL

Altes Kino Franklin

Studio Werkhaus

NTM Theatertruck

Seebühne Luisenpark

BUGA 23

Liebes Publikum,

während der Pandemie haben wir gelernt, wie Theatermachen unter unvorhersehbaren Bedingungen geht. Eine Zeit der Herausforderungen, aber auch des Ausprobierens und der unbändigen Lust auf leibhaftige Begegnungen. Und trotz aller Einschränkungen eine sehr erfolgreiche Zeit für das Schauspiel, wovon zahlreiche Festivaleinladungen und Auszeichnungen zeugen. Die gesammelten Erfahrungen und die Anerkennung für unsere Arbeit geben uns den notwendigen Schwung, wenn wir unseren neuen Standort auf Franklin beziehen. Gemeinsam mit unserem treuen Stammpublikum und unseren neuen Nachbar*innen wollen wir herausfinden, wie sich Mannheims jüngster Stadtteil künstlerisch zum Leben erwecken lässt. Franklin verheißt Aufbruch und Zukunft. Wie kaum ein anderer Ort steht dieser Stadtteil aber auch für die Geschichte der Bundesrepublik, von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart. Wie schwer es ist, gut zu sein, wenn die Zeiten schlecht sind, zeigt Brecht in seinem um 1940 entstandenen Klassiker »Der gute Mensch von Sezuan«, unserer Eröffnungspremiere auf Franklin. Mit einer Bühnenfassung von »Casablanca« greifen wir die Vergangenheit des neuen Spielorts als Kino der US-Armee auf. In der Uraufführung »New World Franklin« werden Mannheimer*innen von ihren persönlichen Erinnerungen an diesem Ort berichten. Und zum Abschluss der Spielzeit bringen die Internationalen Schillertage Festivalstimmung auf das ehemalige Kasernengelände.

Die Zeichen stehen auf Neuanfang.
Wir bleiben in Bewegung – kommen Sie mit!



CHRISTIAN HOLTZHAUER
(Intendant Schauspiel)







Die Jungfrau von Orleans_Annemarie Brüntjen



Herkunft_Christoph Bornmüller, Patrick Schnicke

Der Diener zweier Herren

von Carlo Goldoni | Deutsche Übersetzung und Bearbeitung von Friedrich Ludwig Schröder sowie Nikolaus Paryla
Mi, 21. September 2022
NTM Theatertruck

Woyzeck

von Georg Büchner
Do, 20. Oktober 2022
Studio Werkhaus

Vier Jahreszeiten

von und mit dem Mannheimer Stadtensemble
1. Teil: »HERBST« Sa, 29.10.2022
FRANKLIN FIELD Platz

Eine neue Inszenierung

Dezember 2022
Studio Werkhaus

Frankenstein

frei nach dem Roman von Mary Shelley
Fr, 13. Januar 2023
Studio Werkhaus

Der gute Mensch von Sezuan

von Bertolt Brecht | Musik von Paul Dessau in einer Bearbeitung von Philipp Plessmann
Fr, 10. Februar 2023
Altes Kino Franklin

Eine Volksfeindin

nach Henrik Ibsen
Sa, 4. März 2023
Altes Kino Franklin

Pigs

Eine interaktive Installation
von Miriam Tscholl
Fr, 14. April 2023
BUGA 23

**Casablanca –
Gehen und Bleiben**

nach dem Film-Klassiker von Michael Curtiz in einer Bearbeitung für die Bühne von Johanna Wehner
Fr, 28. April 2023
Altes Kino Franklin

**How To Become The King Of
Ukraine**

von Anastasiia Kosodii
Uraufführung | Auftragswerk
April 2023
Studio Werkhaus

New World Franklin

von Björn Bicker | Uraufführung
Auftragswerk
Sa, 20. Mai 2023
Stadtteil Franklin

22. Internationale Schillertage

Do, 22. Juni – So, 02. Juli 2023

Wilhelm Tell

von Friedrich Schiller
Do, 22. Juni 2023
BUGA 23: Seebühne Luisenpark

Juices

von Ewe Benbenek
Uraufführung
Juni 2023
Studio Werkhaus

**Bekenntnisse des
Hochstaplers Felix Krull**

nach der Erzählung von Thomas Mann

Brennstoff

Performance und Diskussion
Mannheimer Stadtensemble

Das Versprechen

Monolog nach Friedrich Dürrenmatt

Der Fluch der Tantaliden

Mythologische Rap-Oper von Dié

Die Jungfrau von Orleans

Romantische Tragödie nach
Friedrich Schiller | in einer Bearbeitung
von Joanna Bednarczyk | übersetzt von
Olaf Kühl

**Die Leiden des jungen
Werther**

von Johann Wolfgang von Goethe

**Die Nibelungen – Sick of
Sickfried!**

Der große Mythos neu erzählt von
Jaques Tabaques und Jaxxon
Mehrzweck mit Musik von Jakob Hoff
Uraufführung

Dschinns

nach dem Roman von Fatma Aydemir in
einer Theaterfassung von Selen Kara
Uraufführung

**Ein paar Leute suchen das
Glück und lachen sich tot**

Bühnenfassung nach dem Roman
von Sibylle Berg

Gott Vater Einzeltäter

Operation Kleist von Necati Öziri
Uraufführung

Herkunft

nach dem Roman von Saša Stanišić
in einer Theaterfassung von
Johanna Wehner

Hundeherz

nach der Erzählung von
Michail Bulgakow | aus dem Russischen
von Alexander Nitzberg

Istanbul

Theaterstück mit Musik von
Sezen Aksu

Kill Baby

von Ivana Sokola | Uraufführung

**LIEBE / Eine argumentative
Übung**

von Sivan Ben Yishai Yishai | aus dem
Englischen von Maren Kames
Uraufführung

Macbeth

nach William Shakespeare | aus dem
Englischen von Angela Schanelec

**Sound Everywhere In The
Universe**

»Posthuman Journey« Teil 3 von
Pat To Yan | aus dem Englischen
von Ulrike Syha | Uraufführung

**Wounds Are Forever
(Selbstportrait als
Nationaldichterin)**

von Sivan Ben Yishai | aus dem
Englischen von Maren Kames
Uraufführung | Auftragswerk

Der Diener zweier Herren

von Carlo Goldoni | Deutsche Übersetzung
und Bearbeitung von Friedrich Ludwig
Schröder sowie Nikolaus Paryla

»Wie viele gibt es nicht, die einen Herrn suchen, und ich habe gar zwei.«
Der Diener Truffaldino hat großen Hunger – und eine große Klappe. Also lässt er sich gleich von zwei Herr*innen anstellen, ohne, dass der eine von der anderen etwas ahnen würde ... Und so kann das virtuos komponierte Karussell aus Scharaden, Verwechslungen und Missverständnissen in Goldonis Komödienklassiker anfangen, sich zu drehen! Darin zeichnet der Venezianer Goldoni das Bild einer frühmodernen kapitalistischen Gesellschaft, die auf starken Hierarchien und Ausbeutung basiert und in der finanzielle Engpässe, Schulden und Hungersnot das Handeln definieren – auch in Sachen Liebe. In Zeiten von Inflation und wachsender sozialer Ungleichheit zieht das Regiekollektiv hfs_ultras, das sich aus einer ausschließlich mit Frauen besetzten Regieklasse der Berliner Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« formierte, mit dem NTM Theatertruck durch Mannheim und stellt die Frage nach der sozialen Gerechtigkeit für Goldonis Figuren neu.

NTM Theatertruck

Mi, 21.09.2022

Regie: **Carolina de Araújo Cesconetto & Eunsoon Jung (hfs_ultras)**
Bühne und Kostüm: **Lena Katzer (hfs_ultras)**
Gesamtgestaltung des NTM Theatertrucks:
Paula Wellmann
Licht: **Björn Klaassen**
Dramaturgie: **Dominika Široká**

Woyzeck

von Georg Büchner

Der Soldat Woyzeck hetzt durch sein Leben: Militärischer Drill, Untersuchungen beim Doktor, den Hauptmann rasieren, Dienst – und wieder von vorne. Seine Partnerin Marie und das gemeinsame Kind sehen ihn nur selten und wenn, dann mit Schweiß auf der Stirn. Die Fremdbestimmung zerrt an Woyzeck und greift seinen Körper und Verstand an. Er entwickelt Wahnvorstellungen, die Realität entgleitet ihm und Woyzeck rastet aus. Georg Büchners Fragment gebliebenes Stück ist inspiriert von Mordprozessen aus der Gegenwart des Autors. Schreibend legt der Sozialrevolutionär Büchner Widerspruch gegen die ausschließlich moralische Verurteilung der Täter ein, versucht, ihre Lebensumstände zu rekonstruieren und ihre Beweggründe zu verstehen. Woyzeck ist schuldig – aber ist er auch schuldig? Und welchen Anteil hat die Gesellschaft an seinem Verbrechen? Regisseur Branko Janack und das Ensemble nehmen sich des Textes im Heute an und blicken auf die Machtverhältnisse und Beziehungen der Figuren zueinander – und auf den Woyzeck-Wahn, der uns in Zeiten grassierender Verschwörungserzählung aktueller erscheint als je.

Studio Werkhaus

Do, 20.10.2022

Zu ausgewählten Terminen wird bei dieser Produktion eine deutschsprachige Live-Audiodeskription angeboten. Weitere Informationen auf S. 171 und auf www.nationaltheater.de

Regie: **Branko Janack**
Bühne: **Cleo Niemeyer-Nasser**
Kostüm: **Una Jankov**
Musik: **Max Nübling**
Licht: **Ronny Bergmann**
Dramaturgie: **Kerstin Grübmeier**
Kunst und Vermittlung: **Ronja Gerlach**

Eine neue Inszenierung

Hier hätten wir Ihnen gerne angekündigt, was unsere Dezember-Premiere im Studio sein wird. Leider mussten wir die ursprünglich geplante Produktion kurzfristig verschieben. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Heftes können wir noch keine verbindlichen Angaben darüber machen, was wir stattdessen spielen. Sicher ist: wir denken uns etwas Besonderes für Sie aus und werden zeitnah bekannt geben, was es wird! Informiert bleiben Sie über unsere [Webseite](http://www.nationaltheater.de) www.nationaltheater.de und alle folgenden programmankündigenden Printmedien. Wir freuen uns auf Sie!

Studio Werkhaus

Dezember 2022

Frankenstein

frei nach dem Roman von **Mary Shelley**

Kreatur, Feind, Gespenst, Dämon, Elend, Monster – das Wesen, das der ehrgeizige Wissenschaftler Viktor Frankenstein in seinem Labor heimlich zum Leben erweckt, trägt in Mary Shelleys ikonischem Schaurroman aus dem Jahr 1818 keinen eigenen Namen. »Es« hat keinen bekommen. Unmittelbar nach seiner »Geburt« wird das Geschöpf von seinem Erfinder als missglücktes Experiment verstoßen und schlägt sich fortan allein durchs Leben. Nachdem ihm jegliche menschliche Annäherung durch die Außenwelt verweigert wird, beginnt »es« schließlich zu morden: »Ich bin nur schlecht, weil ich elend bin. Verfolgen und hassen mich nicht alle, die mich erblicken? ... Warum soll ich mit den Menschen mehr Mitleid haben als sie mit mir?« Nazli Saremi verschiebt in ihrem Frankenstein-Projekt den Fokus weg vom »Wissenschaftsgenie« Frankenstein hin zu dem Wesen, das er erschaffen hat. Mit Shelleys Text sowie eigenen Recherchen stellt die junge Regisseurin die Frage, wer hier von der Gesellschaft zu einem »Monster« gemacht wird und warum.

Studio Werkhaus

Fr, 13.01.2023

Regie: **Nazli Saremi**

Bühne: **Nora Müller**

Kostüm: **Marco Pinheiro**

Licht: **Björn Klaassen**

Dramaturgie: **Dominika Široká**

Der gute Mensch von Sezuan

von Bertolt Brecht | Musik von Paul Dessau
in einer Bearbeitung von Philipp Plessmann

Drei Götter besuchen die Erde. Sie haben den Auftrag, einen guten Menschen zu finden. Der Wasserverkäufer Wang bringt sie zu Shen Te, die den Göttern einen Schlafplatz anbietet. Als sie von ihren Geldsorgen erzählt, danken die Götter ihr für ihre Gastfreundschaft mit einem kleinen Kapital, das ihr ermöglicht, einen Tabakladen zu eröffnen. Ab jetzt möchte sie nur noch Gutes tun und die Kluft zwischen Wirtschaftlichkeit und Menschlichkeit, zwischen Verdienen und Verschenken, Nehmen und Geben überbrücken. Doch in einer von Profitstreben, Neid und Egoismus getriebenen Welt hat sie es damit nicht leicht ... Brecht schrieb von 1938–40 an diesem Klassiker über die Regeln des Kapitalismus und die Ungerechtigkeiten, die er bis heute produziert. Unsere gegenwärtigen Krisen stellen Solidarität und die Bereitschaft, uneigennützig zu handeln, auf besonders dringliche Weise in Frage. Regisseurin Charlotte Sprenger inszeniert u. a. am Hamburger Thalia Theater, dem Deutschen Theater Berlin und am Volkstheater Wien. Sie kommt für die Eröffnung der Spielstätte im Alten Kino Franklin zum ersten Mal ans NTM.

Altes Kino Franklin

Fr, 10.02.2023

Regie: **Charlotte Sprenger**
Bühne: **Aleksandra Pavlović**
Kostüme: **Bettina Walter**
Musikalische Bearbeitung: **Philipp Plessmann**
Live-Musik: **Philipp Plessmann,**
Jonas Landerschier
Licht: **Robby Schumann**
Dramaturgie: **Lena Wontorra**

Eine Volksfeindin

nach Henrik Ibsen
in einer Bearbeitung von Florian Borchmeyer

Wie geht Politik in Zeiten von Fake News und Verschwörungsideologien? Was ist wichtiger – die Wahrheit oder der Wohlstand, die soziale Sicherheit? Welche Verantwortung hat der*die Einzelne? Die »Lebensquelle« der Stadt ist das Kurbad – bis Kurärztin Stockmann Verunreinigungen im Heilwasser entdeckt, die durch ein Chemieunternehmen verursacht werden. Sie geht davon aus, dass dieser Missstand öffentlich gemacht und behoben werden muss. Die Presse weiß sie zunächst auch auf ihrer Seite, dient die Veröffentlichung doch dem Gemeinwohl. Genau dieses aber sieht ihr Bruder, der Stadtrat, in Gefahr, wenn der Skandal publik gemacht wird: Mit der Aufdeckung der Lüge sei der Ruin der Stadt sicher. Zwischen den Geschwistern entbrennt ein Kampf um die Frage, wer über das Gemeinwohl zu entscheiden hat. Eben noch verehrte Anführerin einer Bewegung, droht die Kurärztin zur »Volksfeindin« zu werden. Katrin Plötner inszenierte u. a. am Münchner Residenztheater und am Schauspiel Frankfurt und setzt nach »Hoppla, wir leben!« in der Spielzeit 2018.19 nun ihre Arbeit am Nationaltheater Mannheim fort.

Altes Kino Franklin

Sa, 04.03.2023

Regie: **Katrin Plötner**
Bühne: **Bettina Pommer**
Kostüme: **Lilly Wanner**
Fassung: **Anna-Sophia Güther, Katrin Plötner**
Musik: **Markus Steinkellner**
Video: **Karolina Serafin**
Licht: **Bernard Häusermann**
Dramaturgie: **Sascha Hargeshheimer**

Pigs

Eine interaktive Installation | von Miriam Tscholl

Eine Koproduktion der Münchner Kammerspiele und der Schauburg München, dem dem Jungen Schauspiel am Düsseldorfer Schauspielhaus, dem Schauspiel am Nationaltheater Mannheim mit der BUGA 23, dem Schauspiel Hannover, dem Schauspiel Stuttgart und dem Theater an der Parkaue Berlin

Das Schwein. Es steht für Glück und dient als Schimpfwort. Biologisch dem Menschen unglaublich ähnlich, ist es weit davon entfernt, als Haustier verhätschelt zu werden. Wir führen es hocheffizient zur Schlachtbank, um geruhsame Grillabende veranstalten zu können. Wie lautet die Antwort zur Zukunft der Schweine? Und welche Position nehmen wir dazu ein?

Das Publikum dieser Installation sitzt als 30-köpfige Bürgerversammlung im Schweinekoben. In der Mitte der Runde verhandeln zwei Schauspieler*innen ihr ambivalentes Verhältnis zum Fleischkonsum; 30 Expert*innen zum Thema Schwein – Politiker*innen, Tierhalter*innen, Philosoph*innen, Klima- und Tierschutzaktivist*innen – sind auf Bildschirmen zugeschaltet und verführen das Publikum, ihre Haltungen einzunehmen. Eine Theaterarbeit zwischen digitalem Infotainment und Demokratiespiel.

BUGA 23

Fr, 14.04.2023

Regie: **Miriam Tscholl**
Ausstattung: **Bernhard Siegl**
Musik: **Polina Lapkovskaja**

Casablanca – Gehen und Bleiben

nach dem Film-Klassiker von Michael Curtiz | in einer Bearbeitung für die Bühne von Johanna Wehner

»Here's looking at you, kid« – »Ich schau Dir in die Augen, Kleines«. Unvergessliche und falsch übersetzte Zeile eines der berühmtesten Filme aller Zeiten, der als große Liebesgeschichte zwischen Ilsa und Rick – verkörpert von Ingrid Bergman und Humphrey Bogart – im Gedächtnis geblieben ist. Aber in Michael Curtiz' Film aus dem Jahr 1943 ist die eigentliche Hauptfigur Ricks »Café Americaine« in Casablanca. Die marokkanische Metropole wurde zur Zeit des Zweiten Weltkriegs zum Umschlagplatz für Geflüchtete aus ganz Europa, die dort auf ein amerikanisches Visum warten. Ricks Café im Film ist ein feuchtfröhlicher Warteraum, in dem alle aufeinandertreffen: Bewohner*innen Casablancas, Flüchtende, Soldaten der verschiedenen Kriegsparteien. Regisseurin Johanna Wehner und ihr Team interessieren sich für den Zustand des Zwischenraums und beziehen sich mit den Motiven aus Curtiz' Film auf die Geschichte des amerikanischen Franklin Village als vorübergehender Stadt-in-der-Stadt.

Altes Kino Franklin

Fr, 28.04.2023

Regie: **Johanna Wehner**
Bühne: **Benjamin Schönecker**
Kostüme: **Ellen Hofmann**
Musik: **Vera Mohrs, Kostia Rapoport**
Licht: **Robby Schumann**
Dramaturgie: **Lena Wontorra**

How To Become The King Of Ukraine

von Anastasiia Kosodii

Uraufführung | Auftragswerk

Anastasiia Kosodii, neue Hausautor*in der Spielzeit 2022.23, zählt zu den wichtigsten zeitgenössischen Stimmen des ukrainischen Theaters, ihre Stücke werden europaweit inszeniert. Vor dem Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine am 24. Februar 2022 kooperierte sie mit diversen NGOs für Projekte an der ukrainisch-russischen Grenze. Ihre Arbeiten lenken den Blick auf die Folgen des seit 2014 schwelenden Konflikts in ihrer Heimat, der mit der völkerrechtswidrigen Annektierung der Krim durch Russland begann. In ihrem neuen Stück »How To Become The King Of Ukraine«, welches Kosodii für das Nationaltheater Mannheim schreibt und auch selbst inszenieren wird, rekapituliert sie die Entwicklungen seit 2014, die schließlich zur russischen Invasion führten. In einer Mischung aus Dokumentartheater und Motiven aus der ukrainischen Märchenwelt erzählt die Dramatikerin und Theatermacherin von der Gewalt und den Opfern, die ein ganzes Land erdulden muss, in der Hoffnung auf ein Ende jenes Krieges, der ganz Europa schon jetzt für immer verändert hat.

Studio Werkhaus

April 2023

Der Aufenthalt der Hausautorin Anastasiia Kosodii – Hausautorin der Spielzeit 2022.23 – wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

Regie: **Anastasiia Kosodii**
Dramaturgie: **Sascha Hargesheimer**

New World Franklin

von Björn Bicker

Uraufführung | Auftragswerk

Eine Kooperation zwischen Schauspiel und Mannheimer Stadtensemble

Jahrzehntelang galt das Benjamin Franklin Village als Symbol für Nachkriegsdeutschland und die unsicheren Zeiten des Kalten Krieges. Als 2012 die letzten US-Soldat*innen Mannheim verließen, wurde »auf Franklin« ein neues Kapitel aufgeschlagen. Die ehemalige US-Wohnsiedlung wird zu einem »Wohnviertel der Zukunft« und soll tausende neue Bewohner*innen beherbergen. Welche Wünsche, Sehnsüchte und Vorstellungen des Zusammenlebens bringen die Menschen mit nach Franklin? Wie verändert sich der Ort für die Alteingesessenen? Und welche Bedeutung kommt seiner Militärvergangenheit zu in einer Zeit, in der ein neuer Krieg mitten in Europa die Gesellschaft erschüttert? Der Theaterautor Björn Bicker, dessen Stück »Lehrer*innen« in der vergangenen Spielzeit in Mannheim gezeigt wurde, hat mit neuen und alten Bewohner*innen über Franklin gesprochen. Gemeinsam mit der Regisseurin Beata Anna Schmutz, Leiterin des Mannheimer Stadtensembles, lädt er auf eine theatrale Prozession durch den neuen Stadtteil ein, der auch für das NTM zu einer neuen Heimat wird.

Stadtteil Franklin

Sa, 20.05.2023

Regie: **Beata Anna Schmutz**
Dramaturgie: **Dominika Široká**

Wilhelm Tell

von Friedrich Schiller

Eine Koproduktion mit der BUGA 23

Die vereinte Nation, frei und souverän – dieses Ideal steht in keinem anderen von Friedrich Schillers Werken so sehr im Mittelpunkt wie in »Wilhelm Tell«. Die Eckpunkte des Dramas, mit dem Schiller der Schweiz ihren Nationalhelden aus der mittelalterlichen Saga schnitzte, sind landläufig bekannt: Der eher unpolitische Meisterschütze Wilhelm Tell kränkt den Machthaber Gessler in seinem Stolz, zur Strafe kommt es zum erzwungenen Beweis der Tell'schen Treffsicherheit. Tell trifft – nicht einmal, sondern zweimal und verwundet Gessler tödlich. Parallel probt die Schweizer Eidgenossenschaft den Aufstand gegen die habsburgischen Unterdrücker. Widersprüchlicher ist hingegen die Rezeptionsgeschichte Tells. Vereinnahmt von links und von rechts, ist Tell je nach Perspektive Held, Mörder, Rebell oder Attentäter. Hausregisseur Christian Weise untersucht den Schiller'schen Mythos an einem ganz besonderen Ort: Die Eröffnungsproduktion der 22. Internationalen Schillertage findet zwar nicht am Vierwaldstätter See statt, dafür aber auf der Seebühne des Luisenparks.

BUGA 23: Seebühne Luisenpark

Do, 22.06.2023

Regie: Christian Weise
Dramaturgie: Sascha Hargesheimer
Licht: Robby Schumann

Juices

von Ewe Benbenek

Uraufführung

Sie hängen schon wieder in der Luft und klammern sich mit feuchten Fingern am Kronleuchter fest. Sie, deren polnische Mütter sich in Deutschland mit Putzen kaputtarbeiteten, haben es geschafft, sich in die glamouröse Welt »der da oben« hochzuschwingen. Doch gebadet in Angstschweiß und mit Existenztränen in den Augen rutschen sie schon wieder dem Abgrund entgegen – ohne, dass ein Sicherheitsnetz sie auffangen könnte ... In »Juices« der Berliner Autorin Ewe Benbenek verwandeln sich Scham und Selbstzweifel darüber, als Arbeiter- und Einwanderungs-kind nie »wirklich« zur Mehrheitsgesellschaft dazuzugehören, in ein immer wiederkehrendes (Albtraum-)Bild. Ewe Benbenek wurde letztes Jahr für ihr überwältigendes Debut »Tragödienbastard« mit dem renommierten Mülheimer Dramatikpreis ausgezeichnet. In ihrem neuesten Stück ringt sie um die ambivalente Frage, ob man sich (als Autorin) jemals von der eigenen Herkunft lösen kann – oder will. Kamila Polívková, Theater-Shooting-Star aus Tschechien, bringt in ihrer ersten Regiearbeit in Deutschland Benbeneks mitreißenden Gedankenfluss zur Uraufführung.

Studio Werkhaus

Juni 2023

Regie: Kamila Polívková
Bühne & Kostüme: Antonín Šilar

Klassiker

Identität

schöner Schein

Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull

nach der Erzählung von
Thomas Mann

Regie: **Anna-Elisabeth Frick**

Bühne & Kostüme: **Mariam Haas,**
Martha-Marie Pinsker

Video: **Hanna Green**

Licht: **Björn Klaassen**

Dramaturgie: **Annabelle Leschke,**
Sascha Hargesheimer

Felix Krull wechselt sein Ich wie andere die Kleidung und stellt so die Regeln von Identität und Authentizität auf den Kopf. In Anna-Elisabeth Fricks Inszenierung geben gleich drei Darsteller*innen den legendären Hochstapler und wetteifern um die Gunst des Publikums. Und wir lassen uns gern betrügen, belügen und um den Finger wickeln, denn »dieser Abend meint in lauten und prächtigen Bildern uns alle: Selbstgefälligkeit und Narzissmus, die Sehnsucht und auch Gier nach Bewunderung.«

(Mannheimer Morgen)

Mannheimer Geschichte

Baseballschlägerjahre

lebendiges Archiv

Brennstoff

Performance und Diskussion
von und mit dem Mannheimer
Stadtensemble und
Antigone Akgün
Uraufführung

Regie und Künstlerische Leitung:

Beata Anna Schmutz

Bühne & Kostüme: **Barbara Lenartz**

Video: **Karolina Serafin**

Sound: **Friedrich Byusa Blam**

Musik: **Jan Hertel, Chiara Laux**

Sound: **Friedrich Byusa Blam**

Licht: **Björn Klaassen**

Dramaturgie: **Kerstin Grübmeier**

30 Jahre nach den rassistischen Angriffen auf ein Wohnheim für Geflüchtete in Mannheim Schönau stellt das Stadtensemble brennende Fragen an die damaligen Ereignisse, um eigentlich unsere Gegenwart und Erinnerungskultur in den Blick zu nehmen. Wie erinnern wir uns, wer spricht und wem wird zugehört? Die Performance macht den Anfang eines lebendigen Erinnerungsarchivs, bringt die Recherche ebenso auf die Bühne des Studio Werkhauses wie neue Texte der Autorin Antigone Akgün. Im Gespräch mit Zuschauer*innen und Gästen geht es darum, Haltung zu beziehen und Solidarität zu praktizieren.

Spannung

großes Schauspiel

Klassiker

Das Versprechen

Monolog nach
Friedrich Dürrenmatt

Regie und Ausstattung: **Dominic Friedel**

Kostümmitarbeit: **Johanna Schidlo**

Licht: **Wolfgang Schüle**

Dramaturgie: **Kerstin Grübmeier**

Kunst und Vermittlung: **Ronja Gerlach**

Nachdem im Wald ein kleines Mädchen tot aufgefunden wurde, scheint der Täter schnell festzustehen. Ein stundenlanges Kreuzverhör bringt sein Geständnis, kurz darauf erhängt sich der vermeintliche Täter in seiner Zelle, der Fall scheint abgeschlossen. Aber Kommissar Matthäi hat Zweifel und beschließt, auf eigene Faust weiter zu ermitteln. Überzeugt davon, das Verbrechen mit Logik und Strategie aufklären zu können, überschreitet Matthäi bald selbst eine Grenze. Regisseur Dominic Friedel und Schauspieler Jacques Malan erzählen die Geschichte Kommissar Matthäis aus seiner eigenen Perspektive«

(Rhein-Neckar-Zeitung)

musikalisch

Kult

Götter und Menschen

Der Fluch der Tantaliden

Mythologische Rap-Oper von **Dié**

Regie, Bühne & Kostüme: **Florian Hertweck**

Musik: **Dié**

Licht: **Björn Klaassen**

Dramaturgie: **Annabelle Leschke**

Der größtenwahnsinnige König Tantalos macht Eintopf aus seinem eigenen Sohn. Zur Strafe werden seine Nachkommen von den Göttern verflucht. Damit nimmt das Morden seinen Lauf. »Eine geniale Umsetzung bei knackigem Tempo« attestierte Die Rheinpfalz unserem etwas anderen Ausflug in die Antike voller Rachepläne, Götterzorn und erschlagenen Liebhabern – und: »ein musikalischer Abend mit Kultpotential«. Deswegen muss der Mannheimer Publikumserfolg zwischen Hiphop-Konzert und großer Trägödie auf jeden Fall wiederkommen!

bildstark

Held*innen

preisgekrönt

Die Jungfrau von Orleans

Romantische Tragödie nach Friedrich Schiller in einer Bearbeitung von Joanna Bednarczyk
Übersetzt von Olaf Kühl

Regie: **Ewelina Marciniak**
Choreografie: **Dominika Knapik**
Bühne und Licht: **Mirek Kaczmarek**
Kostüme: **Natalia Mleczak**
Musik: **Jan Duszyński**
Videoregie: **Ewelina Marciniak, Przemyslaw Chojnacki**
Videoproduktion: **YANKI FILM**
Dramaturgie: **Joanna Bednarczyk, Anna-Sophia Güther, Sascha Hargesheimer**

Jeanne d'Arc wurde zur Heerführerin ernannt, als Hexe verbrannt und schließlich zur Heiligen verklärt. Wer könnte sie heute sein, wenn man sie von allen Zuschreibungen befreien könnte? »Es ist ein entschlossen feministischer Zugriff, den Regisseurin Ewelina Marciniak und Autorin Joanna Bednarczyk wählen, und er geht auf in einer optisch wunderbar anzusehenden, klugen Inszenierung.«

(Süddeutsche Zeitung)

Zu ausgewählten Terminen wird bei dieser Produktion eine deutschsprachige Live-Audiodeskription angeboten. Weitere Informationen auf S. 171 und auf www.nationaltheater.de

Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2022 und zum Festival »Radikal Jung« 2022 in München

unglückliche Liebe

Klassiker

Multimedia

Die Leiden des jungen Werther

von Johann Wolfgang von Goethe

Regie: **Jacqueline Reddington**
Bühne und Kostüme: **Louis Panizza**
Video: **Leonard Schulz**
Licht: **Ronny Bergmann**
Dramaturgie: **Lena Montorra**
Kunst und Vermittlung: **Ronja Gerlach**

Werther ist in Lotte verliebt. Aber Lotte ist mit Albert zusammen. Werther gibt trotzdem nicht auf, um sie zu werben ... Goethes Briefroman machte 1774 den damals 25-Jährigen über Nacht berühmt. In der Inszenierung von Jacqueline Reddington wird Werthers verletztes Ego untersucht, das die große Geste fordert: die Inszenierung seines Leids. »László Branko Breiding, spielt einen Werther, der auch heute noch das ist, was er im 18. Jahrhundert war: ein verunsicherter, ängstlicher, sich, seine Ausstrahlung und sein künstlerisches Potenzial überschätzender Verliebter. Das macht er brillant.« (Mannheimer Morgen)

Heldenepik vom Allerfeinsten

Rap-Theater

Dekonstruktion

Die Nibelungen – Sick of Sickfried!

Der große Mythos neu erzählt von Jaques Tabaques und Jaxxon Mehrzweck mit Musik von Jakob Hoff | Uraufführung

Regie: **Florian Hertweck**
Bühne: **Julian Marbach**
Kostüme: **Kathrin Krumbein**
Video: **Thorsten Hallscheidt, Micki Fröhlich**
Musik: **Jakob Hoff**
Licht: **Wolfgang Schüle**
Dramaturgie: **Annabelle Leschke, Julia Hagen**

Das mit Spannung erwartete Nachfolgeprojekt der Rap-Oper »Der Fluch der Tantaliden« ist da! »Die Nibelungen – Sick of Sickfried!« erzählt die berühmte Held*innen-Geschichte aus den unterschiedlichen Perspektiven der Figuren neu, während das mittelalterliche Epos mit den Beats von Jakob Hoff zu einem modernen theatralen Live-Konzert geweckt wird. »Das Nationaltheater Mannheim bringt mit »Sick of Sickfried!« das Nibelungenlied als wilden Mix aus Konzert, Talkshow und literarischer Dekonstruktion auf die Bühne. ... Das Ergebnis ist der Hammer!« (Die Rheinpfalz)

Familiengeschichte

Geheimnisse

große Gefühle

Dschinns

nach dem Roman von Fatma Aydemir in einer Theaterfassung von Selen Kara
Uraufführung

Regie: **Selen Kara**
Bühne: **Lydia Merkel**
Kostüm: **Emir Medić**
Musik: **Torsten Kindermann**
Mitarbeit Musik & Gesang: **Koray Berat Sari**
Licht: **Robby Schumann**
Dramaturgie: **Kerstin Grübmeier**

Nach dreißig Jahren harter Arbeit in Deutschland, mit großer Einsamkeit und Sehnsucht nach einem anderen Leben, hat Hüseyin sich einen Traum erfüllt: eine Eigentumswohnung in Istanbul. Er kann es kaum erwarten, dort seine Familie zu empfangen – und stirbt ganz plötzlich an einem Herzinfarkt. Zur Beerdigung reisen nacheinander seine Frau Emine, seine Kinder Ümit, Peri, Sevda und Hakan nach Istanbul, alle mit ihren eigenen Verletzungen, Verstrickungen und Wünschen im Gepäck. Und in der Wohnung fühlen sie alle die Präsenz von etwas Anderem ... Fatma Aydemirs neuer Roman erzählt eine große Familiengeschichte über Zusammenhalt, Fremdheit voneinander, verlorene Träume und Traumata.

Suchen und Finden

Romanadaption

sarkastische Komödie

Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot

Bühnenfassung nach dem Roman von Sibylle Berg

Regie: **Lukas Leon Krüger**
 Autorin: **Sibylle Berg**
 Bühne: **Nora Müller**
 Kostüme: **Davide Raiola**
 Licht: **Ronny Bergmann**
 Dramaturgie: **Lena Wontorra**

Die Figuren in Sibylle Bergs Roman sind müde vom Leben, genervt von der Ehe und vom Chef sowieso. Also nehmen sie alle auf die ein oder andere Weise Reißaus und beginnen eine verzweifelte Suche: nach der großen Liebe, nach Freiheit, nach dem Glück. »Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot« war Sibylle Bergs erster Roman. Er erschien 1997 und wurde ein großer Erfolg. »Helge, Nora, Tom und Vera stehen im Fokus der Bühnenfassung, die Lukas Leon Krüger für sein Mannheimer Regiedebüt erstellt und im Studio des Nationaltheaters nun auch höchst erfolgversprechend zur Premiere gebracht hat.« (Rhein-Neckar-Zeitung)

Klassikerüberschreibung

Männlichkeit

gegen Gewalt

Gott Vater Einzeltäter

Operation Kleist von Necati Öziri
 Uraufführung

Regie: **Sapir Heller**
 Autor: **Necati Öziri**
 Bühne und Kostüme: **Ursula Gaisböck**
 Musik: **Juri Kannheiser**
 Licht: **Nicole Berry**
 Dramaturgie: **Lena Wontorra**

Drei Männer laufen von zu Hause weg, um Rache zu üben – ihre Mutter, Juliane, bricht auf, um sie wiederzufinden. Die Suche führt Juliane zum Dom der heiligen Cäcilie. An Fronleichnam vor sechs Jahren sollen ihre Söhne hier gewesen sein und einen Anschlag auf die dort lebende Gemeinschaft versucht haben. Necati Öziri – Hausautor der Spielzeit 2020.21 – untersucht in der »Operation Kleist« Heinrich von Kleists Heldenbilder und hinterfragt Zusammenhänge von Männlichkeit und Gewalt. Sapir Heller findet das Musikalische im Text von Öziri und kommt damit zu Kleist zurück: die Erzählung, die der Geschichte zu Grunde liegt, trägt den Titel »Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik«.

Deutscher Buchpreis

Jugoslawisch-Deutsche Geschichte

Autofiktion

Herkunft

nach dem Roman von **Saša Stanišić**
 in einer Theaterfassung von **Johanna Wehner**

Regie: **Johanna Wehner**
 Bühne: **Benjamin Schönecker**
 Kostüme: **Ellen Hofmann**
 Musik: **Vera Mohrs, Kostia Rapoport**
 Licht: **Robby Schumann**
 Dramaturgie: **Anna-Sophia Güther, Juliane Hendes**

»Herkunft« ist ein Buch über den ersten Zufall unserer Biografie: irgendwo geboren werden. Und was danach kommt.« Mit viel Poesie und Humor beschreibt Saša Stanišić in seinem fiktionalen Selbstporträt (Deutscher Buchpreis 2019) seine »Heimaten«: die Kindheit der späten 1980er-Jahre in Bosnien und die Jugend in Heidelberg. Gegen jegliche Eindeutigkeit verwebt Stanišić dabei konkrete biografische Details mit großen mythischen Bildern. »Kongenielle Bearbeitung des Buches« (Die Deutsche Bühne) von der Regisseurin Johanna Wehner, die in ihrer rhythmisch-musikalischen Adaption immer auch das Spiel integriert.

Schenkelklopfer

Der neue Mensch

Spielfreude

Hundeherz

nach der Erzählung von **Michail Bulgakow** aus dem Russischen von **Alexander Nitzberg**

Regie: **Christoph Bornmüller**
 Bühne & Kostüme: **Martin Miotk**
 Musik: **David Kirchner**
 Licht: **Ronny Bergmann**
 Dramaturgie: **Sascha Hargesheimer**

Ein streunender Hund bekommt Hirn und Hoden eines Kleinkriminellen eingesetzt – der operierende Arzt hofft darauf, so den Alterungsprozess umkehren zu können und den »Neuen Menschen« zu erschaffen. Doch das Experiment geht gründlich schief: Wie der unfreiwillige Spender hat der Menschenhund eine Vorliebe für Alkohol, Kraftausdrücke und Gewalt und macht seinem Schöpfer das Leben zur Hölle ... »Regisseur Christoph Bornmüller inszeniert »Hundeherz« überbordend komisch, als Slapstick-Kammerspiel.« (SWR2)

Sehnsucht

Deutsche Geschichte

türkische Musik

Istanbul

Theaterstück mit Musik von
Sezen Aksu

Idee & Konzept: **Selen Kara, Torsten Kindermann**
Text: **Akin E. Şipal, Selen Kara, Torsten Kindermann**
Regie: **Selen Kara**
Musikalische Leitung: **Torsten Kindermann, Santino Scavelli**
Bühne: **Thomas Rupert**
Kostüme: **Emir Medić**
Licht: **Damian Chmielarz**
Dramaturgie: **Ouldooz Pirniya, Kerstin Grübmeier**

Die Geschichte der sogenannten Gastarbeiter*innen, aber umgekehrt erzählt: Klaus Gruber, ein Arbeiter aus Mannheim, sucht in Istanbul Arbeit und eine Zukunft für seine Familie. Das Ankommen in der Fremde ist schwer. Zum Glück vermögen die wundervollen Lieder von Sezen Aksu, der Göttin der türkischen Popmusik, das Heimweh zu lindern. »Istanbul« läuft seit Oktober 2018 mit großem Erfolg am Nationaltheater.

»Das aus dem Kleinen ins Große erzählte Schicksal wird somit zu einer mit Feingefühl und viel Humor in Szene gesetzten Parabel über die Suche nach der inneren und äußeren Heimat.« (Mannheimer Morgen)

Mutterschaft

Erwachsenwerden

Neue Dramatik

Kill Baby

von **Ivana Sokola**
Uraufführung

Regie: **Sapir Heller**
Autorin: **Ivana Sokola**
Bühne und Kostüme: **Ursula Gaisböck**
Musik: **Albertine Sarges**
Licht: **Björn Klaassen**
Dramaturgie: **Lena Wontorra**

Drei Frauen in einem Hochhaus: Großmutter, Mutter und Tochter. Tochter Kitty, 17 Jahre alt, ist schwanger. Sollte sie das Kind bekommen, auch ohne den Vater? Wie kann sie sich entscheiden? Die Autorin Ivana Sokola untersucht anhand dieser Ausgangssituation das dichte Gewebe zwischen drei Generationen, die Verbindungen dreier Frauen und ihre Spuren innerhalb der Familie. »Heftig gefeierte, quicklebendige Inszenierung von Sapir Heller mit dem glänzend disponierten Schauspielerinnen-Trio ...« (Rhein-Neckar-Zeitung)

Gewinnerstück des 26. »Kleist-Förderpreis für junge Dramatikerinnen und Dramatiker« 2021

Feminismus

Neue Dramatik

Beziehung

LIEBE / Eine argumentative Übung

von **Sivan Ben Yishai**
aus dem Englischen von
Maren Kames
Uraufführung

Regie & Bühne: **Jakob Weiss**
Kostüme: **Elena Gauss**
Licht: **Björn Klaassen**
Dramaturgie: **Sascha Hargesheimer**
Mitarbeit Dramaturgie: **Ouldooz Pirniya**

Popeye liebt Spinat, Tätowierungen und Olivia Öl. Die gefeierte Dramatikerin und Hausautorin der Spielzeit 2019/20 Sivan Ben Yishai macht den Comic-Mythos zur Kulisse eines Beziehungsdramas – und die weibliche Nebenrolle Olivia zur Hauptfigur.

»Ein echter Wort- und Sinnenrausch. Eine innovative, kunstvolle und rasante Sprache, die Tabus offensiv angeht. Super Schauspieler. Facettenreichtum der Perspektiven. Tolles Timing. Pointen in Serie. – Begeisterter Applaus.«

(Rhein-Neckar-Zeitung)

Aufstieg und Fall

mörderisches Duo

Geisterbahn

Macbeth

nach **William Shakespeare**
aus dem Englischen von
Angela Schanelec

Regie: **Christian Weise**
Bühne & Kostüme: **Paula Wellmann**
Musik: **Falk Effenberger**
Licht: **Ronny Bergmann**
Dramaturgie: **Sascha Hargesheimer**

Nach gewonnener Schlacht erhält der Feldherr Macbeth eine übernatürliche und höchst verführerische Botschaft: Er soll der nächste Herrscher von Schottland werden. Das Ehepaar Macbeth entspinnt einen blutigen Plan zur Macht-ergreifung, der immer noch mehr Leichen vorsieht. Hausregisseur Christian Weise macht aus der Schauergeschichte eine temporeiche Comic-Farce über Menschen, die unbedingt nach oben wollen. »Nicht nur Grusel, sondern Drastik in jedweder Form, Slapstick und Albernheiten, viel Komik und noch mehr Tempo.« (Rhein-Neckar-Zeitung)

Hausautor

verlorene Heimat

Science Fiction

Sound Everywhere In The Universe

»Posthuman Journey« Teil 3
von Pat To Yan
aus dem Englischen
von Ulrike Syha
Uraufführung

Regie: Pat To Yan

Bühne: Flurin Borg Madsen

Kostüme: Davide Raiola

Musik & Video: Philippe Mainz

Licht: Ronny Bergmann

Dramaturgie: Sascha Hargesheimer

Vom Sturz in ein Schwarzes Loch handelt das neue Stück von Hausautor Pat To Yan. Und von einem, der sich auf eine gefährliche Reise macht, um seine Heimat wiederzufinden. »Großes Lob gebührt Davide Raiola (Kostüme), Philippe Mainz (Musik / Video), Ronny Bergmann (Licht) und Flurin Borg Madsen (Bühne / Space Train), die mit viel Witz und Fantasie für sternenfunkelnde Atmosphäre sorgen, in der sich das Spiel von aller Erdschwere erlöst frei entfalten kann.« (Rhein-Neckar-Zeitung)

Der Aufenthalt des Hausautors Pat To Yan – Hausautor der Spielzeit 2021.22 – wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

rasant

politisch

preisgekrönt

Wounds Are Forever (Selbstportrait als Nationaldichterin)

von Sivan Ben Yishai
aus dem Englischen von
Maren Kames
Uraufführung | Auftragswerk

Regie: Marie Bues

Bühne: Shahrzad Rahmani

Kostüme und Objekte: Moran Sanderovich

Musik: Rona Geffen

Video: Timo Kleinemeier, Christoph Schmitz

Licht: Ronny Bergmann

Dramaturgie: Kerstin Grübmeier

Auf dem Rücken einer Deutschen Schäferhündin reitet die Protagonistin Sivan Ben Yishai durch Raum und Zeit, durch die Abgründe, Verstrickungen und Verbrechen der deutsch-israelisch-palästinensischen Geschichte, als Opfer und Täterin zugleich, Anklagende und Angeklagte, über allem stehend und mit allem verstrickt. Ihr zur Seite stehen ihr die Schäferhündin, eine tote, klagende Klezmerin und ein Kaleidoskop von Stimmen, Erfahrungen und widersprechende Perspektiven, die ihre Geschichte miterzählen.

Eine Koproduktion mit dem Theater Rampe in Stuttgart

Ausgezeichnet mit dem Mülheimer Dramatikpreis 2022 und eingeladen zu den Autor:innentheatertagen am Deutschen Theater Berlin 2022

22. Internationale Schillertage

Do, 22.06. – So, 02.07.2023

Schöne Welt, wo bist du?

»Schöne Welt, wo bist du?«, fragt Schiller 1780 in seinem Gedicht »Die Götter Griechenlands«. In der Antike, als Mensch und Natur noch verbunden waren, lebten die Menschen glücklicher als in seiner eigenen Zeit, so Schiller. Seit Beginn der Moderne mit ihrem Fortschrittsversprechen hoffen wir jedoch, dass wir das Beste erst noch vor uns haben: dass wissenschaftliche Erkenntnisse, technologischer Fortschritt und individuelle Freiheit uns in eine bessere, gerechtere, gesündere Zukunft, kurzum in eine schönere Welt führen würden. Aber können wir daran noch ernsthaft glauben – angesichts von Pandemie, Krieg, Armut und Klimakrise?

Unter dem Motto »Schöne Welt, wo bist du?« fragen die Schillertage 2023 nach Utopien und alternativen Entwürfen für unsere Zukunft, unsere Welt und unser Zusammenleben.

Eröffnet werden die 22. Internationalen Schillertage mit einer neuen Inszenierung von Schillers Freiheitsdrama »Wilhelm Tell« auf der Seebühne im Luisenpark in der Regie von Christian Weise, die in Zusammenarbeit mit der BUGA 2023 entsteht. Neben der Seebühne wird die neue Wirkungsstätte des Schauspiels, das Alte Kino Franklin, der zentrale Festivalstandort sein. Von hier aus begeben wir uns auf die Suche nach der »schönen Welt«, hier wollen wir gemeinsam Schiller, die Zukunft, das Theater und das Leben feiern.

Institut für Digitaldramatik

Während unser Alltag auf fast jeder Ebene von Digitalität durchsetzt ist, ist der Umgang mit digitalen Bühnen am Stadttheater oft noch Neuland. Kein anderer »Spielplatz« birgt eine solche Fülle an neuen Formaten, nie dagewesenen Werkzeugen und unbekannten Erlebnisräumen und erfordert zugleich das Eingeständnis: Ich weiß, dass ich (noch) nichts weiß. Vor allem welches Textmaterial den neuen Bühnen zugrunde liegt, wie sich Autor*innen verändert und wie sich Text und Raum auf ganz neue Art und Weise bedingen, sind Fragen, denen sich das Institut für Digitaldramatik am Nationaltheater Mannheim annimmt.

In der Spielzeit 2021.22 haben wir mit den Stipendiat*innen des IDD erste Schritte gemacht und mit Social Media-Plattformen experimentiert, über Bots nachgedacht und Virtuelle Realitäten betreten. Auf diese Virtuellen Realitäten wollen wir uns in der kommenden Spielzeit fokussieren und mit 30 VR-Brillen den Mannheimer Spielplan perspektivisch erweitern. Im Rahmen einer Residenz geht es um Theorie und Praxis des Schreibens für VR-Erlebnisse und künstlerische Strategien für deren Umsetzung.

Informationen zu den bisherigen Stipendiat*innen sowie Einblicke in die Arbeit des IDD finden Sie auf www.nationaltheater.de

Kontakt: ntm.digitaldramatik@mannheim.de

Wie man während des Krieges fürs Theater schreiben kann (ich weiß es nicht) von Anastasiia Kosodii

Psycholog*innen sagen, dass zu Kriegszeiten das Syndrom des aufgeschobenen Lebens verbreitet ist. Der Mensch schaltet alles auf Pause, sagt sich: Wir müssen den Sieg abwarten, danach geht das alles (leben, den Wechsel der Jahreszeiten beobachten, sich freuen und traurig sein).

Worte, außer denen der Nachrichten, werden auch aufgeschoben. Nicht, weil wir sie nicht artikulieren wollten. Der Sinn der Worte verdirbt einfach zu schnell, schneller als Milch. Gestern hat man sie auf dem Tisch zurückgelassen und am nächsten Morgen muss man sie schon wegschütten und neue suchen.

Mein Freund Maksym Kurotschkin, ein wunderbarer Dramatiker und jetzt Soldat, sagt, man müsse so schreiben, dass es die Welt ringsum beeinflusst. Wozu sollte man sonst schreiben?

Ich denke, es wäre gut, etwas schreiben zu können, das den Sieg der Ukraine beschleunigt. Ich denke, es wäre gut, wenn in dem Moment, wo Sie diese Zeilen lesen, keine Raketen auf Kyjiw, Saporischschja, Charkiw, Lwiw, Sjewjerodonezk, Kramatorsk,

Cherson, Krywyj Rih, Winnyzja, Poltawa, Dnipro, Orichiw, Huljajpole und all die anderen Städte und Städtchen meines Landes fallen würden. Und dann denke ich noch: Wie werde ich schreiben, wenn der Krieg zu Ende ist. (darüber nachzudenken ist es zu früh) (ich weiß es nicht)

2017, als ich mit Menschen aus ukrainischen Frontstädten gearbeitet habe (wir lernten, Theater mit Gemeinschaften vor Ort zu machen), wollte dort niemand eine Inszenierung über den Krieg machen. Eher über die Liebe oder die Freundschaft. Eher ein Melodrama. Eine Komödie. Es wurden natürlich trotzdem Inszenierungen über den Krieg; der Krieg war der gegebene Umstand.

Heute hat sich dieser gegebene Umstand auf die gesamte Ukraine ausgebreitet – und über ihre Grenzen hinaus. Möglicherweise werden wir eine neue Sprache finden müssen, um diese neue Realität beschreiben zu können: auf der Ebene der Sinne, der Worte und der Formen. Die alte erschöpft sich zu schnell. Ich überlege, wie diese Sprache sein könnte. Wer sie zuerst findet. Und ob sie uns gefallen wird. (darüber nachzudenken ist schon jetzt die Zeit)

Aus dem Ukrainischen von Lydia Nagel

Як писати для театру під час війни (я не знаю)

Психологи кажуть, під час війни розповсюджений синдром відкладеного життя. Людина все ставить на паузу, каже собі: треба дочекатись перемоги, потім буде можна (жити, спостерігати зміну сезонів, радіти та сумувати).

Слова, окрім слів новин, стають відкладеними теж. Не тому що не хочемо їх вимовляти. Просто сенси слів швидко псуються; швидше ніж молоко. Ввечері лишив на столі - вранці вже треба виливати і шукати нове.

Мій друг Максим Курочкін, чудовий драматург, а зараз солдат, каже - писати треба так, щоб це вплинуло на світ навколо. Інакше навіщо?

Я думаю - було б добре написати щось таке, що б пришвидшило перемогу України. Я думаю - було би добре, щоб в момент, коли ви читатимете ці рядки, російські ракети не падали на Київ, Запоріжжя, Харків, Львів, Северодонецьк, Краматорськ, Херсон, Кривий Ріг, Вінницю, Полтаву, Дніпро, Орхів, Гуляйполе та всі інші міста і містечка моєї країни. І ще я думаю - як я буду

писати потім, коли закінчиться війна. (про це зарано думати) (я не знаю)

У 2017 році, коли я працювала з людьми з прифронтових українських міст (ми вчилися створювати театр в локальних громадах), ніхто з них не хотів робити вистави про війну. Краще про любов, або про дружбу. Краще мелодраму. Комедію. Звісно, вистави все одно вийшли про війну; війна була запропонованою обставиною.

Сьогодні ця запропонована обставина поширилась на всю територію України - і далі, за її межі. Можливо, щоб описати цю нову реальність, просто варто буде винайти нову мову: в плані сенсів, слів, і форм. Стара занадто швидко вичерпується. Я думаю, якою могла б бути ця мова. Хто перший її знайде. І чи сподобається вона нам. (вже час думати про це)

Anastasiia Kosodii stammt aus Saporischschja und lebte bis März 2022 in Kyjiw. Sie ist Dramatikerin, Regisseurin und Mitbegründerin des Theaters der Dramatiker*innen in Kyjiw. Vor der umfassenden russischen Invasion arbeitete sie oft mit NGOs in der Ostukraine in Städten an der Frontlinie des Krieges zwischen der Ukraine und Russland. Ihre internationale Arbeit ist mit dem Maxim Gorki Theater Berlin und den Münchner Kammerspielen verbunden.

Religion

Neue Perspektiven

Glaube im Theater

Islam im Theater – Theater im Islam

Veranstaltungsreihe in Kooperation
mit der Muslimischen Akademie
Heidelberg i. G.

Gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen
der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des
Bundes

Obwohl Muslim*innen in unserer Gesellschaft zahlenmäßig eine große Gruppe sind, kommen sie auf Theaterbühnen in Deutschland nach wie vor selten und vor allem nicht selbstverständlich vor. In muslimischen Communities gibt es hingegen unterschiedliche Theaterformen, die von der Mehrheitsgesellschaft in Deutschland kaum Beachtung finden. Die Veranstaltungsreihe »Islam im Theater – Theater im Islam« ist eine Kooperation zwischen dem NTM und der Muslimischen Akademie Heidelberg i. G., die sich mit zeitgenössischen Inszenierungen zu Islam und muslimischem Leben in Deutschland sowie der Bedeutung von Theater in muslimischen Communities beschäftigt.

Gesellschaft

Diversität

Diskurs

Das Haymat- ministerium

Eine Gesprächsreihe zur
postmigrantischen Gesellschaft

Gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen
der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des
Bundes

»Das Haymatministerium« lässt auch in der neuen Spielzeit unterschiedliche Perspektiven zu Wort kommen, die sich mit unserer postmigrantischen Gesellschaft beschäftigen: Inwieweit haben die antisemitischen bzw. rassistischen Anschläge in Halle und Hanau Deutschland nachhaltig verändert? Wie lebt es sich heute in der Community von Rom*ja und Sinti*zze in Mannheim? Alle zwei Monate laden wir zu Gesprächen, Lesungen und Musik ein, um uns über aktuelle Themen unserer Gesellschaft auszutauschen.

Nachwuchs

Überraschung

monatlich

Ins kalte Wasser

Bühne frei für den
Theaternachwuchs

Die Assistierenden von heute sind die Theatermacher*innen von morgen – aber wie funktioniert das eigentlich mit den »ersten Schritten« auf der Bühne? Im Studio Werkhaus heißt es einmal im Monat: Einfach mal ins kalte Wasser springen! Wie früher bei den Casino-Abenden können die Regie- und Ausstattungsassistenten nach Lust und Laune experimentieren und verschiedenste Formate ausprobieren. Auf Sie warten musikalische Abende, Lesungen und Performances, Klassiker oder Selbstgeschriebenes, Lautes und Leises. Lassen Sie sich überraschen!

Mitlesen

zeitgenössischer Roman

Buch auf Reisen

Mannheim liest ein Buch

Eine Leseaktion für die ganze Stadt

**Auftaktveranstaltung:
Lesung und Gespräch mit
Karosh Taha
Mi, 12.10.2022, 19.00 Uhr
Universität Mannheim**

Eine Initiative der Universität Mannheim, des
Nationaltheaters Mannheim, von KulturQuer
QuerKultur e.V. und der Stadtbibliothek Mannheim.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt
Mannheim.

Nach Seattle, New York und Frankfurt erreicht die erfolgreiche Leseaktion »Eine Stadt liest ein Buch« nun Mannheim! Ab Sommer 2022 werden alle Mannheimer*innen dazu eingeladen, sich mit dem mitreißenden Roman »Beschreibung einer Krabbenwanderung« von Karosh Taha zu beschäftigen. Dazu kann das Buch an vielen Stationen in der Stadt kostenlos ausgeliehen werden und zahlreiche Veranstaltungen greifen die Themen des Romans auf. Ob bei einer Lesung mit der Autorin, in einer Schreibwerkstatt oder im selbstorganisierten Lesekreis ... Werden Sie Teil des Lesefiebers!

Weitere Informationen unter
www.mannheimliesteinbuch.de

Stadt der Zukunft

multimedial

Kenne deinen Nächsten

Urban Nature

**Begehbare Installation in der
Kunsthalle Mannheim
von Rimini Protokoll
(Haug / Huber / Kaegi / Wetzel)
Deutsche Erstaufführung**

**Ausstellungsdauer
Fr, 15.07. – So, 16.10.2022**

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, von der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien und durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa. In Zusammenarbeit mit Mediapro und Institut del Teatre.

URBAN NATURE ist eine Produktion von Centre de Cultura Contemporània de Barcelona – CCCB und Rimini Apparat. In Koproduktion mit Kunsthalle Mannheim, Nationaltheater Mannheim und Grec Festival de Barcelona.

Die Kunsthalle Mannheim und das Nationaltheater Mannheim bündeln ihre Kräfte für ein gemeinsames Projekt, das sich mit der Transformation urbaner Räume aus verschiedenen ökonomischen Perspektiven beschäftigt.

Die begleitende Veranstaltungsreihe »Stadtzimmer« diskutiert die Themen einer Meta-Stadt der Zukunft in Bezug auf Mannheim.

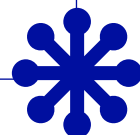
Informationen, Öffnungszeiten und Tickets auf der Webseite der Kunsthalle Mannheim: www.kuma.art

Kunst & Vermittlung

**Wie fühlen Sie sich nach einem Theaterbesuch?
Welche Fragen begleiten Sie? Was haben Sie gesehen?**

In unseren verschiedenen Workshop- und Gesprächsformaten finden Sie Räume für Austausch, Diskussion und neue Impulse. Ganz egal, ob Sie sich bereits routiniert durch die Theaterwelt bewegen oder gerade das erste Mal reinschnuppern. Gemeinsam mit unserer Vermittlerin Ronja Gerlach verlassen Sie den Publikumsplatz und befragen, was Theater mit uns macht und für uns sein kann. Die Formate richten sich an Schulkassen, außerschulische Gruppen und weiteres interessiertes Publikum.

Das gesamte spartenübergreifende Vermittlungsangebot finden Sie unter »Mitmachen« sowie »Theater & Schule« ab S. 148.



Manifest

des Mannheimer Stadtensembles

»Wir sind eine Gruppe von Menschen aus Mannheim und Umgebung. Wir kommen von hier und von ganz weit weg. Das macht uns aus, ist aber für unsere Kunst nicht immer wichtig. Wir gehören verschiedenen Generationen an. Wir spielen, um zu bewegen, zu berühren und Aufmerksamkeit zu erregen. Unsere Kunst ist politisch. Wir verstehen uns als Verbindungsglied zwischen Stadt und Nationaltheater mit eigenem Fokus. Wir sind Botschafter*innen, Repräsentant*innen und unabhängige Künstler*innen dieser Stadt. Wir sind größtenteils nicht für Theaterberufe ausgebildet. Wir spielen keine Theaterrollen, wollen mit dem Theater und durch das Theater die Welt begreifen. Wir arbeiten mit den Mitteln und Formen des experimentellen Theaters. Wir begeben uns auf die Suche, erforschen uns selbst wie die Welt um uns herum. Wir arbeiten kollektiv. Wir entscheiden gemeinsam. Das schmeckt nicht immer. Wir machen es trotzdem. Wir wollen auch Menschen außerhalb Theaterblase erreichen. Wir begegnen Zuschauer*innen auf Augenhöhe. Für uns sind Toleranz, Wertschätzung und Solidarität selbstverständlich und wegweisend für unser künstlerisches Tun.«

Du interessierst Dich für gesellschaftskritische Themen und hast Lust, selbst künstlerisch aktiv zu werden? Du hast Lust, langfristig das Theater mitzugestalten? Dann werde Teil des Stadtensembles! Von der Themenfindung über künstlerische, oft ortsbezogene Recherchen bis zur fertigen Inszenierung erarbeiten wir alles gemeinsam. Egal welches Alter, Gender, welche Lebenserfahrung Ihr mitbringt – jede*r kann mitmachen. Vorerfahrungen sind keine Voraussetzung. Meldet Euch: ntm.stadtensemble@mannheim.de

Vier Jahreszeiten

von und mit dem Mannheimer Stadtensemble

Anlässlich des Umzugs des Nationaltheaters wird sich das Mannheimer Stadtensemble an den neuen Standort begeben und im Gespräch mit den neuen und alteingesessenen Bewohner*innen Franklins Fragen von Gemeinschaftsbildung und Wir-Gefühl untersuchen, diskutieren und hinterfragen. Beginnend im Herbst bewegen wir uns durch alle vier Jahreszeiten im Lebensumfeld Franklin und laden zu offenen Angeboten für Interessierte und Bewohner*innen des neu gegründeten Stadtviertels ein. Mit unserem Projekt-Mobil fahren wir unterschiedliche Stationen ab und laden zu gemeinsamen Denkwerkstätten, Walderkundungen, Performance-Workshops und zum Gärtnern ein. Die gesammelten Erfahrungen, Gesprächsinhalte und Materialien zum Thema Gemeinschaft bilden dann die Grundlage für vier Performances, die mitten im Stadtteil stattfinden werden. Mit jeder Jahreszeit widmen wir uns einem anderen Ort und anderen Fragen nach dem »Wir«. Wie und mit wem leben wir, wo fühlen wir uns zugehörig, wie offen sind wir für Andere, für Neues und kümmern wir uns um die Gemeinschaft?

FRANKLIN FIELD Platz und andere Orte

Vier Jahreszeiten, HERBST:
ab Mo, 17.10.2022 Recherche
Sa, 29.10.2022, 18.00 Uhr Showing

Vier Jahreszeiten, WINTER:
ab Mo, 28.11.2022 Recherche
Sa, 10.12.2022, 18.00 Uhr Showing

»Vier Jahreszeiten« wird gefördert im
Programm »Tor 4 – BASF fördert Kunst«

Vier Jahreszeiten, FRÜHLING:
ab Mo, 06.03.2023 Recherche
Sa, 18.03.2023, 18.00 Uhr Showing

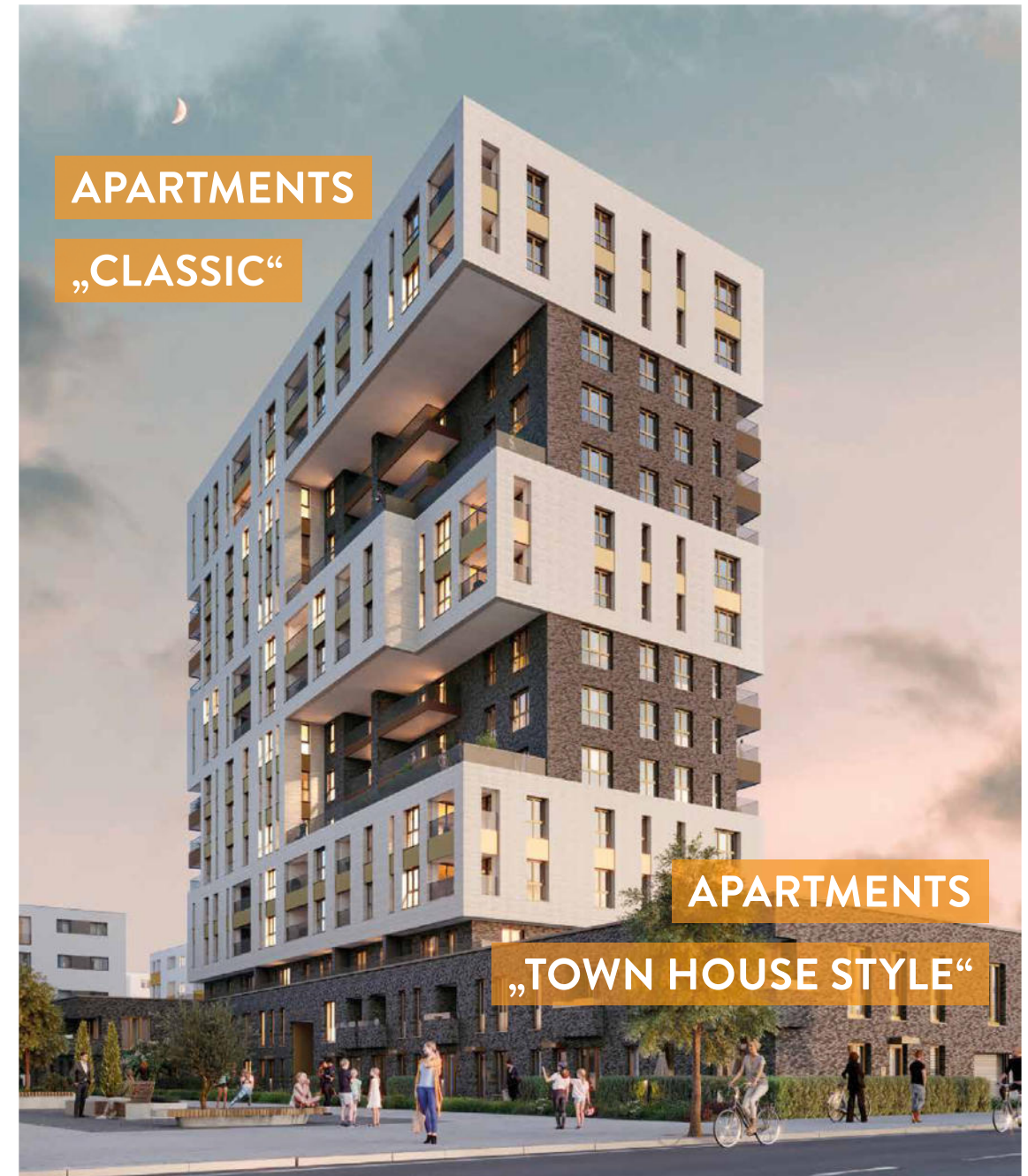
Vier Jahreszeiten, SOMMER:
ab Mo, 03.07.2023 Recherche
Sa, 15.07.2023, 18.00 Uhr Showing

Club der unmöglichen Fragen

Frauenperspektiven versus Perspektiven der Frauen

Bereits seit fünf Jahren diskutiert der »Club der unmöglichen Fragen« aktuelle und kontroverse Themen aus Frauenperspektive, formuliert seither konkrete Forderungen an die Lokalpolitik und fordert zugleich heraus, das eigene Denken und Handeln zu befragen. Nach zwei Jahren digitaler Gesprächsrunden freuen wir uns, unsere Gäste wieder zu analogen Gesprächen in der Lobby im Werkhaus einzuladen. Kommen Sie und diskutieren Sie mit uns!

Eine Kooperation des Mannheimer Stadtensembles mit der Abteilung Gleichstellung der Stadt Mannheim und dem FrauenKulturRat.



EIN ARCHITEKTONISCHES HIGHLIGHT, DAS ZEICHEN SETZT.

Außergewöhnliche Architektur und komfortables Wohngefühl: Das ist das E-Gebäude auf FRANKLIN. Der Hochpunkt bietet eine Vielzahl unterschiedlich großer Eigentumswohnungen mit ausreichend Platz zur Entfaltung. Ein modernes Refugium für Singles, Paare und Familien.

www.e-franklin.de



FRANKLIN
SKY HOME

TANZ

NTM Tanzhaus

Altes Kino Franklin

OPAL

Alte Schildkrötfabrik

Liebes Publikum,

Hoch lebe der Tanz ... und die Musik. Ist der Tanz nicht die Quelle positiver Emotionen und die Musik seine unendliche Muse?

Meine tägliche choreografische Arbeit besteht aus diesem Dialog zwischen Körper und Musik und ist unabhängig von Zeit und Raum. Dabei ist die Musik wichtigster Anstoß. Sie trägt die Inspiration wie vorbestimmt in sich, die meine Körpersprache wie einen Motor vorantreibt.

Die dabei entstehenden Imaginationen sind unendlich. Auf diese Weise erschafft jeder neu entstandene Tanzabend seine eigenen Fantasiewelten und seine flüchtigen Bilder. Doch diese besitzen die Fähigkeit, bleibende Assoziationen bei den Zuschauer*innen zu hinterlassen.

Genau aus diesem Grund ist diese Kunstgattung Tanz so besonders. Sie lebt in einer wie selbst geschaffenen Darstellungsform und erzeugt bei jeder Vorstellung einen unwiederholbaren Zauber – immer in Bewegung und am Puls der Zeit.

Freuen Sie sich in diesem Sinne auf ein Tanz-Programm, das genau diesen Besonderheiten Raum bietet – sei es in räumlich intimerer Form in unserem NTM Tanzhaus und im Alten Kino Franklin, sei es als ein großes Theatererlebnis in der neuen Spielstätte OPAL oder in einem besonderen Format in der Alten Schildkrötfabrik. Überall präsent, werden Sie den Tanz in neuer Umgebung genießen können.

Ihr



STEPHAN THOSS (Intendant Tanz)







Speed_Kosmos_Ensemble



Speed_Short Play_Saori Ando, Silvia Cassata

PREMIERENÜBERSICHT TANZ

Choreografische Werkstatt

Neue Stücke von Ensemblemitgliedern des NTM Tanz
Fr, 21. Oktober 2022
NTM Tanzhaus

Крик – Schrei

Tanzstück von Stephan Thoss auf Musik von Frédéric Chopin
Sa, 05. November 2022
Alte Schildkrötfabrik

Nüsseknacker

Weihnachtliches Tanzstück von Stephan Thoss
Fr, 09. Dezember 2022
NTM Tanzhaus

Poem an Minotaurus / Le sacre du printemps

Zweitelliger Tanzabend von Stephan Thoss

Young Lovers

Choreografien von Nadav Zelner und Marco Goecke
Sa, 15. April 2023
Altes Kino Franklin

Fire & Moon

Mehrteiliger Tanzabend von Preisträger*innen choreografischer Wettbewerbe
Sa, 17. Juni 2023
NTM Tanzhaus

WIEDERAUFNAHME / GASTSPIEL

Mozart

Tanzstück von Stephan Thoss
Sa, 08. Oktober 2022
Theater Heilbronn (Gastspiel)

Die Sparte Tanz dankt ihren Partnern:
Pfitzenmeier Premium Clubs & Resorts,
Praxis Uhrig – Physiotherapie Mannheim
und Dorint Kongresshotel Mannheim

Choreografische Werkstatt

Neue Stücke von Ensemblemitgliedern des NTM Tanz

Wie wird man Choreografin oder Choreograf? Ist das eine Frage der Begabung, die man nicht erlernen kann, oder ist Choreografie ein Handwerk, das sich aneignen lässt? Oder ist es der zwangsläufige nächste Schritt im Anschluss an eine professionelle Tänzer*innenkarriere? Sicher sind bzw. waren die meisten Choreograf*innen auch Tänzer*innen. Doch um eigene Stücke zu kreieren, braucht es mehr als tänzerische Erfahrung, nämlich Gespür für Bewegung, Fantasie und Lust, tief in Musik einzutauchen. Vor allem aber bedarf es Mut und Geduld, die eigenen Ideen auszuprobieren und mit anderen zu teilen. Dafür bietet die etablierte Plattform der »Choreografischen Werkstatt« den Tänzer*innen des Ensembles einen idealen Rahmen und die Chance, ihre individuellen Visionen zu realisieren. Jahr für Jahr nehmen mehrere Nachwuchschoreograf*innen die Herausforderung an. Von der Musikauswahl und Bewegungsfindung, über Kostüm- und Bühnenbild bis hin zum Lichtkonzept liegt alles in der Hand der Jungchoreograf*innen. Und so verblüffen die jungen Talente in ihrer »Choreografischen Werkstatt« immer wieder aufs Neue mit raffinierten Miniaturen, die viel davon preisgeben, was die heranwachsende Generation heute bewegt.

NTM Tanzhaus

Fr, 21.10.2022

22.10.2022 / 28.10.2022 / 12.11.2022
17.11.2022

Choreografie, Bühne und Kostüme:
Zoulfia Choniiazowa, Julia Headley,
Jessica Liu, Alexandra Chloe Samion,
Emma Kate Tilson, Lorenzo Angelini,
Leonardo Cheng, Albert Galindo,
Lorenzo Terzo, Luis Tena Torres
Licht: Wolfgang Schüle
Mit: Ensemble des NTM Tanz

Nüsseknacker

Weihnachtliches Tanzstück von Stephan Thoss

Ein Weihnachten in der Tanz-Welt ohne Tschaikowskis »Nussknacker«? Undenkbar! Wie schön, dass in diesem Winter wieder eine Mannheimer Version des Märchenballetts kreiert wird. In Anlehnung an die klassische Vorlage entwirft Stephan Thoss eine weihnachtliche Familiengeschichte samt kindlicher Vorfreude auf die alljährliche Geschenkeflut, elterlicher Sorge um Perfektion und verführerischer Reise durch eine skurrile Traumwelt. Für die besonders individuelle Note wird das Ganze gepaart mit dem Geist eines weiteren Weihnachtsklassikers: Anlässlich des 99. Geburtstages des Humoristen Lorient im November 2022 wandelt Thoss seine Nussknacker-Adaption zu einem wahren »Nüsseknacker«, in dem es 9,9 Rätsel alias Zitate aus bekannten Sketchen Lorient's zu entdecken gilt – das Publikum selbst also die ein oder andere »Nuss knacken« darf. Einstimmen auf diese herzlich komische Mischung aus Märchenzauber und Kabarett darf man sich in gemütlicher Atmosphäre bei Glühwein und Keksen im Foyer des NTM Tanzhauses – Merry Christmas!

NTM Tanzhaus

Fr, 09.12.2022

10.12.2022 / 13.12.2022 / 16.12.2022
18.12.2022 / 22.12.2022 / 23.12.2022

Choreografie, Bühne und Kostüme:
Stephan Thoss
Licht: Damian Chmielarz
Mit: Ensemble des NTM Tanz

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps

Zweiteiliger Tanzabend von
Stephan Thoss | Musik von John Adams
und Igor Strawinsky

Eine tänzerisch-musikalische Annäherung an zwei außergewöhnliche Künstler des 20. Jahrhunderts: Keine Figur findet sich so oft in Picassos Bildern wie der Minotaurus aus der griechischen Mythologie – jenes Wesen mit menschlichem Körper und Stierkopf, dessen Gestalt Vitalität und Energie, aber auch Potenz, Gier und Triebhaftigkeit verkörpert. Stephan Thoss' »Poem an Minotaurus« darf als »assoziatives Gedicht« auf das Œuvre eines faszinierenden Künstlers verstanden werden und ist Picasso und seiner Kunst gewidmet. Demgegenüber steht Strawinskys »Le sacre du printemps«, das das Interesse seines Schöpfers für streng logische Strukturen in der Musik beweist. Ausgehend vom systematischen Aufbau der Komposition versucht Thoss in seiner 2006 uraufgeführten Interpretation des »Sacre«, die Musik sichtbar zu machen und ein »Konzert der Körper« erklingen zu lassen. Strawinskys Abkehr von der Melodik und der Fokus auf den Rhythmus hat die Faszination für die Maschine zur Konsequenz, welche Thoss als Entdeckung der unbegrenzten Bewegungsmöglichkeiten des menschlichen Körpers begreift und eine Entdeckung des »Wunderwerks Maschine Mensch« feiert.

OPAL

Choreografie, Bühne und Kostüme:

Stephan Thoss

Musikalische Leitung: Jānis Liepiņš

Licht: Florian Arnholdt

Mit: dem Ensemble des NTM Tanz und
dem Nationaltheater-Orchester

Young Lovers

Choreografien von Nadav Zelner
und Marco Goecke

Freudige Aufregung, Schmetterlinge im Bauch, der erste Kuss, der erste Schmerz ... Dem intensiven Rausch der Gefühle, wie ihn die erste Liebe den meisten beschert, widmet sich der Doppelabend »Young Lovers« in zwei Arbeiten ganz unterschiedlicher Handschriften. Während der israelische Choreograf und ehemalige Tänzer der Kibbutz Contemporary Dance Company Nadav Zelner eine Uraufführung für das Ensemble kreiert, steuert Marco Goecke sein »Woke up Blind« bei. Damit ist in Mannheim erneut die unverkennbare Tanzsprache des Gewinners des Deutschen Tanzpreises 2022 zu erleben, wie sie bereits 2018 in dem minimalistisch-zarten, poetischen »Nichts« im Rahmen des Tanzabends »Let's Beat« begeisterte. Zu zwei Songs des jung und tragisch verstorbenen Rockmusikers Jeff Buckley mit teils frenetischen Gitarrenklängen stürzen sich die Tanzenden ohne Rücksicht auf Verluste, nur von Sehnsucht getrieben ins Geschehen und lassen sich wie »Young Lovers« voll und ganz auf das Jetzt ein – vielleicht blind vor Liebe, aber kraftvoll und stark, da unbefangen und frei.

Altes Kino Franklin

Sa, 15.04.2023

Weitere Termine werden zum
Vorverkaufsstart bekanntgegeben

Choreografie:

Nadav Zelner und Marco Goecke

Bühne: Eran Atzmon, Marco Goecke

Kostüme: Maor Zabar, Marco Goecke

Licht: Nicole Berry, Udo Haberland

Mit: Ensemble des NTM Tanz

Fire & Moon

Mehrteiliger Tanzabend von Preisträger*innen choreografischer Wettbewerbe

Tanz geboren nur aus dem Geist der Musik und der Kraft zur Imagination – das verspricht der mehrteilige neue Abend mit dem spannungsvollen Titel »Fire & Moon«. Inhaltlich widmet er sich dem dramatischen Spiel der Gegensätze: Hitze und Kälte, Realität und Traum, Zerstörung und Neuschaffung. Eingeladen dafür sind fünf preisgekrönte Choreograf*innen, deren individuelle Tanzsprachen pur und intensiv Tanz erleben lassen. Jede und jeder Einzelne wird die ganz persönlichen Assoziationen und Körpersprachen zu diesem vielfältigen und gegensätzlichen Spannungsfeld entwickeln, um am Ende gemeinsam einen ideenreichen Tanzabend zu präsentieren.

Das Publikum darf die Intensität des Tanzes in vollen Zügen genießen. Es sitzt ganz nah dran. Die leere Bühne breitet sich wie ein Versprechen vor ihm aus. »Fire & Moon« – ein intensives tanzästhetisches Erlebnis.

NTM Tanzhaus

Sa, 17.06.2023

18.06.2023 / 21.06.2023 / 30.06.2023
06.07.2023 / 08.07.2023

Choreografie: Preisträger*innen
choreografischer Wettbewerbe
Licht: Wolfgang Schüle
Mit: Ensemble des NTM Tanz

Крик – Schrei

Tiefe Gefühle und große Melancholie – fasziniert von der Musik Frédéric Chopins (1810–1849) und getroffen von den gegenwärtigen Ereignissen in der Welt, choreografiert Stephan Thoss ein Tanzstück, das nur einem Wochenende zu erleben ist. Es spürt jenem nach, was Menschen heute erleben: Flucht, Verlust, Trennung und Unsicherheit, ein Leben in Notunterkünften. Im Schrei bündelt sich dabei ein ganzes Spektrum an Gefühlen. In der russischen Sprache heißt das Wort für »Schrei«: »Крик« – »Krik«. Der Schrei steht aber auch für das Gegenteil: für den unbedingten Wunsch, leben zu wollen.

Alte Schildkrötfabrik

Sa, 05. und So, 06.11.2022

Choreografie, Bühne und Kostüme:
Stephan Thoss
Solo-Piano: Camillo Radicke
Mezzosopran: Maria Polanska (Opernstudio)
Licht: Nicole Berry
Mit: Ensemble des NTM Tanz

Video-Wettbewerb .Mannheim on Move.

NTM Tanz lädt alle in Mannheim ein, das Element Bewegung mit der eigenen Kamera in jeglicher Form erscheinend, filmisch einzufangen. Ob ein Käfer dramatisch kämpfend den Wasserturm zu erklimmen versucht, das Blatt im Wind in den Quadranten einen ruhigen Platz zum Landen findet – alles, was sich bewegt und uns zum Beispiel mit Musik gepaart eine kleine Geschichte erzählt, ist erlaubt.

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sekundenkurze oder minutenlange Sequenzen dürfen bis Do, 01.12.2022 eingereicht werden. Die feierliche Preisverleihung findet Ende Dezember nach der Auswahl einer Jury im NTM Tanzhaus in Käfertal statt.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte ab Oktober 2022 unserer Webseite.

NTM Tanzhaus

Theater Heilbronn

Gastspiel am Theater Heilbronn: »Mozart«

Tanzstück von Stephan Thoss zu
Musik von Wolfgang Amadeus
Mozart

Termine:

08.10.2022 / 11.10.2022

14.10.2022 / 09.11.2022

Genie

Witz

Große Gefühle

Das choreografische Portrait nimmt die Zeit des jungen Komponisten in der damaligen Residenz Mannheim in den Blick: Jene erste Reise ohne den dominanten Vater, während der Mozart zwischen ungewohnter Freiheit und der alleinigen Verantwortung für seine Karriere hin und hergerissen ist. Allmählich erwachsen werdend, erlebt Mozart die erste Liebe und den Tod der Mutter, Verbundenheit und Alleinsein.

Kunst & Vermittlung

Wir bewegen uns den ganzen Tag, bewusst und unbewusst, mal in großen Schritten, mal nur mit einem Herzschlag. Wenn Bewegung auf der Bühne zu Tanz und somit Kunst wird, öffnen sich neue Welten und stellen sich Fragen. In verschiedenen Workshop- und Gesprächsformaten schafft unser Vermittler Oliver Riedmüller Räume, die einladen, sich über das Erlebte auszutauschen oder darauf einzustimmen.

Die Angebote richten sich an Schulkassen, außerschulische Gruppen und weiteres interessiertes Publikum.

Das gesamte spartenübergreifende Vermittlungsangebot finden Sie unter Mitmachen sowie Theater & Schule ab S. 148.

Öffentliche Probe und Einführungs- soiréen

Ab der Spielzeit 2022.23 finden im Vorfeld der einzelnen Premieren endlich wieder regelmäßig öffentliche Proben im NTM Tanzhaus und Einführungsveranstaltungen statt, um Interessierten exklusive Einblicke in den Arbeitsprozess der verschiedenen Produktionen zu gewähren. Besuche von Schulklassen können darüber hinaus gerne individuell vereinbart werden.



JUNGES NTM

Saal Junges NTM

Studio Alte Feuerwache

Studio Werkhaus

Euer Klassenzimmer

BUGA 23: Spinelli-Gelände

Liebe Kinder, Liebe Jugendliche,
Liebe Erzieher*innen, Lehrer*innen,
Liebe Eltern,

wir bleiben, wo wir sind und auch woanders, in Euren Klassenzimmern, bei der BUGA 23, bei uns im Saal im Dachgeschoss der Alten Feuerwache, den Studios von Alter Feuerwache und Werkhaus. Mit Euch gemeinsam wollen wir uns weiterhin auf den Weg machen, die Welt zu begreifen. Viele Fragen sind schwer zu stellen und noch schwerer zu beantworten. Sie zu untersuchen, im geschützten Raum einer Vorstellung oder auf den Proben eines Clubs oder im Rahmen unserer Schulkooperationen, kann neue Perspektiven öffnen und auch neue Fragen entstehen lassen.

Deswegen sollt Ihr auch immer dabei sein. Im Rahmen von Probenklassen, bei →JOIN← Kooperationen oder Familienforschungsstationen. Wir wollen nur Kunst für Euch machen, die wir auch mit Euch machen. Wir kommen mit einem Gewächshaus auf Euren Schulhof oder Ihr zu uns auf die Proben. Unsere Künstler*innen wollen Euch treffen: Euren Blick auf die Welt um uns herum sehen, Eure Ideen zu unserer Arbeit hören und erfahren, was Euch in diesem Moment wichtig ist. Unser Theater ist Euer Theater.

Bis bald bei uns!



ULRIKE STÖCK
(Intendantin Junges NTM)





Kliffhänger (8+)_Uwe Topmann, Sebastian Reich, Katharina Breier



Würfelgeklimper (5+)_Carmen Yasemin Ipek, Arturo Portugal

Der Verschollene (15+)

Franz Kafka | Lara Kaiser
 Sa, 01. Oktober 2022
 Saal Junges NTM

→JOIN← Kliffhänger (8+)

Folge ZWEI
 von Julian Mahid Carly /
 Annalena Küspert / Shabana Saya
 Auftragswerk | Uraufführung
 So, 06. November 2022
 Saal Junges NTM

Für alle Ewigkeit (14+)

imaginary company | Uraufführung
 Fr, 02. Dezember 2022
 Studio Alte Feuerwache

Is' Luft drin (2+)

Ulrike Stöck | Uraufführung
 Do, 15. Dezember 2022
 Studio Alte Feuerwache

Unter Drachen (8+)

Eine Produktion von
 BRONIC/RÖHRICH mit dem
 Jungen Nationaltheater Mannheim
 Uraufführung
 Mannheim-Premiere:
 Fr, 06. Januar 2023
 Saal Junges NTM

→JOIN← Kliffhänger (8+)

Folge DREI
 von Julian Mahid Carly /
 Annalena Küspert / Shabana Saya
 Auftragswerk | Uraufführung
 Fr, 20. Januar 2023
 Saal Junges NTM

→JOIN← Kliffhänger (8+)

Folge VIER
 von Julian Mahid Carly /
 Annalena Küspert / Shabana Saya
 Auftragswerk | Uraufführung
 Sa, 25. Februar 2023
 Saal Junges NTM

→JOIN← Strøm. (7+)

Mobile Produktion
 für Klassenzimmer
 Arno Krokenberger | Uraufführung
 März 2023
 Euer Klassenzimmer

Prometheus – Burning Down the House (10+)

Manuel Moser | Uraufführung
 So, 16. April 2023
 Saal Junges NTM

Bauen & Hauen (2+)

Julia Waibel & KONNEKTIV*
 Uraufführung
 So, 11. Juni 2023
 Studio Alte Feuerwache

→JOIN← Der Sommer, als ich unsterblich war (12+)

von Kornelius Heidebrecht &
 Jana Heinicke
 Auftragswerk | Uraufführung
 Frühjahr 2023
 Studio Werkhaus

Garten der Demokratie (für alle)

Carola Marsch & Fred Pommerehn
 Eine Produktion von Jungem
 Nationaltheater Mannheim und BUGA23:
 Campus Juni 2023 BUGA 23
 Frühjahr 2023
 BUGA 23

Terz & Tönchen (6+ Monate)

Ein klingender Theaterraum

Die Welt ist rund (2+)

Manuel Moser | Uraufführung

Freche Fläche (2+)

Marcela Herrera | Uraufführung

Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. (4+)

Werner Holzwarth & Wolf Erlbruch

Hast du schon gehört? (5+)

Theater Marabu | Uraufführung

Hier kommt keiner durch! (5+)

nach dem Bilderbuch von Isabel Minhós
 Martins und Bernardo P. Carvalho

Insekten (5+)

Eine Koproduktion von
 compagnie toit végétal und
 Jungem Nationaltheater Mannheim

Würfelgeklimper (5+)

Eine musikalische Versuchsanordnung
 Uraufführung

Familie auf Bestellung (8+)

Eine Komödie von Holger Schober
 Auftragswerk | Uraufführung

Kein Blatt vorm Mund (8+)

Ein kommunikatives Spiel für
 Kinder und Erwachsene | Turbo Pascal

Uraufführung

→JOIN← Kliffhänger (8+)

Folge EINS
 von Julian Mahid Carly / Annalena
 Küspert / Shabana Saya
 Auftragswerk | Uraufführung

Pinocchio (8+)

nach Carlo Collodi
 von Monster Truck

My funny Valentine (10+)

Martin Nachbar | Uraufführung

Performing Family (10+)

Wera Mahne | Uraufführung

Pressluft (12+)

Martin Nachbar | Uraufführung

Easy Baby (13+)

James & Priscilla | Uraufführung

Im Westen Nichts Neues (13+)

Nach dem Roman von Erich Maria
 Remarque | Mobile Produktion +
 Nachgespräch

Kohlhaas (14+)

Marco Baliani und Remo Rostagno nach
 Motiven von Heinrich von Kleist

Der Verschollene (15+)

Franz Kafka | Lara Kaiser

Karl Rossmann ist 17 Jahre als er – von seiner Familie verstoßen – mit nur einem Koffer und einem Schirm auf einem Überseedampfer in den Hafen von New York einfährt. Nichts weniger als ein neues Leben muss vor ihm liegen – in das alte kann er nicht zurück. Doch das schnelle Amerika mit seinen technologischen Innovationen, der für ihn fremden Sprache und seiner schieren Größe droht ihn zu verschlingen. Nach und nach kommt Karl alles abhandeln, was ihn einst an das nun ferne Europa band. Franz Kafka erzählt in seinem nie beendeten Roman die Geschichte eines jungen Mannes in einem fiktiven Amerika, in dem Manches ganz verschoben scheint. Die Freiheitsstatue trägt Schwert statt Fackel, Westen ist Osten und Osten ist Westen und mitunter scheinen selbst die Gesetze der Physik außer Kraft gesetzt. Lara Kaiser, Studierende der Hochschule Ernst Busch feiert mit »Der Verschollene« ihr Regiedebüt am Jungen Nationaltheater. Gemeinsam mit ihrem künstlerischen Team und dem Ensemble geht sie der Frage nach, ob im absoluten Verlust nicht der eigentliche Anfang zu finden sein könnte.

Saal Junges NTM

Sa, 01.10.2022

Regie: **Lara Kaiser**
 Bühne: **Katri Saloniemi**
 Kostüme: **Clara Fee Stürzl**
 Musik: **Hans Könnecke**
 Dramaturgie: **Annalena Küspert**
 Kunst & Vermittlung: **Inga Waizenegger**

→JOIN← Kliffhänger (8+)

Folge ZWEI

von Julian Mahid Carly / Annalena Küspert /
 Shabana Saya | Auftragswerk | Uraufführung

Die TV-Serie ist das Format der Stunde, so scheint es. Ausgefällte Charaktere, komplexe, miteinander verwobene Erzählstränge. Geht das auch im Theater? Und wie? Drei Autor*innen und eine Grundschulklasse versuchen dies seit Herbst 2021 herauszufinden. Die erste Folge von »Kliffhänger« ist seit April 2022 im JNTM zu sehen und lässt das Publikum mit der Frage zurück: Wie geht es weiter mit Mo? Wird sie im Router, in dem sie versehentlich gelandet ist, die Antwort auf die Frage finden, die ihre Eltern ihr nicht beantworten wollen oder können? Und wer ist eigentlich Fän? Der mysteriöse Freund von Hämster, der sich angeblich so gut mit User*innen auskennt, aber viel unterwegs ist wegen Lüftung, Reinigung und so weiter? In Folge ZWEI – der Musical-Folge – tritt Fän nun endlich auf und macht seinem Namen alle Ehre: Nichts und niemand ist für Fän cooler als Mo! Und während es sein Glück kaum fassen kann, sie endlich kennen zu lernen, braut sich im W-LAN ein Daten-Sturm zusammen, der die Figuren im Speedport 901 000 000 01J0 2400 3507 vor ganz neue Herausforderungen stellen wird ... Fortsetzung folgt.

Saal Junges NTM

So, 06.11.2022

Regie: **Lena Regahl**
 Bühne: **Viktoria Strikić**
 Kostüme: **Julica Hennig, Valeria Ryzhonina, Victoria Strikić**
 Dramaturgie: **Flora Riezinger, Julia Waibel**
 Kunst & Vermittlung: **Lena Regahl**
 Fokusgruppe: **4d der Uhland Grundschule**

Für alle Ewigkeit (14+)

imaginary company | Uraufführung

Wie wird Deutschlands nationalsozialistische Vergangenheit erzählt? Welche Geschichten verschleiert, welche fortgeschrieben? Welche Zusammenhänge gibt es zur sogenannten »Neuen Rechten«? Welche Wege könnte es geben, die Normalisierung rechten Denkens zu durchbrechen? Welche Rolle spielt dabei ein Archiv? Welche Perspektiven nehmen Jugendliche dabei ein? Und wie können sie der Vergangenheit im Hinblick auf eine gegenwärtige Auseinandersetzung aktiv begegnen? Das Künstler*innenkollektiv imaginary company erarbeitet eine Performance, die die Kontinuitäten rechter Ideologie erforscht. Gemeinsam mit einer Gruppe Jugendlicher begeben sie sich in Mannheims Stadtarchiv auf die Suche nach Geschichten und Dokumenten und versuchen einen Umgang damit zu finden, dass die letzten Zeitzeug*innen versterben.

Studio Alte Feuerwache

Fr. 02.12.2022

In Kooperation mit dem MARCHIVUM
Stadtarchiv Mannheim

Konzept & Regie: **imaginary company**
(**Ossian Hain, Anne Mahlow,**
Arthur Romanowski, Anja Schneiderei)
Bühne & Kostüm: **Martha Pinsker**
Dramaturgie: **Julia Waibel, Ulrike Stöck**
Kunst & Vermittlung: **Annika Mayer**

Is' Luft drin (2+)

Ulrike Stöck | Uraufführung

Nicht fest, nicht flüssig, mal ganz leicht und luftig, mal fest, fast wie Stein: Schaum. Schaum ist ja praktisch überall! In der Wanne, im Spülbecken, in den Wänden, auf Wellen, auf Haut vorm Rasieren, im Eiweiß, wenn es geschlagen wird, in der Cola, gut geschüttelt, sowieso: Brausepulver. Bauschaum. Schaumsüppchen. Schäumen vor Wut. Träume sind Schäume. Und wer Handspülmittel in die Spülmaschine gibt, erhält: unendlich viel Schaum. Auch mit Spucke kann man Schaum machen. Und Schaum macht Geräusche. Wenn man ihn pustet oder wenn die vielen kleinen und großen Blasen zerplatzen oder wenn man drauf klopft oder reinsingt. Nicht ohne Grund gibt es sogar Schaumpartys. In dieser neuen Produktion für das Publikum der Allerkleinsten setzt das Junge Nationaltheater unter der Regie von Ulrike Stöck seine Materialrecherchen für die Altersgruppe 2+ fort. Nach Bällen, Matsch und Farben widmet sich das künstlerische Team nun der Alltagserscheinung »Schaum« und fragt sich wie man sie im Theaterraum betrachten, zum Klingen, zum Tanzen und zum Verschwinden bringen kann.

Studio Alte Feuerwache

Do, 15.12.2022

Regie: **Ulrike Stöck**
Dramaturgie: **Annalena Küspert**
Kunst & Vermittlung: **Inga Waizenegger**

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

Unter Drachen (8+)

Eine Produktion von BRONIĆ/RÖHRICH mit dem Jungen Nationaltheater Mannheim
Uraufführung

»Mein Opa hat nochmal kurz mit den Ohren gewackelt. Und dann ist er aufgestanden und gegangen...« Ira hat etwas gebaut. Eine eigene Welt für Gefühle, einen Erinnerungsspielplatz. An diesen besonderen Ort lädt sie alle ein und ermutigt dazu, die Gedanken schweifen und Gefühle zuzulassen. »Unter Drachen« ist eine Stückentwicklung zum Thema Tod und Trauer für alle Menschen ab 8 Jahren. Dabei stellt das künstlerische Team sich selbst und dem Publikum die Fragen: Wie ist es, eine geliebte Person zu verlieren? Wie kann eine Beziehung auch nach dem Tod weitergehen und was tröstet uns? Manche Erinnerungen gehen nie, manche verwandeln sich in neue Rituale mit anderen Menschen. In dieser Performance wird das Publikum eingeladen, in Iras Welt einzutauchen, die geprägt ist von gemeinsamen Erlebnissen mit ihrem Großvater Mate und von der Zeit nach dessen Tod. Und von Marillenschnaps, Öllampen und Schneckenkacke. BRONIĆ/RÖHRICH stehen für zeitgenössische Inszenierungen zwischen Theater und Performance. Seit 2020 kreiert das Duo thematisch und ästhetisch durchkomponierte Erzählungen, die Raum für Erlebnisse geben.

Saal Junges NTM

Fr, 06.01.2023

Gefördert von Kulturförderung der Stadt Bern, Kulturförderung der Stadt Biel, Swisslos – Kultur Kanton Bern, Burgergemeinde Bern, Stanley Thomas Johnson Stiftung, GVB Kulturstiftung, Kinder- und Jugendkultur Stadt Bern, Schweizerische Interpretenstiftung, BEKB Förderfonds, Migros Kulturprozent und passive attack Ag

Künstlerische Leitung: BRONIĆ/RÖHRICH

Regie: **Patricija Katica Bronić**

Text: **Hanna Röhrich**

Outside Eye: **Annalena Küspert**

Bühne: **Nora Müller**

Musik: **Tobias Schmitt**

Kunst & Vermittlung: **Lena Regahl,**

Elena Maron

→JOIN← Kliffhänger (8+)

Folge DREI

von Julian Mahid Carly / Annalena Küspert / Shabana Saya | Auftragswerk | Uraufführung

Mit »Kliffhänger« startete das Junge NTM das Experiment eine Theaterserie für junges Publikum zu entwickeln. Eingeladen sind alle ab 8 Jahren, die unbedingt wissen wollen, wie es weitergeht, wenn es im spannendsten Moment heißt: Fortsetzung folgt. Die Autor*innen, Julian Mahid Carly, Annalena Küspert und Shabana Saya entwickelten in einem Writers' Room ein serielles theaterspezifisches Format für junges Publikum. In Folge DREI scheint die drohende Katastrophe zunächst abgewendet und Mo kann sich wieder auf die Suche nach ihrer Schwester Isa konzentrieren; wäre da nicht Bébé. Die Betriebsprüferin. Serviceorientiert und gründlich hat die Zentrale sie geschickt, um herauszufinden, wie in einem kleinen Speedport so viel Datenverkehr und so wenig Disziplin herrschen kann. Während Bébé und Phonique sich durch die Protokolle wühlen, findet Mo im explodierten Cache immer mehr Gegenstände, die ihrer Schwester gehört haben. Ist es doch möglich, dass Isa wie Mo selbst im Router gelandet ist? Aber wo ist sie dann? Und warum streiten Fän und Hämster so viel und was passiert eigentlich, sollte Bébé Mo bemerken?

Saal Junges NTM

Fr, 20.01.2023

Regie: **Ulrike Stöck**

Bühne: **Viktoria Strikić**

Kostüme: **Julica Hennig, Valeria Ryzhonina, Victoria Strikić**

Dramaturgie: **Flora Riezinger, Julia Waibel**

Kunst & Vermittlung: **Lena Regahl**

Fokusgruppe: **4d der Uhland Grundschule**

→JOIN← Kliffhänger (8+)

Folge VIER

von Julian Mahid Carly / Annalena Kuspert /
Shabana Saya | Auftragswerk | Uraufführung

Das große Finale und Fragen über Fragen: Was sind Avatare und wo kommen die alle her? Kommt der nächste Datensturm? Wenn ja, wann? Wird der Speedport das überleben oder droht endgültig der Kabelbrand? Kann Mo ihren neu gewonnenen Freund*innen helfen? Wird sie jemals ihre Antwort und den Weg nach Hause finden? Was bedeutet Blume1234? Was hat Frau Kling mit dem ganzen Schlamassel zu tun? Und: Wird am Ende alles gut? Drei Autor*innen haben sich die Theaterserie »Kliffhänger« ausgedacht, die mit der vierten und letzten Folge nun zu Ende geht. Der gesamte Schreibprozess wurde begleitet von der Klasse 4d der Uhland Schule. Die Schüler*innen stehen als sogenannten »Fokusgruppe« mit den Autor*innen in Kontakt und haben den entstehenden Text auf Herz und Nieren geprüft. →JOIN← ist der Titel einer Reihe von Forschungsprojekten mit dem Fokus auf Beteiligungsprozesse am Jungen NTM. Das Grundprinzip von →JOIN← ist der Dialog mit der Stadt und die Öffnung des Theaters für die Ideen und Wünsche von Kindern und Jugendlichen.

Saal Junges NTM

Sa, 25.02.2023

Regie: N.N.
Bühne: Viktoria Strikić
Kostüme: Julica Hennig, Valeria Ryzhonina,
Victoria Strikić
Dramaturgie: Flora Riezinger, Julia Waibel
Kunst & Vermittlung: Lena Regahl
Fokusgruppe: 4d der Uhland Grundschule

→JOIN← Strøm. (7+)

Mobile Produktion für Klassenzimmer
Arno Krokenberger | Uraufführung

Es blitzt und kracht am Himmel – ein gewaltiger Stromschlag entlädt sich aus den Wolken. Das ist vielleicht die einzige Art, Strom mal so richtig als Strom zu erleben. Ansonsten bleibt Elektrizität meistens ein ziemliches Geheimnis: Sie verbirgt sich in Kabeln und Leitungen, oder in Form von Ladung im Akku – wenn der nicht eben leer ist. Aber warum ist es so viel einfacher, zu sehen, was Strom macht und nicht, was Strom ist? Oder wo. Ist Strom nur in Steckdosen und Ladekabeln zu finden? Versteckt er sich vielleicht auch in deiner Trinkflasche oder einem Pausenbrot? Mit »Strøm.« startet das Junge NTM eine musikalische Forschung im Klassenzimmer. Mit Messgeräten und Oszillatoren ausgestattet, begibt sich das künstlerische Team auf die Suche nach elektrischen Sounds – irgendwo zwischen extrem leisem Noise und Heavy Metal – und will dabei auch herausfinden, wo die Grenzen unserer musikalischen Hörgewohnheiten liegen. Arno Krokenberger war Musiktheaterdramaturg am Jungen NTM. »Strøm.« ist nach der Konzertreihe »extraschall« (8+) die erste Produktion unter seiner künstlerischen Leitung.

Euer Klassenzimmer

März 2023

Konzept: Arno Krokenberger, Rebecca Mauch
Künstlerische Leitung: Arno Krokenberger
Dramaturgie: Annalena Kuspert
Kunst & Vermittlung: Inga Waizenegger

PROMETHEUS – BURNING DOWN THE HOUSE (10+)

Manuel Moser | Uraufführung

Wie sehr ist unser Freiheitsbegriff geprägt von einem alten Mythos und Bildern von Stärke und Männlichkeit? Was ist Freiheit eigentlich? Welche Rolle spielt sie in unserem täglichen Leben? Wo fängt sie an? Wo hört sie auf und warum? Wer ist Prometheus? Der Sage nach erschuf dieser Titan die allerersten Menschen aus Lehm, brachte ihnen Fleisch, das eigentlich als Opfergabe für den Göttervater Zeus bestimmt war und später, nachdem der wütende Zeus es ihnen nicht geben wollte: das Feuer – Ursprung aller Zivilisation. Ist Prometheus ein Held, weil er eine schwere Strafe erträgt, damit die schwachen Menschen nicht mehr frieren müssen? Oder trägt er Schuld an der zerstörerischen Kraft, die die Menschheit mit Hilfe des Feuers der Natur gegenüber entfaltet? Was ist wichtiger: Freiheit oder lieber gehorchen, wenn es einem höheren Nutzen dient? Was wenn eine Gewissensentscheidung, die man nicht anders treffen kann, fürchterliche Konsequenzen nach sich zieht? Mit dieser Soloproduktion für alle ab 10 Jahren begeben sich Schauspieler Sebastian Reich und das künstlerische Team um Manuel Moser auf die Suche nach Antworten auf diese Fragen.

Saal Junges NTM

So, 16.04.2023

Regie: **Manuel Moser**
Musik: **Öğünç Kardelen**
Choreografie: **Salim Ben Mammari**
Dramaturgie: **Flora Riezinger**
Kunst & Vermittlung: **Lena Regahl**

BAUEN & HAUEN (2+)

Julia Waibel & KONNEKTIV* | Uraufführung

Einen Turm bauen. Ein Haus. Einen Wolkenkratzer. Ein Stadion. Und dann? Alles wieder einreißen! Plötzlich, laut und brutal. Die Zerstörung bricht ein und setzt den eben erschaffenen Dingen ein jähes Ende. Das passiert im Spiel. Das passiert im Leben. Manchmal kommt Zerstörung auch leise; fast heimlich. Ein Ereignis bringt uns aus dem gewohnten Rhythmus. Zum Beispiel, wenn man plötzlich nicht mehr in die Kita kann, weil die zu hat wegen einer Pandemie. Dann ist das kein Spiel. Dann fühlt man sich ausgeliefert und hilflos. Wenn man (noch) keine Worte hat, um das Erlebte zu besprechen, kann man ihm spielend begegnen. Sachen bauen, Sachen kaputt machen: Auf einmal ist Zerstörung kontrollierbar. Nach Jahren sozialer Isolation und Einsamkeit recherchieren vier Spieler*innen der Jungen Bürgerbühne im Alter von 15 bis 21 Jahren, das Junge Nationaltheater und junge Familien aus Mannheim und Umgebung zum Themenkomplex »Zerstörung«. Es entsteht ein Stück für alle ab 2 Jahren, in dem plötzliche Einbrüche nicht passiv hingenommen werden müssen, sondern erwartbar, aktiv und machtvoll erlebt werden.

Studio Alte Feuerwache

So, 11.06.2023

Regie & Konzept: **Julia Waibel & KONNEKTIV***
Bühne & Kostüm: **Lisa Nickstat**
Dramaturgie: **Flora Riezinger**
Kunst & Vermittlung: **Lena Regahl,**
Inga Waizenegger

*Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst Baden-Württemberg,
Projektförderung Kinder- und Jugendtheater*

→JOIN← DER SOMMER, ALS ICH UNSTERBLICH WAR (12+)

von **Kornelius Heidebrecht und Jana Heinicke**
Auftragswerk | Uraufführung

Da ist die Pubertät. Du stellst dir vor, wie das sein wird – ein Leben in dieser Welt. Und du gleichst deine Vorstellungen, Ideen und Wünsche mit der aktuellen Welt um dich herum ab: Mit dem, was du wahrnimmst in der Familie. Mit all den Erwartungen in der Schule und im Freundeskreis. Mit dem, was dir vorgelebt wird, mit all den Walt-Disney-Märchen, Daily Soaps, mit den Weisheiten deiner Großmutter, mit den Ängsten, mit den halb gelebten Leben deiner Eltern, mit Regelwerken und der Tagesschau. Alles, was dir bisher passiert ist, im Positiven wie im Negativen, war fremdbestimmt. Wo stehst du da überhaupt? Hat die Welt einen Sinn für dich? Hast du einen Sinn für die Welt? Nach mehr als zwei Jahren Entstehungszeit feiert das Junge NTM die Premiere des Forschungsprojekts →JOIN← Opernwerkstatt. Fünf Jugendliche haben gemeinsam mit dem künstlerischen Team Inhalt, Thema und Form ihres eigenen Stücks entwickelt und es in die Hände von Autorin Jana Heinicke und Komponist Kornelius Heidebrecht gegeben. Ulrike Stöck inszeniert die Jugendoper voller Weltschmerz, Omas und echter Gefühle.

Studio Werkhaus

Frühjahr 2023

Komposition: **Kornelius Heidebrecht**
Libretto: **Jana Heinicke**
Musikalische Leitung: **Dominik Fürstberger**
Regie: **Ulrike Stöck** | Tonkünstler:
Dominik Fürstberger, Julian Maier-Hauff
Bühne & Licht: **Fred Pommerehn**
Kostüm: **Melanie Riester**
Kunst & Vermittlung: **Lena Regahl,**
Inga Waizenegger
Dramaturgie: **Arno Krokenberger**

GARTEN DER DEMOKRATIE (FÜR ALLE)

Carola Marsch & Fred Pommerehn

Eine Produktion von Jungem

Nationaltheater Mannheim und BUGA23:

Campus Juni 2023 BUGA 23

Wie ein Festplatz, ein zentraler Ort der Versammlung entsteht ein »Garten der Demokratie«, der einlädt, sich zu treffen, miteinander zu diskutieren und zu streiten, Gedanken zu teilen, Thesen zu entwerfen, eine rote Linie zu ziehen, zusammen an der Zukunft zu basteln, in Wunden zu bohren, die Schwierigkeiten von einem demokratischen Miteinander ebenso aufzuzeigen, wie seine Schönheiten zu preisen, Neues auszuprobieren, Altes zu beleben, gemeinsam einen öffentlichen Ort zu gestalten. Kurzum: Demokratie zu leben. In Mannheim mitten in der Bundesgartenschau 2023 entsteht eine Kunstinstallation, ein Platz für Begegnung. Der Installationskünstler Fred Pommerehn, die Dramaturgin Carola Marsch und das Junge NTM erschaffen einen Ort, an dem sich Jugendliche aus Mannheim, Künstler*innen und alle anderen Besucher*innen der BUGA austauschen können. Es ist ein Ort, der Meinungen, Ansichten, Haltungen und Standpunkte zum Klingen bringt und sie aussprechen lässt. Jugendliche und Kinder bereiten in Workshops mit Künstler*innen eigene Aktionen vor. In der Agora, bieten sie sodann ihre Sichtweisen und Positionen an und laden zum gemeinsamen Austausch ein.

BUGA 23: Spinelli-Gelände

Frühjahr 2023

Künstlerische Leitung: **Carola Marsch,**
Fred Pommerehn

Allerallerkleinste

Musiktheater

keine Sprache

Terz & Tönchen (6+ Monate)

Ein klingender Theaterraum

Inszenierung, Musik und Raum:
Helmut Bieler-Wendt, Volker Staub
 Dramaturgie: **Arno Krokenberger**
 Kunst & Vermittlung: **Julia Waibel**

Das allerjüngste Publikum ist eingeladen an einen ungewohnten Ort: Glitzernde Mobiles und Papierbahnen hängen von der Decke. In Kisten und Höhlen raschelt und klackert es. Gefütterte Kissen beherbergen knarzendes Material und ein weicher Teppich erzeugt flötende und pfeifende Laute. Zwei Spieler*innen begleiten das Publikum im Entdecken und Herantasten, geben Impulse und eröffnen neue Räume. Im Wechselspiel zwischen Zuschauen und Erforschen haben Allerallerkleinste, Geschwister und Erwachsene Gelegenheit, den Klangwald zu erkunden, eigenen Impulsen nachzugehen und sich im klingenden Miteinander zu erleben.

Die Welt ist rund (2+)

Manuel Moser | Uraufführung

Regie & Bühne: **Manuel Moser**
 Kostüme: **Julica Hennig, Manuel Moser**
 Dramaturgie: **Lisa Zehetner**
 Kunst & Vermittlung: **Sarah Modeß**

Allerallerkleinste

keine Sprache

Bälle

Eigentlich geht es hier doch ständig ziemlich rund zu: Wir leben auf einem großen Ball, der sich um sich selbst dreht und kreisen in rasendem Tempo um die Sonne. Und dieser Ball ist auch voller Bälle – von der kleinen Murmel bis zur großen Erdkugel selbst. Woher hat sie die Kraft, sich zu drehen und durchs All zu fliegen? Wohin geht die Reise? Im Versuchslabor der runden Dinge, werden die kleinen und großen Fragen der Welt untersucht. Manuel Moser verwandelt die Bühne in ein fantastisches Universum, in dem das Spiel von Kugeln in Licht und Schatten die Fantasie von Kindern und Erwachsenen kreiseln lässt.

Allerallerkleinste

keine Sprache

Farbe

Freche Fläche (2+)

Marcela Herrera | Uraufführung

Regie: **Marcela Herrera**
 Kostüme: **Eva Roos**
 Bühne: **Christian Thurm**
 Dramaturgie: **Nicole Libnau**

Ein Maler tritt auf. Mit Sprühdose, Farbeimer und Papierschnipseln lässt er auf leeren Flächen neue Räume entstehen. Farben und Striche erschaffen immer wieder andere, unerwartete Bilder, die das Publikum zum Mitmachen anregen. Auf spielerische Weise verbinden sich Bühne und Zuschauerraum zu einem sinnlichen Miteinander von Farben und Formen. An der Schnittstelle von bildender und darstellender Kunst schafft diese Stückentwicklung für kleine und große Zuschauer*innen Raum für künstlerische Begegnungen. Cédric Pintarelli kreiert ein Theatererlebnis als sinnliches Spiel mit Linien, Formen und Farben.

Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. (4+)

Werner Holzwarth & Wolf Erlbruch

Regie, Bühne, Kostüm und Musik:
James & Priscilla (C. Minckwitz, F. Scheer, N. Schneider, A. Spalthoff, J. Tibbe)
 Dramaturgie: **Arno Krokenberger**
 Kunst & Vermittlung: **Fabienne Pickard**
 Outside Eye: **Patricija Katica Bronić**

Kacke

Klavier

Bilderbuch

Eines Morgens passiert es: Eine braune Kackewurst landet direkt auf dem Kopf des Maulwurfs. Eine Unverschämtheit! Und dazu ist es gar nicht so leicht, herauszufinden, wer das war. Während der Maulwurf ganz ungeniert herumfragt, merkt er, wie interessant er eigentlich die Haufen der anderen Tiere findet. Und er lernt zwei wahre Kack-Expert*innen kennen: die Fliegen. Zwischen übergroßen Fladen, Taubenschleim und Pferdeäpfeln, die von der Decke fallen, erzählen die drei Spieler*innen die bekannte Geschichte aus Sicht des Maulwurfs und der Fliegen und lassen es in der Schweinestall-Disco so richtig krachen!

Hast du schon gehört? (5+)

Theater Marabu | Uraufführung

Stückentwicklung: **Ensemble**
 Komposition: **Eifler / Gubesch / Spies**
 Musikkonzept: **Claus Overkamp, Markus Reyhani**
 Text & Regie: **Claus Overkamp**
 Ausstattung: **Regina Rösing**
 Musik- & Theaterpädagogik: **Melina Delpho, Marion Leuschner, Lydia Kappesser, Arno Krokenberger**

Eine Koproduktion von Theater Marabu, Junges Nationaltheater Mannheim und Beethovenfest Bonn in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz in Köln und der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Musiktheater

Wolf

Gerüchte

Es war einmal, da lebten die Tiere glücklich und zufrieden nebeneinander. Doch als das Wort »Wolf« aus heiterem Himmel fällt, ist es vorbei mit der Ruhe und dem Frieden. Die Angst geht um und wächst mit jedem Hörensagen, bis ein Ungeheuer erschaffen ist, das selbst dem Wolf Angst machen würde. Was ist das überhaupt: böse? Wie entstehen diese Bilder in unserem Kopf und die Ängste vor etwas, das man nur vom Hörensagen kennt? In einer heiteren Reise durch die Welt der Märchen begibt sich das musikalische Ensemble mit Kontrabass, Klarinette, Gitarre und Gesang auf die Suche nach der Angst und dem Bösen.

Deutsche Gebärdensprache

Anarchie

Bilderbuch

Hier kommt keiner durch! (5+)

nach dem Bilderbuch von **Isabel Minhós Martins** und **Bernardo P. Carvalho**

Regie: **Carlos Manuel**
 Bühne & Kostüme: **Vinzenz Hegemann**
 Musik: **Peter Hinz**
 Dramaturgie: **Ulrike Stöck, Lisa Zehetner**
 Kunst & Vermittlung: **Inga Waizenegger**

Ein scheinbar leerer Raum mit einem scheinbar leeren Denkmalsockel. Erstmal loslegen und bemalen, bespielen, betasten. Bis auf Befehl des Generals der Raum geteilt wird und niemand mehr auf die andere Seite darf: »Von jetzt an und für Immer, ich bin der Bestimmer!« So wird es beschlossen und so führt es der Herr Aufpasser auch aus. Bis die Menge – oder doch ein Ball? – beginnt, anders zu handeln. Mit Tanz, Puppenspiel und Live-Musik entsteht ein theatrales Spektakel, in dem das Publikum selbst zu Figuren wird und mit Kostümen und Requisiten den Verlauf der Geschichte in die eigene Hand nimmt. Wer bestimmt nun?

Keine Sprache

Musiktheater

Mikrokosmos

Insekten (5+)

Eine Koproduktion von **compagnie toit végétal** und **Jungem Nationaltheater Mannheim**

Regie, Bühne und Kostüm: **compagnie toit végétal (C. Hillinger, T. Jäkel und S. Mehlfeld)**
 Instrumentenbau: **Volker Staub**
 Dramaturgie: **Arno Krokenberger**
 Kunst & Vermittlung: **Inga Waizenegger**

Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes

Insekten: Die Erde ist voll von ihnen und sie leben in ihrem eigenen Kosmos aus Farben, Formen und Mustern. Fast eine Million Arten sind schon bekannt, aber es gibt wohl noch Millionen unentdeckter mehr. Ein Blick durch die Lupe offenbart verborgene Miniaturwelten. Formen, Farben und Muster bringen die Insektenwelt zum Schillern. Das Junge NTM bringt gemeinsam mit dem Künstler*innenkollektiv **compagnie toit végétal** die Welt der Insekten auf die Bühne. Mit detailreichen Bildern, Collagen, Live-Musik und Projektionen erzählt das Team von Geheimnissen, eigenartiger Schönheit und Verletzlichkeit von Insekten.

Wenig Sprache

Musiktheater

Kettenreaktion

Würfelgeklimper (5+)

Eine musikalische Versuchsanordnung
 Uraufführung

Regie: **Ulrike Stöck**
 Bühne & Kostüme: **Fred Pommerehn**
 Dramaturgie: **Arno Krokenberger, Anna Stegherr**
 Kunst & Vermittlung: **Sarah Modeß, Annika Mayer**

Willkommen im Musiktheaterraum des Zufalls! Eigentlich sollte man meinen, die Erwachsenen wüssten, was sie darin tun und könnten schon vorhersagen, was gleich passieren wird. Stimmt aber nicht! Hier entscheidet der Zufall! Hier sind die Würfel die Bestimmer. Ist der Zufall wirklich so unberechenbar? Zwischen Apparaten, Knöpfen, Kabeln und Musikinstrumenten ist das junge Publikum zu einem gemeinsamen spielerischen Ausprobieren von Zufalls-Experimenten eingeladen. Dabei geht das Team musikalischen Zufallsmethoden auf den Grund und entwickelt sie mit und für junges Publikum weiter. Es komponiert der Zufall!

Kooperation mit dem COMEDIA Theater Köln

Torte Opa Stehlampen

Familie auf Bestellung (8+)

Eine Komödie von **Holger Schober**
Auftragswerk | Uraufführung

Regie: **Ulrike Stöck**
Bühne & Kostüm: **Julia Schiller**
Dramaturgie: **Lisa Zehetner**
Kunst & Vermittlung: **Inga Waizenegger**

Bei Lisa und ihrem Papa ist eigentlich alles normal. Bis sie sich heimlich dazu entschließt auf ein Internat zu gehen. Die Schulleiterin prüft die Bewerbungen durch einen Hausbesuch und das Chaos beginnt: Lisa befürchtet mit ihrem alleinerziehenden Vater vielleicht kein gutes Bild abzugeben und engagiert kurzerhand eine Schauspielerin und einen Schauspieler, die ihre Eltern spielen sollen. Doch während der großen Familienshow kommt Lisas Vater nach Hause. Holger Schober hat für das Junge NTM eine Familienkomödie rund um die Absurditäten von Familienmodellen und die Erwartungen an Familie geschrieben.

Miteinanderreden Fragen Kinder

Kein Blatt vorm Mund (8+)

Ein kommunikatives Spiel für Kinder und Erwachsene
Turbo Pascal | Uraufführung

Konzept, Regie, Bühne,
Kostüm & Musik: **Turbo Pascal**
Dramaturgie, Kunst & Vermittlung:
Julia Waibel

An die Tische, fertig los. Tritt an zum ultimativen Rede-Duell der Extraklasse: zwischen Kindern und Erwachsenen! Deine Spielrüstung: ein Kartenstapel mit Fragen. Dein Gegenüber: Eine Person, die du nicht kennst. Ziel des Spiels: Ausfragen, Anschweigen, Antworten, Zuhören. Du entscheidest, mit welcher Frage du dein Gegenüber herausforderst und wann du selbst den Joker zückst: Kein Kommentar.

Gemeinsam mit vier Kindern im Alter von 8 bis 10 Jahren und zwei Schauspieler*innen erforscht das Theaterkollektiv Turbo Pascal, worüber Kinder und Erwachsene miteinander sprechen und worüber sie lieber schweigen.

Serie Hämsterrad Routerwelt

→JOIN← Kliffhänger (8+)

Folge EINS
von **Julian Mahid Carly / Annalena Kuspert / Shabana Saya**
Auftragswerk | Uraufführung

Regie: **Valeria Ryzhonina**
Bühne: **Viktoria Strikić**
Kostüm: **Julica Hennig, Valeria Ryzhonina, Viktoria Strikić**
Kunst & Vermittlung: **Lena Regahl**
Dramaturgie: **Julia Waibel, Ulrike Stöck**
Fokusgruppe: **3d der Uhland Grundschule**

Mo startet den Router neu und BOOM BÄNG BATZ- ist sie plötzlich mittendrin. Gemeinsam mit den skurrilen aber auch liebenswerten Routerbewohnnis Hämster, Cache, Fän und Phonique begibt sie sich im Speedport auf die Suche nach der Antwort ihrer drängendsten Frage. Die Autor*innen Julian Mahid Carly, Annalena Kuspert und Shabana Saya haben – begleitet von der 3d der Uhland Schule – für das JNTM in einem Writers' Room die vierteilige Theaterserie entwickelt. Eingeladen sind alle ab 8 Jahren, die unbedingt wissen wollen wie es weitergeht, wenn es im spannendsten Moment vorerst heißt: Fortsetzung folgt ...

Lügen Showtime Zuckerschock

Pinocchio (8+)

nach **Carlo Collodi** von **Monster Truck**

Konzept, Regie, Ausstattung, Musik:
Monster Truck (Manuel Gerst, Sahar Rahimi, Mark Schröppel, Sylvia Sobottka)
Dramaturgie: **Lisa Zehetner**
Kunst & Vermittlung: **Julia Waibel**

Pinocchio hat schwer mit seiner langen Lügennase zu kämpfen und oft denken wir: Geschieht ihm schon Recht! Soll er halt einfach nicht lügen. Aber wie ehrlich sind wir bei diesem Vorwurf eigentlich uns selbst gegenüber? Wie oft lügen wir selbst im Alltag? Ausgehend von der bekannten Geschichte des Jungen aus Holz beschäftigt sich das Kollektiv Monster Truck mit Lügen und Wahrheiten. Gemeinsam mit dem Ensemble des Jungen NTM entsteht ein Spektakel aus Gameshow, Geschichtenverdrehung und Interaktion. Mitlügen ist möglich!

Musiktheater

Tanz

Werbinich

My funny Valentine (10+)

Martin Nachbar | Uraufführung

Choreografie: **Martin Nachbar**
 Bühne & Kostüm: **Michiel Keuper**
 Musikalische Leitung & Arrangement:
Erik Leuthäuser
 Mitarbeit Choreografie: **Diana Treder**
 Dramaturgische Beratung: **Jo Koppe**
 Dramaturgie: **Arno Krokenberger**
 Kunst & Vermittlung: **Sarah Modeß**

Aufwachen, raus aus dem Bett. Schnell etwas im Kleiderschrank finden: Was ziehe ich an? Wer wird mich heute sehen? Viele solcher Entscheidungen machen uns zu dem, was wir sind. Aber was für Erwartungen haben Freunde, Familie oder die Gesellschaft, wenn es um das Aussehen, das Geschlecht oder die sexuelle Orientierung geht? In »My funny Valentine« werfen zwei Menschen gängige Normen über Bord und begeben sich spielerisch auf die Suche nach neuen Identitäten. Martin Nachbar ist Choreograf und Tänzer, der seit seiner Jugend den Tanz erforscht. In dieser Produktion verbindet er Tanz mit experimentellem Pop.

Tanz

Klima

laut sein

Pressluft (12+)

Martin Nachbar | Uraufführung

Choreografie: **Martin Nachbar**
 Bühne & Kostüm: **Michiel Keuper**,
Martin Sieweke
 Musik: **Shelly Phillips**
 Dramaturgie: **Annalena Küspert**
 Kunst & Vermittlung: **Annika Mayer**

Atmen: Sauerstoff wird zu Kohlendioxid. Wir entscheiden, wann wir das gleichmäßige Atmen unterbrechen, uns bewegen, die Stimme erheben. Wofür? Was wird gehört? Und wer? Wollen wir die Stimme verleihen oder abgeben? Protestieren? Ausgehend von den alltäglichen Werkzeugen von Tänzer*innen und Schauspieler*innen, Atem und Stimme, nähert sich die Produktion der Protestbewegung »Fridays for Future«, und damit der wohl größten gesellschaftspolitischen Herausforderung. Zurückgeworfen auf die eigenen Körper, den Atem, die Stimme begegnen Performer*innen und Publikum ihrer Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt.

Deutsche Gebärdensprache

Projektion

Dino

Performing Family (10+)

Vera Mahne | Uraufführung

Regie: **Vera Mahne**
 Bühne & Kostüm: **Felicitas Wetzel**
 Video: **Declan Hurley**
 Dramaturgie: **Annalena Küspert**
 Kunst & Vermittlung: **Annika Mayer**

Das künstlerische Team hat Menschen aller Altersgruppen gebeten, davon zu erzählen, was sie mit Familie verbinden. Aus den geteilten Geschichten ist ein Stück entstanden, das danach fragt, was Familie bedeutet. Wie freiwillig und unfreiwillig sind die Zusammenschlüsse mit den Menschen, die uns prägen? Mit denen wir vielleicht den Namen, das Aussehen und die Geschichte teilen? Mit Schauspiel, Video und O-Tönen nimmt die Produktion die Diversität von Familiengeschichten und -modellen in den Blick und will nicht nur die eine Familiengeschichte erzählen, sondern viele Perspektiven hör- und sichtbar machen.

Kids

Babes

Pop

Easy Baby (13+)

James & Priscilla | Uraufführung

Konzept, Regie, Bühne, Kostüme, Musik:
James & Priscilla (C. Minckwitz, F. Scheer,
N. Schneider, A. Spalthoff, J. Tibbe)
 Dramaturgie: **Lisa Zehetner**
 Kunst & Vermittlung: **Julia Waibel**

Einfach mal ausbrechen. Mal jemand anderes sein. Einfach mal die Welt auf den Kopf stellen. Von wegen einfach. Fasziniert vom Genre des Highschool-Films hat das Theaterkollektiv James & Priscilla gemeinsam mit dem Ensemble des Jungen NTM eine musikalische Theaterproduktion rund um die komplexe Welt des Erwachsenwerdens entwickelt. Immer mit der Frage, ob wir überhaupt erwachsen werden wollen. James & Priscilla steht für minimalistisches Bildertheater, in dem Popmusik eine zentrale Rolle einnimmt. Durch die gezielte Komposition von Text, Sound und Bewegung erschaffen sie eindrucksvolle Theatererlebnisse.

Klassenzimmer

Solo

Grammophon

Im Westen Nichts Neues (13+)

Nach dem Roman von
Erich Maria Remarque
Mobile Produktion für
Klassenzimmer

Regie: **Ulrike Stöck**
Dramaturgie: **Annalena Küspert**
Kunst & Vermittlung: **Anne Britting**

Der Lehrer Kantorek bringt die ganze Klasse um Paul Bäumer dazu, sich freiwillig zum Kriegsdienst zu melden. Doch bereits in der Grundausbildung stellen die ehemals Begeisterten fest, dass alles, was sie in der Schule gelernt haben, im Krieg keine Bedeutung hat. Während eines kurzen Heimataufenthalts erlebt Paul, wie sehr ihn die Front bereits verändert hat. Die Inszenierung bringt den Roman über die traumatische Zeit des Ersten Weltkriegs ins Klassenzimmer. Die direkte Spielweise und die räumliche Nähe lassen die Zuschauenden aktiv Teil des Geschehens werden und Pauls Geschichte unmittelbar miterleben.

Solo

Goldwaage

Rappen

Kohlhaas (14+)

Marco Baliani und Remo Rostagno nach
Motiven von Heinrich von Kleist

Regie: **Antonia Brix**
Neubearbeitung: **Ulrike Stöck**
Dramaturgie: **Annalena Küspert**
Kunst & Vermittlung: **Fabienne Pickard**

Stell dir vor, jemand nimmt dir ohne Grund das Wertvollste, was du hast. Einfach, weil es Spaß macht. Du suchst rechtlichen Beistand, aber dein Bitten um Hilfe, bleibt ungehört; der Kampf um dein Recht vergeblich. Und du warst immer fair. Bis jetzt. Was tust du, wenn dir nichts mehr bleibt außer deiner Wut und der unbedingte Wunsch nach Vergeltung? Uwe Topmann spielt Heinrich von Kleists Novelle als Solo in der Bearbeitung von Baliani und Rostagno. Welche Perspektiven kann uns eine über 200 Jahre alte Erzählung auf unsere heutigen Begriffe von Recht, Gerechtigkeit und Terrorismus eröffnen?

Musensaal im Rosengarten

Der Tigerprinz (6+)

Musiktheater für junges Publikum
Ludger Vollmer
compagnie toit végétal

Der Autor und Illustrator Chen Jiang-hong erzählt in seinem Bilderbuch »Der Tigerprinz« eine Geschichte über das Verhältnis von Mensch und Natur, über die Frage nach Heimat und Identität und über das Wunder der Versöhnung

Mo, 14.11.2022

– voller Spannung und voller Gefühle. Die Inszenierung entsteht im Rahmen eines Bündnisses des Künstler*innenkollektivs *compagnie toit végétal*, der Tonhalle Düsseldorf und des Jungen NTM, das in zwei Inszenierungen in Düsseldorf und Mannheim das Verhältnis von Mensch und Natur erforscht.

Für weitere Informationen siehe S. 35

Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes

IMAGINALE

Internationales Theaterfestival
animierter Formen

Do, 02.02.2023 – So, 12.02.2023

Die IMAGINALE gehört zu den größten deutschen Festivals für Figuren- und Objekttheater. In sechs Baden-Württembergischen Städten werden handverlesene internationale Produktionen im Grenzbereich von Figurentheater, Tanz, Performance und Digitalkunst präsentiert. Die Alte Feuerwache zeigt Stücke für Erwachsene. Im Jungen NTM spielen acht Ensembles Theaterproduktionen für Kinder und Jugendliche.

PLAY_ Schultheatertreffen

November 2022:
eintägiger Kick Off
21.03.2023 und 22.03.2023:
zweitägiges Arbeitstreffen

Kontakt: **Lena Regahl**
Tel. 0621 1680 305
lena.regahl@mannheim.de

PLAY bedeutet: Alle Theatergruppen treffen sich zum großen Kick Off. Kennenlernen, Verbündete treffen, erste Ideen teilen. Tandems finden sich, Möglichkeiten für Austausch und Prozessbegleitung werden erdacht. Dann: Wiedersehen mit allen Gruppen, um in Workshops Impulse, neue Gedanken, Fragestellungen und Perspektiven für die eigene Theaterarbeit zu entwickeln.

Wir danken dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg sowie dem Rotary Club Mannheim-Friedrichsburg für die freundliche Unterstützung.

extraschall (8+)

Musik ungewohnt entdecken

Sie lässt sich nicht einfach zuordnen. Sie will mehr als unterhalten. Sie lässt offen, was als nächstes passieren wird. Diese Musik hat einen Ort: »extraschall«. Eine lustvolle Konzertreihe für junges Publikum ab acht Jahren, die spannende Entdeckungen offenbart und zum Mitmachen einlädt. »extraschall« versteht sich als Freiraum, in dem Klangsprache auf Geschichten und Bilder trifft.

Festival Junges Theater im DELTA

Fr, 16.06.2023 – Di, 20.06.2023

Die Zusammenarbeit von Nationaltheater Mannheim, Theater Heidelberg und Pfalzbau Ludwigshafen sowie Kinder- und Jugendtheater Speyer wird von der BASF SE unterstützt. Förderer des Projekts sind außerdem der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH und die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH. Unterstützung erhält die Junge Bürgerbühne auch durch die Schnawwl-Paten.

In Kooperation zwischen dem Jungen NTM, dem Theater im Pfalzbau in Ludwigshafen, dem Theater und Orchester Heidelberg und der assoziierten Partnerin Kinder- und Jugendtheater Speyer zeigt das Festival auch bei der 17. Ausgabe die Arbeiten der Spielclubs und öffnet sich der Stadt Ludwigshafen. Hier können Kinder und Jugendliche Kunst erleben und selbst machen. Ebenso wird Nachwuchskünstler*innen aus anderen Bereichen eine Bühne gegeben.

Perplexi (8+)

Eine mobile Forschungsstation

Kontakt: Inga Waizenegger
Tel. 0621 1680 305
inga.waizenegger@mannheim.de

In einer künstlerischen Schulhof-Recherche rund um ein Plexiglashaus werden besondere Ecken und Bereiche aufgespürt und die Schüler*innen eingeladen, Geschichten und ortsspezifische Performances zu entwickeln. Let's Plex!

Kunst & Vermittlung

Kunst & Vermittlung schafft Räume und Anlässe zur Begegnung auf Augenhöhe zwischen dem Theater und den Menschen der Stadt. Die Kunstvermittlung lädt zu einem Austausch über individuelle Wahrnehmungen und aktuelle Kunstformen ein und ermutigt, Fragen zu stellen! K & V ermöglicht nicht nur den wechselseitigen Dialog zwischen Künstler*innen und Publikum, sondern ermutigt und unterstützt dabei, sich performativ mit dem Gesehenen und Gehörten auseinanderzusetzen, sich selbst künstlerisch auszuprobieren und eigene Ideen einzubringen. Unsere Angebote finden Sie unter Theater & Schule und Mitmachen.

→JOIN←

Kinder und Jugendliche wollen sich einmischen und haben ein Recht auf Beteiligung und Mitbestimmung. Sie sollen gehört und ihre Interessen berücksichtigt werden. Aus diesem Anspruch heraus entstand →JOIN←, eine Forschungsreihe am JNTM. Der Fokus liegt dabei auf dem Dialog mit dem jungen Publikum und der Öffnung des Theaterprozesses. Im Gruppen- oder Klassenverband begleiten Kinder und Jugendliche ausgewählte Produktionen und beteiligen sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten an deren Entstehung.



Theater & Schule

nicht nur für Lehrer*innen!

Das Team Theater & Schule begleitet Schüler*innengruppen, Kindergartengruppen, Jugendgruppen, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen, Studierende und alle Menschen, die Lust haben, das NTM in einem engen wechselseitigen Austausch zu besuchen. Ziel ist es, dass das Publikum das Theater als sinnlichen Erfahrungsraum erlebt und die künstlerische Auseinandersetzung mit Lebenswelten, Identitäten und Geschichten zurück in den Alltag wirken kann. Weitere Informationen zur neuen Spielzeit finden Sie auf unserem Poster Theater & Schule sowie auf www.nationaltheater.de.

SAVE THE DATE



ÖFFENTLICHE HAUPTPROBE PLUS

am JNTM

29.09.2022 #1 Der Verschollene (15+)
04.11.2022 #2 Kliffhänger (8+) Folge ZWEI

Kontakt: **Gerd Pranschke**
 Tel. 0621 1680 302
gerd.pranschke@mannheim.de

SCHULE DER PRAKTISCHEN WEISHEIT

Schwerpunkttage zu Prüfungsthemen
 verschiedener Schulfächer in Baden-
 Württemberg

Mo, 16.01.2023 – Fr, 27.01.2023

GRUNDLAGEN I: ENSEMBLEBILDUNG

Fortbildung für Lehrer*innen
 und Interessierte

Sa, 15.10.2022, 10.00 – 14.00 Uhr
 Kontakt: **Gerd Pranschke**
 Tel. 0621 1680 302
gerd.pranschke@mannheim.de

Für Schüler*innen

Im Rahmen unterschiedlicher Vermittlungsangebote wie Nachgesprächen, Workshops, Führungen hinter die Kulissen oder noch vertiefendere Einblicke bei einer Produktionsbegleitung wollen wir Ihren Schüler*innen einen engen Austausch über das Erlebte ermöglichen. Mehr Informationen erhalten Sie beim Team Kunst & Vermittlung der jeweiligen Sparten und auf unserem Poster Theater & Schule.

Für Lehrer*innen

Nach jeder Öffentlichen Hauptprobe am Jungen NTM lädt das Team Theater & Schule zu einem anschließenden Austausch in lockerer Runde ein: ÖHP PLUS. Im Rahmen unserer Fortbildungen ermöglichen wir einen praktischen Einstieg und arbeiten gemeinsam zu Grundlagen. Weiterhin geben wir Einblicke in aktuelle künstlerische Arbeitsweisen und machen sie für die eigene Theaterarbeit nutzbar. Termine finden Sie u. a. online unter Theater & Schule.

Für Schulen

Mit dem Schulabo extraKlasse lässt sich das NTM spartenübergreifend kennenlernen. Im Rahmen der Programme TheaterStarter und enter besuchen uns Grund- und weiterführende Schulen aus Mannheim und der Region vergünstigt. Eine intensive Kooperation bietet SchIK vom Jungen NTM – hier werden Schulen unterstützt, den Schwerpunkt Theater im Schulalltag auf- und auszubauen. Mehr Informationen erhalten Sie bei paula.franke@mannheim.de

Unser Team

KOORDINATION & BERATUNG

Junges NTM
Gerd Pranschke
 Tel. 0621 1680 302
gerd.pranschke@mannheim.de

NTM
Paula Franke
 Tel. 0621 1680 389
paula.franke@mannheim.de

KUNST & VERMITTLUNG

Junges NTM
Inga Waizenegger
inga.waizenegger@mannheim.de

Lena Regahl
lana.regahl@mannheim.de

NTM
Ronja Gerlach (Schauspiel)
ronja.gerlach@mannheim.de
Oliver Riedmüller (Oper und Tanz)
oliver.riedmueller@mannheim.de

KARTENKAUF:

NTM: 0621 1680 150
Junges NTM: 0621 1680 302

NEWSLETTER THEATER & SCHULE:

Erscheint 14-tägig und informiert über Vorstellungstermine und Vermittlungsangebote aller Sparten. Zur Anmeldung schicken Sie einfach eine Mail mit dem Betreff »Newsletter TuSch« an paula.franke@mannheim.de

Statisterie

Solistisch, in Gruppen, in stummen Rollen oder mit Sprechtext – als Statist*in werden Sie vielfältig bei Produktionen eingesetzt. Unsere jüngsten Mitglieder sind sechs Jahre alt; nach oben gibt es keine Altersbegrenzung. Wir freuen uns auf Eure Spielfreude.

Kontakt:
Martina Haimerl (Leiterin Statisterie)
 martina.haimerl@mannheim.de
 Tel. 0621 1680 242

Kinderchor

Im Kinderchor haben Kinder im Alter von 6 bis 20 Jahren die Möglichkeit in verschiedenen Gruppen wöchentlich zu proben.

Kontakt:
Andrea Weigold
 andrea.weigold@mannheim.de

Extrachor

Seite an Seite mit den Sängerinnen und Sängern des Ensembles: Wenn Sie über eine klassische Stimme verfügen und Interesse an einem Vorsingen haben, freuen wir uns über Ihre E-Mail.

Kontakt:
Dani Juris
 (Chordirektor)
 dani.juris@mannheim.de

Alphabet-Chor

Mitsingen für alle! Das geht beim Mitmach-Chor der Oper unter der Leitung von Joe Völker. Informationen zu neuen Projekten, Stücken und Probezeiten finden Sie ab Herbst 2022 auf dem ALPHABET-Blog und unserer Webseite.

Kontakt:
 alphabet.chor@outlook.de

Bewegungschor

Wichtige Voraussetzungen für den Einsatz als Bewegungschor-Mitglied sind Freude an Bewegung sowie ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Flexibilität, die sowohl die Probenphasen als auch die abendlichen Vorstellungen betreffen. Erfahrung im Bereich Bewegung / Tanz / Bühne sind von Vorteil.

Als Mitglied des Bewegungschores können Sie zwei Mal wöchentlich an einem Training teilnehmen (Modern Dance und Ballett). Dieses Training wird durch den Leiter des Bewegungschores / Profi-Tänzer und Choreograf, Luches Huddleston jr., durchgeführt.

Kontakt:
Luches Huddleston jr.
 (Leiter des Bewegungschores)
 luches.huddleston@mannheim.de
 Tel. 0170 768 7687

Theater-Dealer*innen

Touren laufen, Punkte sammeln und kostenlos ins Theater. Die Theater-Dealer*innen unterstützen das Marketing-Team des Nationaltheaters Mannheim nicht nur bei der Verteilung von Printprodukten sowie bei Sonderveranstaltungen, sondern auch bei der Präsentation und Kommunikation in den sozialen Netzwerken, durch Posten und Teilen, und sammeln dafür Punkte. Die hierbei gesammelten Punkte können jederzeit für Eintrittskarten für Oper, Schauspiel, Tanz und Junges Nationaltheater eingelöst werden.

Kontakt:
Olivia Rongisch
 olivia.rongisch@mannheim.de
 Tel. 0621 1680 263

PubliClub – Die Watchparty am NTM

Lust auf eine Watchparty am Nationaltheater? Im PubliClub triffst Du regelmäßig andere Theaterneugierige zwischen 16-21 Jahren, gehst mit ihnen gemeinsam in Vorstellungen von Schauspiel, Oper, Tanz und dem Jungen NTM, tauschst Dich in gemütlicher Atmosphäre über das Erlebte aus und triffst live Akteur*innen der Sparten.

Die aktuellen Termine findet ihr auf unserer Webseite.

Kontakt & Anmeldung:
Oliver Riedmüller
 oliver.riedmueller@mannheim.de
 Tel. 0621 1680 488



**VORBEISCHAUEN,
 ZUSEHEN,
 AUSPROBIEREN!**

Mannheimer Stadtensemble

Das Mannheimer Stadtensemble ist eine feste Gruppe von rund 30 Mannheimerinnen und Mannheimern, die sich am Nationaltheater Mannheim in der Spielzeit 2018/19 gegründet hat. Verschiedene Altersgruppen, Herkünfte, Geschlechter, Wohnorte und Muttersprachen sind vertreten. Sie verbindet eine gemeinsame Idee: die Themen aus der Stadt ins Theater zu bringen, mit viel Experimentierfreude und Mut für das Beschreiben neuer künstlerischer Wege. Falls Sie Interesse an dem Projekt haben, melden Sie sich gerne bei uns. (S. 96)

Kontakt:
Beata Anna Schmutz
 (Künstlerische Leiterin)
 ntm.stadtensemble@mannheim.de
 Tel. 0621 1680 225

Bewegt euch

Offene Theaterlabore

Bewegt uns das Theater? Wie bringt es unseren Körper in Bewegung und wie unser Denken? Welche Bewegungsformen und Körperlichkeiten finden wir auf der Bühne? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die neue Workshopreihe des Mannheimer Stadtensembles und der Abteilung Kunst & Vermittlung aller Sparten. Mitmachen können alle ab 16 Jahren, die Lust haben, sich einmalig mit einem Thema darstellerisch auseinanderzusetzen, unterschiedliche Methoden von Schauspiel und Performance kennenzulernen oder zu vertiefen. Aus Improvisation entwickeln wir Szenen, verleihen selbstgeschriebenen oder anderen Texten eine eigene Stimme und probieren uns künstlerisch aus.

Weitere Informationen zu den Theaterlaboren sowie Termine finden Sie auf der Webseite.

Junge Bürgerbühne

In der Jungen Bürgerbühne (JBB) wird gemeinsam Kunst für, mit und vor allem von Kindern und Jugendlichen gemacht. Hier kommen junge Menschen zwischen 4 und 21 Jahren zusammen, um sich in wöchentlichen »Clubs« an verschiedenen künstlerischen Formen zu erproben. Das Team der JBB wird durch die künstlerische Jugendvertretung KONNEKTIV* ergänzt, eine Gruppe Jugendlicher, die für die programmatische Ausgestaltung der JBB mitverantwortlich ist.

Kontakt:
 ntm.jungebuergerbuehne@mannheim.de

Clubs

Unter Anleitung professioneller Theaterschaffender setzen sich die Clubs in verschiedenen Altersklassen künstlerisch forschend und experimentierend mit einem gemeinsam festgelegten Thema auseinander. Es gibt die Jahresclubs: 0708, 0910, 1113 und das performative Musiktheaterprojekt »performing music?!« (14+), das in der ersten Spielzeithälfte stattfindet. Die Arbeiten der Jahresclubs werden auf dem 17. Festival »Junges Theater im DELTA« im Juni 2023 in Ludwigshafen präsentiert. In den Osterferien gibt es für alle im Alter von vier bis fünf Jahren und von sechs bis sieben Jahren die Möglichkeit, im Rahmen eines Ferienclubs für einen kürzeren Zeitraum Theater zu machen.

Des Weiteren werden monatliche, einmalige Treffen, Workshops und Austauschformate für junge Menschen angeboten, die die Angebote der Kunst & Vermittlung unverbindlich kennenlernen möchten.

Anmeldungen & Beratung:
 Tel. 0621 1680 449
 ntm.jungebuergerbuehne@mannheim.de



MITMACHEN!

Neue Zugänge legen

Diversität am Theater – schon längst da oder überfällig? Beides stimmt. Diversität im Theater ist längst da, da wir in einer vielfältigen Gesellschaft leben, von der das Theater ein Teil ist. Zugleich spiegelt das Theater die Diversität der Gesellschaft auf vielen Ebenen noch nicht ausreichend wider. Überfällig ist also, dass öffentliche Kulturinstitutionen wie das NTM bewusst die strukturellen Veränderungen angehen, die es braucht, um den Theaterbetrieb für die diverse Stadt und Region zu öffnen. Dazu gehört, gesellschaftlichen Ungleichheiten entgegenzuwirken, die den Zugang zum Theater auf den Ebenen von Personal, Programm und Publikum und somit auch die kulturelle Teilhabe beeinflussen.

Genau das haben wir uns im Rahmen der zunächst vierjährigen Förderung im Programm »360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft« der Kulturstiftung des Bundes vorgenommen, mit der wir im September 2019 eine neue Personalstelle einrichten konnten. Seitdem leitet unsere Referentin für Diversität, Sophie Kara-Ebner, unseren Diversitätspro-

zess, dessen Fokus aufgrund der Förderung auf der kulturellen Vielfalt liegt. Unserem Ziel sind wir in den letzten drei Jahren nähergekommen: Wir haben einen »Verhaltenskodex Anti-Diskriminierung« verabschiedet, der eine Orientierungshilfe für alle Mitarbeitenden für ein faires Miteinander bietet. Von unserer AG Leitbild wurde in der letzten Spielzeit ein neues und diversitätsorientiertes Leitbild für das Haus erarbeitet, dessen Basis ein partizipativer und in der deutschen Theaterlandschaft bisher einzigartiger digitaler Open-Space-Prozess ist. Während wir in unserer sparten- und abteilungsübergreifenden AG Diversität daran arbeiten, den Diversitätsprozess in die verschiedenen Arbeitsbereiche unseres Hauses zu tragen, konnten wir uns auch mit gezielten Fortbildungen als »lernende Institution« auf den Weg machen und die Kompetenzen unserer Mitarbeiter*innen zu Diversität und Anti-Diskriminierung erweitern. Im Programmbereich setzen wir verstärkt auf eine diversitätsorientierte Spielzeitplanung und das Engagement vielfältiger Künstler*innen, um eine größere Sichtbarkeit für Themen der postmi-

grantischen Stadtgesellschaft zu schaffen. Sophie Kara-Ebner hat in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel unter anderem das Themenwochenende »KALMAK – BLEIBEN« anlässlich des 60-jährigen Jahrestags des Anwerbeabkommens Deutschland-Türkei veranstaltet und die erfolgreiche Diskursreihe »Das Haymatministerium« etabliert, die auch in dieser Spielzeit fortgeführt wird. Neu dazu kommt ab Herbst 2022 die Reihe »Islam im Theater – Theater im Islam«.

Für mehr Vielfalt im Bereich Publikum führen wir derzeit eine Nichtbesucher*innen-Studie durch. Mit Unterstützung unserer Referentin knüpfen wir nachhaltige Beziehungen zu und neue Kooperationen mit zahlreichen Organisationen und Multiplikator*innen der Stadtgesellschaft. Fortlaufend erweitern wir unser Angebot an in Englisch und Türkisch übertitelten Produktionen in Schauspiel und Oper und wollen sukzessive weitere Sprachen aufnehmen. Die Öffentlichkeitsarbeit wird mehrsprachiger und unsere neue Webseite, die im Herbst 2022 veröffentlicht wird, rückt Diversitätsorientierung und eine barriere-

ärmere Nutzung verstärkt in den Fokus. Wir sind also mittendrin. Und stellen gleichzeitig fest: Es braucht einen langen Atem, um Diversität und Anti-Diskriminierung in einer großen Institution wie dem NTM nachhaltig zu etablieren und nicht immer geht es dabei schnurstracks geradeaus. Doch zugleich erleben wir, wie viele neue Verbindungen zur Stadtgesellschaft entstehen, welche Wirkung die diversitätsorientierte Öffnung nach innen und außen hat und welche positiven Rückmeldungen wir erhalten, wenn sie sichtbar wird.

Nun kommt mit der anstehenden Generalsanierung eine große Veränderung auf das Haus zu. Gerade diese Zeit des Umbruchs wollen wir nutzen, um die bisherige Arbeit fortzusetzen und zu intensivieren. An unseren Interimsspielstätten wird eine Aufgabe sein, Beziehungen zu neuen und vielfältigen Nachbarschaften zu knüpfen und die bereits aufgebauten Netzwerke der Mannheimer Stadtgesellschaft dort ebenso einzubinden. Wir laden Sie herzlich dazu ein, diesen Weg mit uns weiter zu gehen!

Ressourcen schonen

Das Nationaltheater hat durch seine Größe und Sichtbarkeit in der Stadtgesellschaft eine besondere Verantwortung für das Thema Klima- und Umweltschutz. Aus diesem Grund wurde die AG Klimaverantwortlichkeit gegründet und mit Detlef Grooß, Mitglied des Nationaltheater-Orchesters, ein Nachhaltigkeitsbeauftragter bestimmt.

Seit längerem sind wir am NTM bestrebt, unseren Betrieb immer ressourcenschonender und umweltfreundlicher zu gestalten. Durch Investitionen in energiesparende Technologien, Schulung unserer Mitarbeiter*innen, Projekte für nachhaltige Produktion und vieles mehr wollen wir diesen Weg konsequent weitergehen. Im Zuge der Generalsanierung des Spielhauses am Goetheplatz sind viele zukunftsweisende Umstellungen geplant: Photovoltaik, elektrifizierter innerstädtischer Transport, ein immer konsequenterer Umstieg auf nachhaltige, energiesparende Technologien wie beispielsweise LED-Beleuchtung und vieles mehr.

Zudem setzt sich das Nationaltheater als Ort des Diskurses, wie auch in seinen künstlerischen Formaten mit dem Thema Klimaverantwortlichkeit ausführlich auseinander. Die Schauspielproduktion »2027 – Die Zeit, die bleibt«, das »Klimakonzert« des Orchesters des Wandels oder die Musiksalon-Reihe »Countdown« zum Mannheimer Sommer 2022 mit Vorträgen von bedeutenden Umweltwissenschaftler*innen sind gute Beispiele dafür.

Zudem wurde, ebenfalls im Rahmen des Mannheimer Sommers 2022, in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur der Stadt Mannheim die »Modellwohnung zur Nachhaltigkeit« gestaltet, die bald an wechselnden Orten in der Stadt zu sehen sein wird. Dort werden viele interessante Informationen zum Verbrauch von Ressourcen und dessen Einsparpotenzial in Privathaushalten greifbar gemacht.

Mitten ins Herz.

**Werden Sie Förderer des NTM!
Wir beraten Sie gern.**

Kontakt: Judith Völkel

Leitung Fundraising

Tel. +49 621 1680 216

judith.voelkel@mannheim.de



Nationaltheater
Mannheim

SERVICE

SERVICE

NTM Theaterkasse



**NEUER STANDORT-
IM HERZEN DER STADT
AB 01.09.2022**

Kontakt und Öffnungszeiten

NTM THEATERKASSE

O7 18
68161 Mannheim

Kartentelefon: 0621 1680 150

Kartenfax: 0621 1680 258

E-Mail: nationaltheater.kasse
@mannheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN

NTM Theaterkasse:

Mo – Sa, 11.00 bis 19.00 Uhr

Kartentelefon:

Mo – Fr, 9.00 bis 19.00 Uhr

Sa, 9.00 – 13.00 Uhr

ANFAHRT

Nahverkehr:

Zur Haltestelle Wasserturm fahren
die Linien 2, 3, 4/4A, 6/6A, 60, 63.

Zur Haltestelle Kunsthalle fahren
die Linien 3, 4/4A, 5/5A, 6/6A, 60, 63

Parkplätze:

Q-Park Kaufhof N7
Kunststr. N7 7
68161 Mannheim

THEATERKASSE DES JUNGEN NTM

Brückenstr. 2
Alte Feuerwache am Alten Messplatz
68167 Mannheim

Kartentelefon: 0621 1680 302

Kartenfax: 0621 1680 308

E-Mail: jungesnationaltheater
@mannheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo und Mi–Fr, 9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 17.00 Uhr

Di, 14.00 – 17.00 Uhr

Bei Schulvorstellungen jeweils
30 Minuten und bei Abend-
und Familienvorstellungen jeweils
eine Stunde vorher.

ABENDKASSEN

Bitte beachten Sie, dass an den Abend-
kassen kein Vorverkauf möglich ist.

Abendkasse OPAL

60 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Abendkasse Altes Kino Franklin

60 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Abendkasse Studio Werkhaus

30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Kartenvorverkauf

TELEFONISCHER KARTENVORVERKAUF

Mo – Fr, 9.00 bis 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr

Altes Kino Franklin, Studio Werkhaus, NTM Tanzhaus sowie Gastspielorte

Vorverkaufsstart ist jeweils der 3. eines Vormonats, Abonent*innen ab dem 1. des Vormonats

Junges Nationaltheater

Vorverkaufsstart ist jeweils ab dem 20. für den übernächsten Monat.

OPAL, Schlosstheater Schwetzingen, Pfalzbau Ludwigshafen

Karten aller Vorstellungen bis Ende der Spielzeit sind ab Anfang der Spielzeit im Verkauf.

SCHRIFTLICHER VORVERKAUF

Schicken Sie Ihre Kartenbestellung an:
Nationaltheater Mannheim
Theaterkasse, Postfach 102362
68023 Mannheim

Schriftliche Kartenbestellungen werden mit dem Vorverkaufsbeginn in der Folge ihres Eingangs bearbeitet.

KARTENVORVERKAUF SCHULKLASSEN

Kartentelefon: 0621 1680 150
E-Mail: nationaltheater.kasse@mannheim.de

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

Kartenvorverkauf Akademiekonzerte
Kartentelefon Musikalische Akademie:
0621 260 44

RheinNeckarTicket-Shops

Tickets erhältlich für alle Vorstellungen, die online im Verkauf sind
P3, 4–5 (Fressgasse)
Kartentelefon: 0621 10 10 11
www.rheinneckarticket.de

Kundenforen des Mannheimer Morgen

Mannheimer Morgen:
P 7, 22, 68161 Mannheim
Südhessen Morgen:
Hauptstraße 20, 68526 Ladenburg
Bergsträßer Anzeiger:
Rodensteinstraße 6, 64625 Bensheim
Schwetzinger Zeitung:
Carl-Theodor-Straße 2
68723 Schwetzingen
Öffnungszeiten unter
www.morgenweb.de



Die Einlasszeit wird beim Kartenvorverkauf angegeben. Kein Nacheinlass möglich. Weitere Informationen unter www.nationaltheater.de

Ermäßigungen

Soweit nicht anders angegeben, werden bei Sonderveranstaltungen keine Ermäßigungen gewährt.

SCHÜLER*INNEN UND STUDIERENDE

Um 25 % ermäßigte Karten erhalten Schüler*innen und Studierende bis 27 Jahre ab Vorverkaufsstart. Im Studio Werkhaus erhalten Schüler*innen und Studierende Karten für 10 Euro und im Jungen NTM für 7 Euro. Jeweils 3 Tage vor Vorstellung haben sie außerdem die Möglichkeit, Last-Minute-Karten im Opernhaus für 11 Euro und im Schauspielhaus für 9 Euro auf allen Plätzen zu erwerben. Eine Reservierung der Last-Minute-Karten ist nicht möglich.

THEATER FÜR SENIOR*INNEN

Auf Wunsch erhalten Sie monatlich einen Newsletter per Mail mit ausgewählten Angeboten für Senior*innen. Dabei selektieren wir Vorstellungen, die preislich und zeitlich den Wünschen der Senior*innen entsprechen. Anmeldungen an Doris Brachmann unter: doris.brachmann@mannheim.de

GRUPPENERMÄSSIGUNG

Opernhaus / Schauspielhaus: Gruppen ab 10 Personen erhalten 10 %, Gruppen ab 20 Personen 25 % Ermäßigung.
Junges Nationaltheater: Für Gruppen ab 20 Personen gilt ein Eintrittspreis von 6 Euro pro Person.

FAMILIENPREISE

Eltern in Begleitung der Kinder bis 13 Jahre erhalten 15 %, begleitende Kinder erhalten 50 % auf ausgewählte Vorstellungen.

ERMÄSSIGUNG FÜR SOZIALPASSINHABER*INNEN

Inhaber*innen des Sozialpasses erhalten 25 % auf alle Vorstellungen außer Premieren und Sonderveranstaltungen. Der Sozialpass ist beim Einlass vorzuzeigen.

ERMÄSSIGUNG FÜR BEEINTRÄCHTIGTE

Personen mit Merkzeichen »B« im Schwerbehindertenausweis erhalten um 25 % ermäßigte Karten. Für die Begleitperson ist der Eintritt frei, zzgl. 1 Euro für das VRN-Kombiticket.

VON ÜBERALL INS NTM!



BEST WESTERN HOTEL MANNHEIM CITY

Das renovierte Best Western Mannheim City freut sich, Sie in zentraler Lage mit modernem Design und neuer Ausstattung begrüßen zu dürfen.

C7 9-11
Tel. 0621 15920 Fax 0621 22218
info@mannheim-city.bestwestern.de
www.best-western-hotel-mannheim.com

INTERCITYHOTEL MANNHEIM

Direkt am Hauptbahnhof gelegen, inklusive FreeCityTicket für die kostenfreie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs.

Schlossgartenstraße 1, Ecke L 13
Tel. 0621 401 811 0
Fax 0621 401 811 200
mannheim@intercityhotel.com
www.mannheim.intercityhotel.com

HOTEL MACK MANNHEIM

Das denkmalgeschützte Hotel, nur 150m hinter dem Nationaltheater.

Mozartstraße 14
Tel. 0621 12420
info@hotelmack.de
www.hotelmack.de
Beste Konditionen nur bei Direktbuchung!

DORINT KONGRESSHOTEL MANNHEIM

Zentral und verkehrsgünstig in schöner City-Lage im Herzen von Mannheim gelegen. Elegantes 4 Sterne Superior Hotel. Modernes Restaurant, gemütliche Lobby-Bar und herrliche Sommerterrasse. Regionale und saisonale Küche, geöffnet bis 22 Uhr.

Friedrichsring 6
68161 Mannheim
Tel. 0621 1251 0
info.mannheim@dorint.com
www.dorint.com/mannheim

Verantwortung

Roche in Mannheim stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Und dies nicht nur in der Gesundheitsversorgung. Auch außerhalb unseres Kerngeschäfts übernehmen wir Verantwortung. So fördern wir das ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeitenden, unterstützen kulturelle Projekte und Einrichtungen und gehen auch beim Umweltschutz mit gutem Beispiel voran. Mehr unter roche.de

Abobüro

Kontakt und Öffnungszeiten

ABONNEMENT-SERVICE

O7 18
68161 Mannheim

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, 11.00 – 13.00 Uhr
Di – Fr, 11.00 – 18.00 Uhr

Abo-Telefon: 0621 1680 160

Fax: 0621 1680 463

E-Mail: abobuero@mannheim.de

TELEFONISCHER SERVICE

Mo, 9.00 – 13.00 Uhr
Di – Fr, 9.00 – 18.00 Uhr

Abonent*in sein lohnt sich!

Sitzplatz-Garantie: Je nach Abonnement haben Sie in den Interimsspielstätten des NTM Ihren festen Stammplatz.



Sitzplatz garantiert!

Preisvorteil: Sie sparen je nach Platzgruppe bis zu 40 % gegenüber dem regulären Einzelkartenpreis.

Umtauschrecht: Sie können eine Ihrer Abo-Vorstellungen kurzfristig nicht besuchen? Tauschen Sie Ihre Karte bis zwei Tage vor der Vorstellung kostenfrei um oder verschenken Sie Ihren Theaterbesuch. Ihr Abo-Ausweis ist nicht personengebunden.



Geld gespart!

Programmversand: Gerne schicken wir Ihnen unser Spielzeitheft und das Monatsprogramm postalisch zu.

Spielplanpräsentation: Unser Intendant*innen-Team stellt Ihnen das Programm der Spielzeit 2022.23 vor. Bei dieser Gelegenheit werden wir Ihnen ein exklusiv für Sie zusammengestelltes Bühnenprogramm mit unseren Künstler*innen präsentieren.

Kaufvorzug: Als Abonent*in können Sie Karten für Ihren Lieblingsplatz bereits zwei Tage vor dem regulären Vorverkaufsbeginn erwerben.



Vorkaufsrecht!

Preisnachlass: Sie erhalten 10 % Preisnachlass bei Karten für Sonderveranstaltungen in Preisgruppe A im OPAL, 25 % für alle anderen Karten. Als Abonent*in genießen Sie zudem Preisvorteile an anderen Theatern im Rhein-Main-Neckar-Theaterverbund.

Abonent*innenspecials: Entdecken Sie zusammen mit anderen Abonent*innen die kleinen und großen Geheimnisse der Theaterarbeit: Einmal im Monat entführen Künstler*innen und Mitarbeiter*innen Sie in die Welt des NTM und gewähren Ihnen einen außergewöhnlichen Blick hinter die Kulissen.

Jederzeit Abonent*in werden: Ein Abo können Sie auch während der laufenden Spielzeit erwerben. Der jeweilige Preis wird dementsprechend angepasst. Gerne beraten wir Sie persönlich über unser umfangreiches Angebot.



Der Einstieg in ein Abo ist jeder Zeit möglich. Sprechen Sie uns an!



Informationen frei Haus!

Abonnements

In der Spielzeit 2022.23 sind die gewohnten Wahl- und Festplatzabonnements erhältlich! Wir bieten verschiedene Opern-, Tanz- und Schauspielabonnements an, Mischabos, Premierenabos sowie Abos am Wochenende oder an festen Wochentagen.

Unseren bestehenden Festplatzabonnent*innen bieten wir adäquate Plätze entsprechend ihres Platzes im Spielhaus an.

Sie sind noch nicht Festplatzabonnent*in und möchten sich dennoch bereits Plätze in den Interimsspielstätten sichern? Sprechen Sie uns an!

 **Verkauf ab
Mitte Oktober!**

Die Planung der Abonnements beginnt nach Fertigstellung des kompletten Spielplans, der Ende September 2022 vorgestellt wird. Die Abonnements gehen Mitte Oktober in den Verkauf.

Sie sind bereits Abonnent*in? Die Anzahl der Termine ihres regulären Abos wird in dieser Spielzeit entsprechend des Beginns an den verschiedenen Spielorten angepasst.



Möchten Sie herausfinden, welches Abo zu Ihnen passt? Wir beraten Sie gern!

Genauere Infos entnehmen Sie bitte unserer Abo-Broschüre!
(erscheint im Oktober)



Kennenlern-Abos 2022.23 auch zum Verschenken!

Sichern Sie sich erste Tickets und sparen Sie bis zu 25 % im Vergleich zum Freiverkauf!

NEU!

AUFTAKT	3 Wahlbotickets 1 × Studio, freie Stückwahl 1 × Tanzhaus, freie Stückwahl 1 × JNTM, freie Stückwahl	40,50 €
FRANKLIN	3 Wahlbotickets freie Stückwahl Schauspiel / Tanz	37,50 € – 76,50 €
OPAL	3 Wahlbotickets freie Stückwahl Oper / Tanz	57,00 € – 126,00 €
OPER	3 Wahlbotickets 1 × OPAL 1 × Pfalzbau Ludwigshafen 1 × Schlosstheater Schwetzingen jeweils freie Stückwahl	57,00 € – 126,00 €
TANZ	3 Wahlbotickets 2 × NTM Tanzhaus, freie Stückwahl 1 × Tanz in der Schildkrötfabrik	53,00 €
KLIFFHÄNGER-ABO	4 Vorstellungen im JNTM	40,00 € 20,00 € (ermäßigt)

Erhältlich im Abobüro oder an der Theaterkasse

Gemeinschaftsabo

Das Theaterpaket für Unternehmen, Vereine, Institutionen und sonstige Gruppen garantiert freie Stückwahl zu sehr günstigen Konditionen. Erleben Sie Kultur gemeinsam mit Kolleg*innen, Freund*innen und Familienangehörigen.

Kontakt: **Doris Brachmann**
Tel. 0621 1680 532
doris.brachmann@mannheim.de

Gruppenabos

In bester Gesellschaft ins Theater. Ob mit den Arbeitskolleg*innen, Nachbar*innen, Freund*innen oder als Verein. Grundsätzlich gilt: Ab 10 Personen und einer Gruppenleitung können Gruppen zu ermäßigten Konditionen ein gemeinsames Abo gründen. Die Gruppenleitung erhält für die Organisation ein Freiabonnement. Die Stücke können individuell ausgewählt werden. Besucher*innen aus dem Umland, welche die Fahrt zum Theater nicht alleine antreten wollen, sind eingeladen, sich einer der bestehenden Regionalgruppen anzuschließen. Wir beraten Sie gern.

Kontakt: **Doris Brachmann**
Tel. 0621 1680 532
doris.brachmann@mannheim.de

Regionalabo

Einen sicheren, bequemen und gut organisierten Theaterbesuch garantiert das Regionalabo zu günstigen Konditionen. Regionalabogruppen gibt es im Umkreis von 70 km um Mannheim. Vielleicht fährt auch ein Bus durch Ihren Ort. Fragen Sie uns!

Altlußheim, Bad Dürkheim, Bensheim, Böhl-Iggelheim, Brühl, Dannstadt-Schauernheim, Edingen, Einhausen, Freinsheim, Fürth, Hanhofen, Heidelberg, Hemsbach, Heppenheim, Hirschhorn, Hockenheim, Ilvesheim, Ketsch, Ladenburg, Lamsheim, Lampertheim, Leutershausen, Lorsch, Mosbach, Neckarhausen, Neulußheim, Speyer, Wald-Michelbach, Weinheim, Weisenheim am Sand

Kontakt: **NN**
Tel. 0621 1680 310

extraKlasse Abo

Ab einer Gruppengröße von 10 Schüler*innen erhalten diese das Abo zum Preis von 36 Euro. Für die Kontaktperson (egal ob Schüler*in oder Lehrer*in) ist das extraKlasse-Abo kostenfrei. Abostieg ist nur zu Spielzeitbeginn möglich. Der Anmeldeschluss ist Mitte Oktober 2022.

Kontakt: **Martina König**
Tel. 0621 1680 160
martina.könig@mannheim.de

Unikat

Schüler*innen, Studierende und Auszubildende bis 27 Jahre erhalten mit dem Unikat sechs Wahlabotickets für 48 Euro.

Pro Vorstellung können bis zu zwei Wahlabotickets eingelöst werden (online und an der Theaterkasse, gilt nicht für Premieren und Sonderveranstaltungen). Die Wahlabotickets sind nur für eine Spielzeit gültig.

Kontakt: **Abonnementbüro**
Tel. 0621 1680 160
abobuero@mannheim.de

Barrieren abbauen

Das Nationaltheater Mannheim und unsere Veranstaltungen sollen für alle Menschen zugänglich und offen sein. Um dieses vielschichtige Ziel zu erreichen, arbeiten wir kontinuierlich daran, Barrieren zu identifizieren und sie bestmöglich abzubauen. Wir versuchen zum einen, allen Menschen den physischen Theaterbesuch zu ermöglichen und diverse Voraussetzungen im Blick zu haben. Zum anderen möchten wir auf die Mehrsprachigkeit der Stadtgesellschaft eingehen und unsere Vorstellungen in Inhalt und Sprache danach ausrichten. Im Folgenden finden Sie einen Überblick an Maßnahmen, die bisher getroffen wurden, um einen barrierearmen Theaterbesuch von Buchung bis Heimreise zu ermöglichen. Wir sind bestrebt, diese beständig auszubauen.

Ermäßigung für Menschen mit Schwerbehinderung

Personen mit Merkzeichen »B« im Schwerbehindertenausweis erhalten um 25 % ermäßigte Karten. Für die Begleitperson ist der Eintritt frei, zzgl. 1 Euro für das VRN-Kombiticket. Online ist die Ermäßigung aktuell noch nicht verfügbar, Sie erhalten sie beim persönlichen Kartenkauf oder einer Reservierung per E-Mail oder Anruf (☎ S. 160 für weitere Infos zum Kartenvorverkauf).

Buchung von rollstuhlgerechten Plätzen

Die Buchung von rollstuhlgerechten Plätzen ist persönlich, telefonisch und per E-Mail über die Theaterkasse in O7 18 und an den Abendkassen im OPAL und im Alten Kino Franklin möglich. Online steht dieses Angebot aktuell noch nicht zur Verfügung.

Mitnahme von Blindenführhunden

Gerne können Sie einen Blindenführ- oder Assistenzhund zu unseren Veranstaltungen mitnehmen. Bitte kontaktieren Sie dafür zuvor unsere Mitarbeiter*innen der Theaterkasse (persönlich, telefonisch unter 0621 1680 150 oder per E-Mail an nationaltheater.kasse@mannheim.de), damit wir gemeinsam mit Ihnen das Vorgehen abstimmen und den geeigneten Platz finden können. Am Abend selbst können Sie sich gerne an unser Vorderhauspersonal wenden.

Sprache und Übertitel

Einige Produktionen in Oper und Schauspiel werden auf Deutsch, Englisch, Türkisch oder Italienisch übertitelt. Zudem sind zahlreiche Produktionen der Sparten JNTM und Tanz ohne Sprachkenntnisse verständlich. Informationen zu Sprachen und Übertiteln finden Sie bei den jeweiligen Produktionen und unter dem 🌐-Symbol auf unserer Webseite.



Audiodeskription

Bei ausgewählten Vorstellungen und Terminen im Schauspiel wird eine deutschsprachige Live-Audiodeskription mit vorheriger Bühnenführung angeboten. In der Spielzeit 2022.23 gilt dieses Angebot für die Produktionen »Die Jungfrau von Orleans« (S. 80) und »Woyzeck« (S. 67). Weitere Stücke kommen hinzu. Weitere Informationen zu den Terminen sowie zum Ablauf finden Sie auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt »Ihr Besuch« ☞ »Barrierefreiheit & Sprache«.

Gebärdensprache

Das Junge NTM bietet zu mindestens zwei Inszenierungen pro Spielzeit an ausgewählten Terminen eine Übersetzung in in deutscher Gebärdensprache an. In der Spielzeit 2022.23 sind das »Hier kommt keiner durch« (5+), hier auf S. 138, »Performing Family« (10+) auf S. 142 und »Der Verschollene« (15+) auf S. 124. Informationen zu den konkreten Terminen finden Sie im gedruckten Monatsprogramm und auf der Webseite.



Anfahrt und Parken

An allen Spielorten sind Parkplätze, meist in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort, vorhanden. Nähere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt ☞ »Spielorte« auf unserer Webseite. Dort finden Sie auch Informationen zu barrierearmen Haltestellen des ÖPNV.

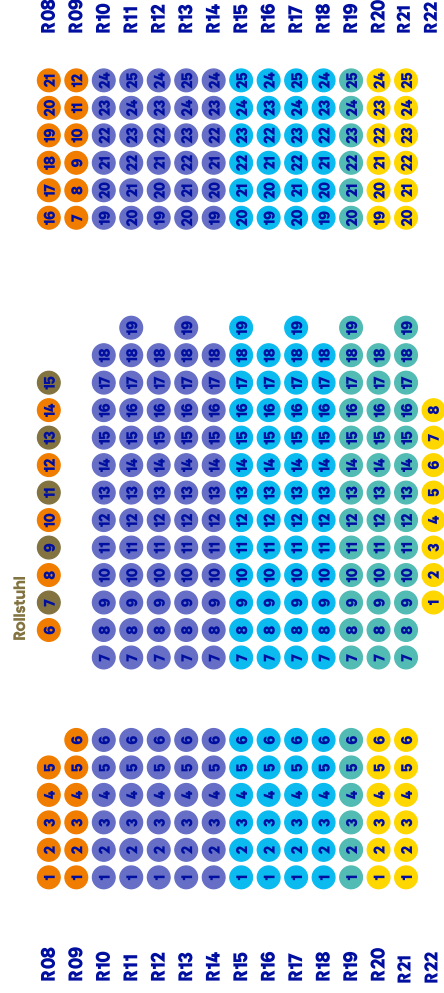
Zugang zu den Spielstätten

Alle Spielstätten sind ebenerdig oder über Rampen oder Aufzüge zugänglich. Detaillierte Infos zum barrierearmen und -freien Zugang zu unseren Interimsspielstätten, den Ort und Weg zu Rollstuhlplätzen und barrierearmen Sanitäranlagen finden Sie unter dem Menüpunkt ☞ »Spielorte« auf unserer Webseite.

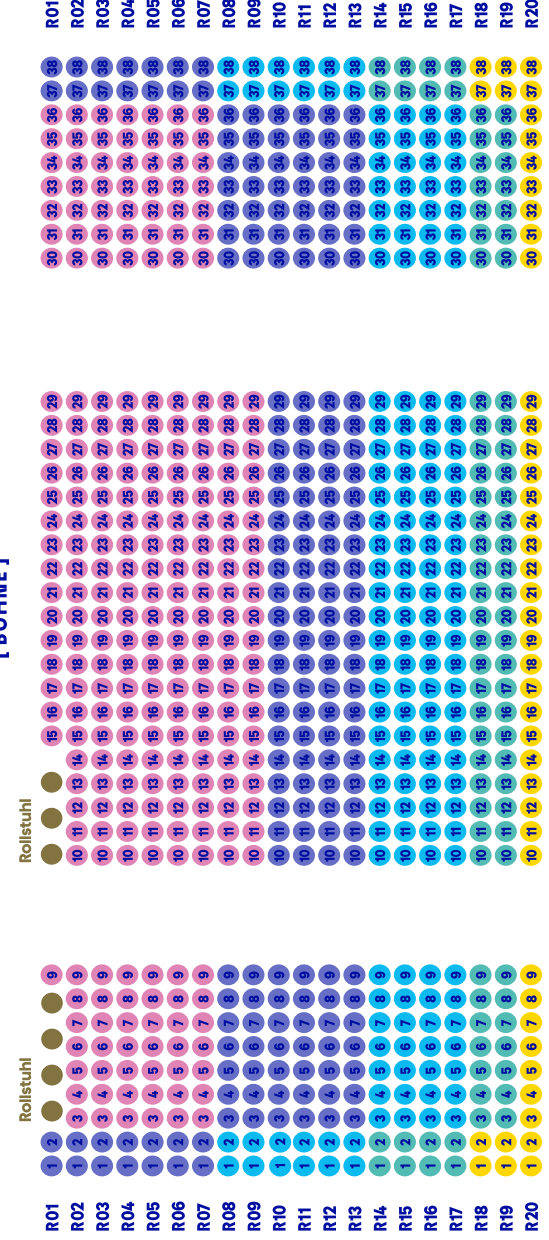
Früherer Saaleinlass

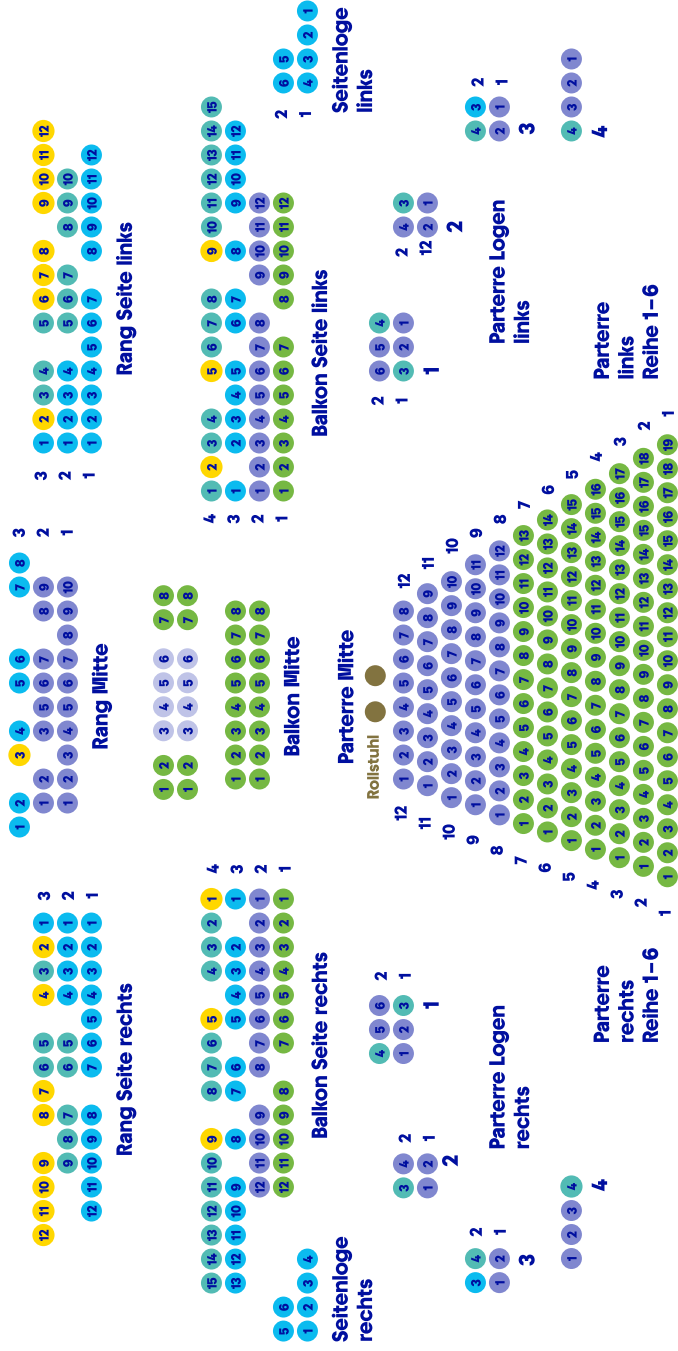
Ein früherer Saaleinlass ist aktuell nur zu den Räumen des JNTM in der »Alten Feuerwache« möglich.

[BÜHNE]

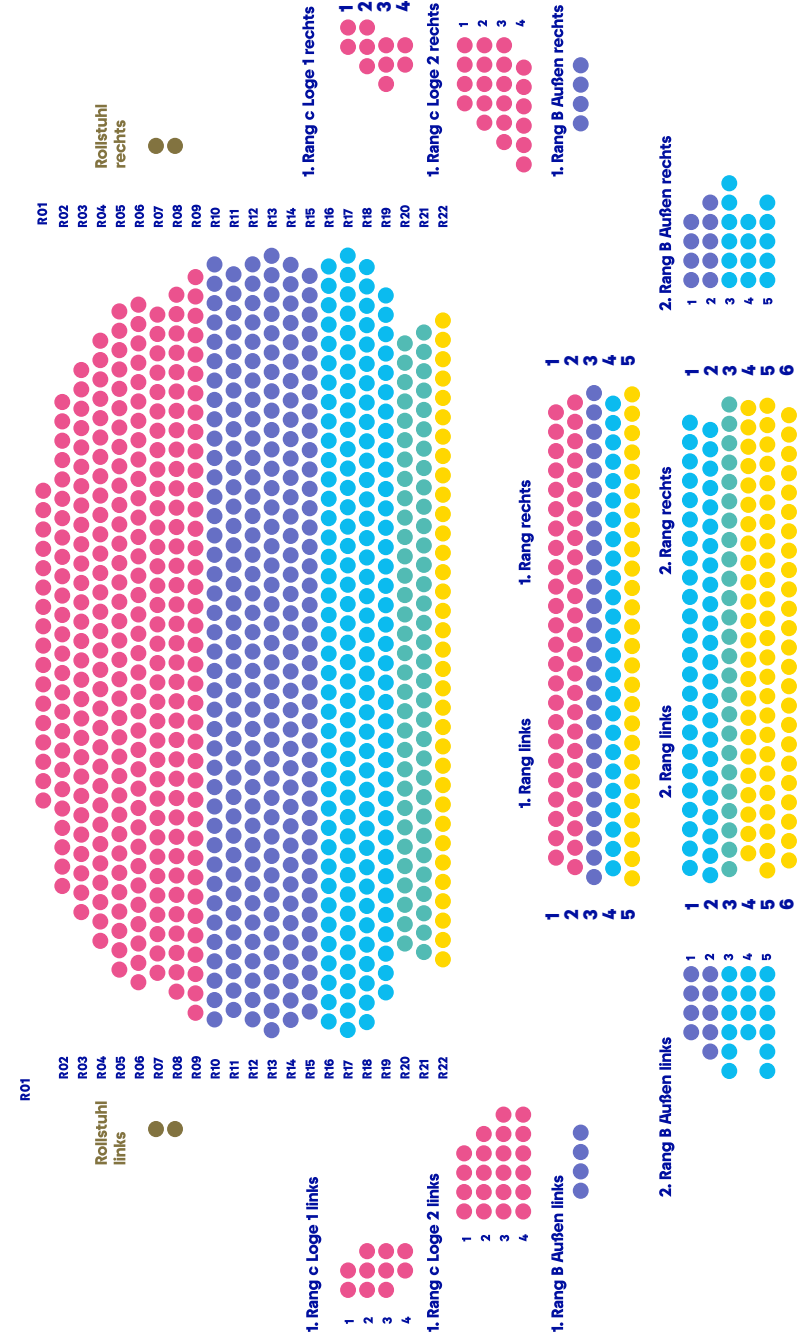


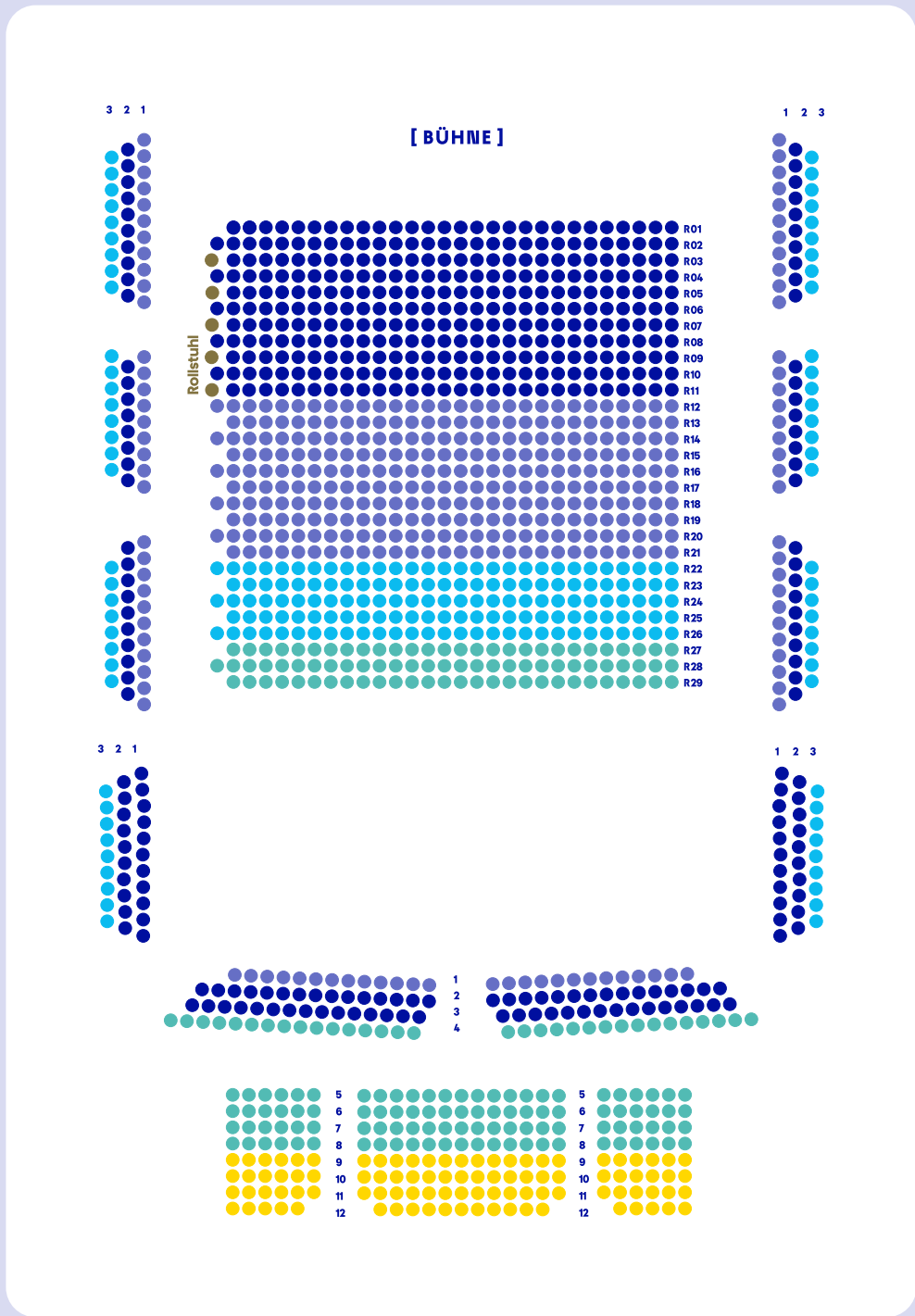
[BÜHNE]





[BÜHNE]





NTM TANZHAUS

»Choreografische Werkstatt«:
20,00 € / erm. 12,00 €
»Nüsseknacker«: 25,00 € / erm. 15,00 €

JUNGES NATIONALTHEATER

13,00 € / erm. 7,00 €
Gruppenpreis ab 20 Personen:
6,00 € pro Person
Familienpreis ab dem 2. Kind: 4,00 €
Sichtungskarten für Pädagog*innen: 2,00 €
Im Jungen Nationaltheater gilt der Familienpass.

STUDIO WERKHAUS

18,00 € / erm. 10,00 €
»Ins kalte Wasser«: 12,00 € / erm. 7,00 €
»Das Haymatministerium«:
pay as you wish 3,00 € / 8,00 € / 15,00 € / 25,00 €

SONSTIGE VERANSTALTUNGSORTE

NTM-Theatertrupp (wechselnde Spielorte):
pay as you wish 3,00 € / 8,00 € / 15,00 € / 25,00 €
Alte Schildkrötfabrik: 25,00 € / erm. 15,00 €

OPAL, SCHLOSSTHEATER SCHWETZINGEN, PFALZBAU LUDWIGSHAFEN, MUSENSAAL IM ROSENGARTEN

	A	B	C	D	E
I	71,00 €	55,00 €	49,00 €	43,00 €	26,00 €
II	61,00 €	45,00 €	40,00 €	36,00 €	21,00 €
III	46,00 €	35,00 €	31,00 €	29,00 €	17,00 €
IV	33,00 €	25,00 €	21,00 €	20,00 €	13,00 €
V	19,00 €	13,00 €	12,00 €	12,00 €	6,60 €

A: Opernpremieren, Sonderveranstaltungen | **B:** Oper am Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag und Tanzpremieren | **C:** Oper von Montag bis Donnerstag und am Sonntag-nachmittag; kleines Musiktheater (Konzerte, Tanz) am Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag | **D:** Kleines Musiktheater (Konzerte, Tanz) von Montag bis Donnerstag und am Sonntag-nachmittag | **E:** Sonderveranstaltungen

Familienkonzerte: 13,00 € / erm. 7,00 € / Familienpreis ab dem 2. Kind: 4,00 €
Café Concert: 17,00 € / erm. 15,00 € | »Don Quijote«: 21,00 € / erm. 11,00 € / Familienpreis ab dem 2. Kind: 6,00 €

ALTES KINO FRANKLIN

	F	G	H
I	47,00 €	33,00 €	28,50 €
II	39,00 €	27,50 €	24,50 €
III	30,00 €	21,50 €	18,00 €
IV	20,00 €	16,00 €	14,00 €
V	10,00 €	8,50 €	7,00 €

F: Schauspielpremieren, Tanzpremieren | **G:** Schauspiel und Tanz am Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag | **H:** Schauspiel und Tanz von Montag bis Donnerstag und am Sonntag-nachmittag

Preise von Sonderveranstaltungen können abweichen.

OPAL

Oper am Luisenpark
Theodor-Heuss-Anlage 10
68165 Mannheim

**Altes Kino
Franklin**

Abraham-Lincoln-Allee 1
68309 Mannheim

**Junges
Nationaltheater**

am Alten Messplatz
Brückenstraße 2
68167 Mannheim

**Studio
Werkhaus**

Mozartstraße 9 – 11
68161 Mannheim

**NTM
Tanzhaus**

Galvanistraße, Tor 6A
68309 Mannheim

**Schlosstheater
Schwetzingen**

Schloss und Schlossgarten
Schwetzingen
Schloss Mittelbau
68723 Schwetzingen

**Pfalzbau
Ludwigshafen**

Berliner Straße 30
67059 Ludwigshafen

Mehr Informationen zu Anfahrt und Spielstätten finden Sie in der Broschüre »Neue Spielräume«. Die Onlineversion ist abrufbar über diesen QR-Code:



Sie gehen gerne ins Nationaltheater? Kennen Sie auch die Freunde und Förderer? Mit einer Mitgliedschaft bei uns kommen Sie dem Theater noch näher und unterstützen gleichzeitig unsere Bühne ideell und materiell. Wir stehen als einer der größten kulturellen Fördervereine Mannheims seit über siebenzig Jahren an der Seite des Nationaltheaters. Auf Initiative unseres Vereins ist die Stiftung Nationaltheater entstanden, die für jede Zustiftung offen ist. Mit den Beiträgen unserer Mitglieder und ihren freiwilligen Spenden unterstützen wir die künstlerische Arbeit des Hauses, wie z. B. die Internationalen Schillertage, den Mannheimer Sommer, die Hausautor*innen oder auch Kompositionsaufträge. Zudem verfolgen wir soziale Ziele: Mit dem »Treffpunkt Nationaltheater« unterstützt der Verein Mitbürger*innen, die sich sonst keinen Theaterbesuch leisten könnten. Als »Schnawwl-Pate« können Sie speziell Kindern und Jugendlichen Besuche im Jungen Nationaltheater ermöglichen. Unverändert großen Zuspruch finden unsere »Begegnungen« mit Theater-schaffenden aller Sparten. Gerade jetzt, wo die Generalsanierung des Nationaltheaters ansteht, brauchen wir Ihre Unterstützung mehr denn je. Denn wir möchten auch die Sanierung des Theaterbaus aktiv unterstützen. Aus Mitgliedsbeiträgen und zusätzlichen Spenden sollen Finanzmittel für die Sanierung allgemein, aber auch für konkrete Maßnahmen (Bühnenvorhänge in beiden Häusern, Drehscheibe im Schauspiel) generiert werden. Als Mitglied bei den »Freunden und Förderern« unterstützen Sie nicht nur aktiv das NTM, sondern Sie erhalten auch regelmäßige Informationen über die neuesten Entwicklungen am NTM, sowie exklusive Angebote rund ums Nationaltheater (z. B. spezielle Führungen, Probenbesuche) oder von unseren Kooperationspartnern.

VEREINSVORSTAND

Christian Haas
(Vorsitzender)
Petra Eder
(Stellvertr. Vorsitzende)
Prof. Dr. Heidrun Kämper
(Stellvertr. Vorsitzende)
Matthias Bretschneider
(Schatzmeister)
Andreas Hilgenstock
(Vorsitz. des Beirats)
Tilman Pröllochs
(Geschäftsf. Intendant)
Prof. Dr. Achim Weizel
(Ehrenvorsitzender),
Ulla Hofmann,
Richard Dietmann,
Manfred Fuchs,
H.G. Kämpgen,
Ulrich Schwab
(Ehrenmitglieder)

STIFTUNGSVORSTAND

Prof. Dr. Christof Hettich
(Vorsitzender)

KURATORIUM DER STIFTUNG

Christian Haas
(Vorsitzender)
Ulrich Ackermann
Claudia Diem

Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Peter
Frankenberg
Dr. Susanne Fuchs
Andreas Hilgenstock

Dr. Björn Jansen
Marc-Stefan Sichel
Georg Wacker

**DIE FREUNDE UND
FÖRDERER DES NTM**

Kontakt
Freunde und Förderer des
Nationaltheaters Mannheim
e.V.
c / o Nationaltheater
Mannheim
Mozartstr. 9
68161 Mannheim

**ANSPRECHPARTNER*IN
GESCHÄFTSSTELLE DES VEREINS**

Frau
Sabine Hartmann-Hurley
Herr Thomas Henne
Tel. 0621 1680 130
info@freunde-nationaltheater.de
www.freunde-nationaltheater.de
facebook.com/freunde-
nationaltheater

KONTAKT STIFTUNG

Stiftung Nationaltheater
Geschäftsstelle c/o
MVV Energie AG
Luisenring 49
68159 Mannheim

**ANSPRECHPARTNERIN
STIFTUNG**

Claudia Schmich
Tel. 0621 290 2274
Fax 0621 290 2874
c.schmich@mvv.de
stiftung@nationaltheater-
mannheim.de
Bankverbindung IBAN
DE61 6005 0101 0405 1784 34

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Weitere Informationen finden
Sie auf unserer Webseite, oder
kontaktieren Sie einfach unsere
Geschäftsstelle. Wir würden uns
freuen, Sie bald als neues
Mitglied bei uns begrüßen zu
dürfen!**



DAS NTM DANKT SEINEN FÖRDERERN:

Das NTM wird gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes.



Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

»Das Haymatministerium« findet im Rahmen der Förderung statt.

»How To Become The King Of Ukraine« und der Aufenthalt von Anastasiia Kosodii – Hausautorin in der Spielzeit 2022.23 – sowie »Sound Everywhere In The Universe« und der Aufenthalt von Pat To Yan – Hausautor in der Spielzeit 2021.22 – werden gefördert von



»Für alle Ewigkeit« (14+) Eine theatrale Begehung des MARCHIVUMS (UA): Gefördert von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF)

Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Die Produktionen »Der Tigerprinz« (6+) und »Insekten« (5+) werden gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes



Audiodeskription im Schauspiel: Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg im Rahmen von »Impulse Inklusion«



Imaginale Gastspielförderung Theater



»Mannheim liest ein Buch« In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Mannheim



Das Internationale Opernstudio wird gefördert von



Herzlichen Dank auch an Petra Erika Tritsch

Die Produktionen »Nüsseknacker« und »Is' Luft drin« (2+) werden gefördert von



UND SEINEN SPONSOREN:

Exklusiver Hauptsponsor der Interimsspielstätte Schlosstheater Schwetzingen und dem Musensaal im Rosengarten



Die Zusammenarbeit des NTM, des Theater Heidelberg und des Pfalzbau Ludwigshafen beim 17. Festival »Junges Theater im DELTA« sowie das Kursprogramm der Jungen Bürgerbühne werden gefördert von BASF.

»4 Jahreszeiten« wird gefördert im Programm »Tor 4 – BASF fördert Kunst«

TOR 4 – BASF fördert Kunst



Die Generalsanierung ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Die Sparte Tanz dankt ihren Partnern



Fitness since 1978

PHYSIOTHERAPIE MANNHEIM

Vorhang auf und Bühne frei!

Die Rolle der An- und Abreise übernehmen wir für Sie.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Postfach 102362
68023 Mannheim
www.nationaltheater.de

Telefon-Zentrale 0621 1680 0
Kartentelefon 0621 1680 150
Abobüro 0621 1680 160
nationaltheater.kasse@mannheim.de
abobuero@mannheim.de

BANKVERBINDUNG

Kontoinhaber:
Nationaltheater Mannheim
IBAN: DE826705050038525859
BIC: MANSDE66XXX

HERAUSGEBER

Nationaltheater Mannheim

INTENDANZ

Tilmann Pröllochs

Geschäftsführender Intendant und
Erster Eigenbetriebsleiter

Albrecht Puhmann

Intendant Oper und Eigenbetriebsleiter

Christian Holtzhauer

Intendant Schauspiel und Eigenbetriebsleiter

Stephan Thoss

Intendant Tanz

Ulrike Stöck

Intendantin Junges Nationaltheater

PROJEKTLEITUNG

Isabelle Winter (V.i.S.d.P.), Katharina Schantz

ANZEIGEN

Judith Völkel, Matthias Glaser

REDAKTION

Cordula Demattio, Paula Franke, Ronja Gerlach,
Kerstin Grübmeier, Clara Günther, Sascha
Hargesheimer, Ina Harjung, Sophie Kara-Ebner,
Alexandra Karabelas, Annalena Küspert,
Annabelle Leschke, Annika Mayer, Lena Regahl,
Alexandra Reich, Oliver
Riedmüller, Doreen Röder, Polina Sandler,
Katharina Schantz, Beata Anna Schmutz,
Dominika Široká, Isabelle Winter, Inga Waize-
negger, Lena Wontorra, Judith Völkel

GESTALTUNG

Layout: Isabelle Winter, Carla Kis-Schuller
Fotos: Christian Kleiner, Maximilian Borchardt,
Hans Jörg Michel
CI: formdusche

DRUCK

NINO Druck GmbH, Neustadt/Weinstraße

Redaktionsschluss Juli 2022.
Änderungen vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Nationaltheaters Mannheim finden Sie Stand
Juli 2021 auf unserer Webseite zum Download: www.nationaltheater.de

Das Nationaltheater Mannheim, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch

STADTMANNHEIM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

